

**KBA**



# Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug  
und seine Nutzer - Statistik -

## Fahrerlaubnisse (FE)

Fahrerlaubnisprüfungen, Fahrerlaubnisse auf Probe, Fahrerlaubniserteilungen,  
Fahrlehr-Erlaubnisse, Fahrerlaubnismaßnahmen

Jahr 2009

Fahrerlaubnisbestand im Zentralen Fahrerlaubnisregister

1. Januar 2010

FE 1



# Inhaltsverzeichnis

Seite

## Fahrerlaubnisse im Jahr 2009 und am 1. Januar 2010

### Textteil

5

### FE

#### -P Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2009

##### Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen

1. in den Jahren 2001 bis 2009 nach Art und Ergebnis der Prüfung 10
2. Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung 11
3. Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung 12
4. zur Erteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung 14
5. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung 16
6. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung 18
7. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung 20
8. Bundesländer, Wiederholung und Art der Prüfung 22
9. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Prüfung 24
10. zur Erteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung 26
11. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung 28
12. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung 30
13. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung 32

### FE

#### -FaP Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

##### Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2009

1. in den Jahren 2002 bis 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter 36
2. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen 37
3. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen 38

##### Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2010

4. am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter 39
5. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen 40
6. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen 41

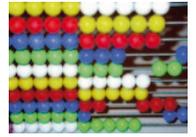
### FE

#### -E Fahrerlaubniserteilungen im Jahr 2009

##### Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen

1. in den Jahren 2002 bis 2009 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Art der Erteilung 44
2. Geschlecht, Lebensalter und Art der Erteilung 45
3. Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung 46
4. Bundesländer, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung 49
5. Umtausch von deutschen allgemeinen Alt-Fahrerlaubnissen in Fahrerlaubnisse nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie nach Bundesländern, Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen 51

<b>FE</b>		
<b>-B</b>	<b>Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) am 1. Januar 2010</b>	
	<b>Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER</b>	
	1. am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Geschlecht und Lebensalter	54
	2. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen	55
	3. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen	56
<b>FE</b>		
<b>-FL</b>	<b>Fahrlehr-Erlaubnisse im Jahr 2009</b>	
	<b>Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen</b>	
	1. in den Jahren 2005 bis 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Art der Erteilung und Bundesländern	58
	2. Bundesländer, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung	59
	<b>Erteilungen von Fahrlehr- und Seminarerlaubnissen</b>	
	3. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Erteilung	61
	<b>Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar</b>	
	4. der Jahre 2006 bis 2010 nach Bundesländern sowie Geschlecht und Lebensalter	62
	<b>Maßnahmen zu Fahrlehr-Erlaubnissen</b>	
	5. Art der Entscheidung und Entscheidungsgrund	63
<b>FE</b>		
<b>-M</b>	<b>Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009</b>	
	Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen (Diagramme)	65
	<b>Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen</b>	
	1. Bundesländer (mit Diagramm)	66
	2. in den Jahren 2000 bis 2009	68
	3. der Gerichte und Verwaltungsbehörden nach entscheidender Stelle	68
	4. Geschlecht, Lebensalter und Unfallbeteiligung	69
	5. durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach Grund der Maßnahme und Unfallbeteiligung	69
	6. durch Fahrerlaubnisbehörden nach Grund der Maßnahme	70
	7. Art der Entscheidung und Bundesländer	72
	8. Art der Entscheidung, Geschlecht und Lebensalter	72
	9. Fahrerlaubnisklassen, Lebensalter und Art der Entscheidung	74
	10. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Entscheidung	78
	<b>Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden</b>	
	11. Grund der Maßnahme und Bundesländer	84
	12. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	86
	<b>Isolierte Sperren</b>	
	13. Grund der Maßnahme und Bundesländer	88
	14. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	88
	<b>Fahrverbote</b>	
	15. Grund der Maßnahme und Bundesländer	90
	16. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	92
	<b>Methodische Erläuterungen</b>	<b>93</b>
	<b>Zeichenerklärung</b>	<b>99</b>



### Fahrerlaubnisse im Jahr 2009 und am 1. Januar 2010

In der Broschüre „Fahrerlaubnisse - FE 1“ werden die im Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) jährlich ausgewerteten Daten zu den Fahrerlaubnissen in ihrer tiefsten Gliederung und umfassendsten Darstellung veröffentlicht. Im Jahr 2010 ist - aufgrund der hohen Nachfrage - ergänzend der (kostenpflichtige) Excel-Download „Fahrerlaubniserteilungen 2009 nach Führerscheinstellen, FE 2“ in das Veröffentlichungsprogramm aufgenommen worden. Damit ist es den Nutzern möglich, eigene Berechnungen mit den Daten zu Erst- und Neuerteilungen sowie Erweiterungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Führerscheinstellen durchzuführen.

Auch die vorliegende Veröffentlichung bietet in diesem Jahr eine Reihe von interessanten Neuerungen:

- eine Tabelle mit Komplettausweisung der Fahrerlaubnisklassen ohne Zusammenfassungen,
- feinere Gliederungen der Merkmale (z. B. beim Lebensalter),
- geänderte Kombinationen von Merkmalen in übersichtlicher Darstellung,
- neue Zeitreihen (über fünf bis acht Jahre) für die wichtigsten Merkmale,
- Ausweisung ganz neuer Sachverhalte (z. B. Umtausch von Alt-Fahrerlaubnissen in Fahrerlaubnisse nach „neuem“ EU-Recht).

Weiterführenden Wünschen zu statistischen Auswertungen rund um die Fahrerlaubnis kommen wir – soweit möglich – gerne nach. Über die Möglichkeiten und ggf. entstehenden Kosten beraten wir Sie unter der Telefonnummer 0461 316-1837 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an die E-Mail-Adresse „fe-stat@kba.de“.

Die Zahlen rund um die Fahrerlaubnis werden in den folgenden sechs Kapiteln dargestellt. Im Anschluss an den Tabellenteil folgen **Methodische Erläuterungen**, auf die hier ausdrücklich hingewiesen sei, da für die jeweiligen Themen zum Teil unterschiedliche Datenquellen genutzt werden. Auch aufgrund der fehlenden Umtauschpflicht für Alt-Fahrerlaubnisse, die im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) nicht registriert sind, sind einige Hintergrundinformationen für eine angemessene Interpretation der Daten unverzichtbar.

Der folgende Text folgt der thematischen Gliederung des Hefes und soll dem interessierten Leser lediglich einige Hinweise liefern, wie die Daten interpretiert werden können bzw. wo sich in den Daten interessante Sachverhalte und Entwicklungen zeigen.

### Fahrerlaubnisprüfungen

Die Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr führten im Jahr 2009 insgesamt rund 1,8 Millionen theoretische sowie 1,7 Millionen praktische Fahrerlaubnisprüfungen durch.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der theoretischen Prüfungen um rund fünf Prozent und die der praktischen um gut zwei Prozent zurück. Besonders stark rückläufige Prüfungszahlen sind in den östlichen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Brandenburg zu verzeichnen.

Im Jahr 2009 deutlich zugenommen hat – wie im Vorjahr – die Prüfungszahl für die Klasse C (und CE), also für den Lkw-Führerschein (mit Anhänger). Bei der Klasse A1, die ab 16 Jahren zum Fahren von Leichtkrafträdern mit bis zu 125 cm<sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Leistung berechtigt, wurde in den letzten Jahren ein bemerkenswert hoher Rückgang festgestellt. Dieser Trend setzt sich in 2009 fort, allerdings sinken die Prüfungszahlen nicht mehr so stark wie in den Jahren davor. Auch die Anzahl der Prüfungen zur beschränkten Klasse A (Krafträder, Bewerber unter 25 Jahren) fällt 2009 geringer als im Vorjahr aus. Die Gründe für diese Rückgänge sind sicherlich vielschichtig: Neben geändertem Freizeitverhalten junger Menschen mögen auch die hohen Kosten zu den Gründen gehören. Lediglich bei den Führerscheinprüfungen zur Klasse A von Bewerbern, die älter als 25 Jahre sind, konnten 2009 wieder geringe Zuwachsraten registriert werden (siehe Tabelle 3 im Abschnitt „FE-P“).

Bei jeder vierten praktischen und sogar fast jeder dritten theoretischen Führerscheinprüfung lautete das Ergebnis „durchgefallen“. Diese Durchfallquoten von 25 und 30 Prozent sind über die letzten neun Jahre hinweg weitgehend konstant.

Weniger einheitlich sind die Misserfolgsquoten in den einzelnen Bundesländern: Hier reicht die Bandbreite der nicht bestandenen theoretischen Prüfungen von 24 Prozent in Hessen bis zu 44 Prozent in Sachsen-Anhalt. Geringfügig besser sind die Ergebnisse bei den praktischen Prüfungen: Zwischen 20 Prozent (Hessen) und 40 Prozent (Hamburg) der praktischen Prüfungen wurden nicht bestanden (siehe Tabelle 8 im Abschnitt „FE-P“).

### Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

Nach der Führerscheinprüfung erhält der Fahranfänger zunächst eine Fahrerlaubnis auf Probe (FaP). Die zweijährige Probezeit, in der Verkehrsverstöße z. B. im Zusammenhang mit Alkohol mit besonders intensiven Strafen geahndet werden, gibt es lediglich bei den Fahrerlaubnisklassen M, S, L und T nicht.

Im Jahr 2009 wurden dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) insgesamt 849.863 Personen mit einer neuen Fahrerlaubnis auf Probe (Zugang) gemeldet. Die überwiegende Mehrheit der FaP-Neueinsteiger (96,4 %) war im Besitz einer Pkw-Fahrerlaubnis. Bei den FaP der Klasse B weisen die Frauen – entgegen der sonst üblichen Trends – leicht höhere Zahlen auf als die Männer (siehe Tabelle 1 im Abschnitt „FE-FaP“).

Im Bestand waren im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) am 1. Januar 2010 insgesamt 1.898.316 Personen in der Probezeit erfasst. Zu fast gleichen Anteilen waren männliche und weibliche Fahranfänger registriert (52,2 bzw. 47,8 Prozent, siehe Tabelle 4 im Abschnitt „FE-FaP“).

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag hat die Anzahl der Personen in der Probezeit um 1,3 Prozent abgenommen. Damit ist erstmals seit dem Jahr 2003 ein Rückgang bei den FaP zu verzeichnen. Dieser Rückgang lässt sich vor allem auf die rückläufige Entwicklung in Ostdeutschland zurückführen, die sich mit dem sogenannten „Demographischen Wandel“ der Bevölkerung erklären lässt.

### Fahrerlaubniserteilungen

Im Jahr 2009 wurden von den Fahrerlaubnisbehörden insgesamt gut 1,4 Millionen Führerscheine ausgestellt und damit für rund 1,5 Millionen Klassen Fahrerlizenzen erteilt. Dabei ist zu beachten, dass bei der gleichzeitigen Erteilung mehrerer, sich einschließender Klassen die Statistik nur die umfassendste Klasse ausweist (siehe Methodische Erläuterungen hinten).

Anders als in 2008, als noch ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden konnte, gingen die Erteilungen 2009 um rund fünf Prozent zurück. Bei 60 Prozent aller ausgestellten Führerscheine handelte es sich um eine Ersterteilung. Daneben kam noch die Erweiterung auf weitere Fahrerlizenzenklassen in bedeutender Zahl vor (siehe Tabelle 1 im Abschnitt „FE-E“).

Insgesamt werden Männern deutlich mehr Fahrerlizenzen erteilt als Frauen: Der „Männeranteil“ beträgt 62 Prozent. Die geschlechterspezifischen Unterschiede variieren stark, je nachdem welche Fahrerlizenzenklasse betrachtet wird: von 5,6 Prozent weiblichem Anteil an den erteilten Fahrerlizenzen für Lastkraftwagen (Lkw) bis zu den fast ausgeglichenen Ergebnissen beim Personenkraftwagen (Pkw). Fast jede zweite Fahrerlizenz zum Führen eines Pkw wird einer Frau erteilt (46 %). Berücksichtigt man hier nur die Ersterteilungen liegt der Frauenanteil sogar bei 52 Prozent (siehe Tabelle 2 im Abschnitt „FE-E“).

Das Zentrale Fahrerlizenzregister (ZFER) wird erst seit dem 1. Januar 1999 geführt und enthält nur Fahrerlizenzen, die nach diesem Datum erteilt oder umgetauscht wurden. Deshalb ist der Umtausch der alten grauen und rosa Führerscheine (Klassen 1 bis 5), die noch nicht im ZFER registriert sind, in die neuen EU-Führerscheine im Scheckkartenformat mit den Klassen A bis T von großer Bedeutung für die Vollständigkeit des ZFER und damit für die Fahrerlizenzstatistik. Im Jahr 2009 wurden knapp 600.000 Führerscheine mit rund 986.000 Fahrerlizenzenklassen freiwillig umgetauscht. Bei diesem Umtauschtempo würden rein rechnerisch ca. 45 Jahre vergehen, bevor im ZFER der gesamte Führerscheinen-Bestand in Deutschland vorläge. Eine allgemeine Umtauschpflicht ist für das Jahr 2032 vorgesehen (siehe Tabelle 5 im Abschnitt „FE-E“).

### Bestand an allgemeinen Fahrerlizenzen im Zentralen Fahrerlizenzregister (ZFER)

Am 1. Januar 2010 waren im seit 1999 geführten ZFER insgesamt 27,8 Millionen Kartenführerscheine und, bezogen auf die einzelnen Fahrerlizenzenklassen, 43,6 Millionen Fahrerlizenzen gespeichert. Das entspricht bei den Führerscheinen einer Zunahme von 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auffällig ist im ZFER-Bestand die sehr große Zahl von 17,4 Millionen Lkw-Fahrerlizenzen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE): der größte Anteil aller bisher registrierten Fahrerlizenzen. Dazu beigetragen hat, dass die „alten“ Lkw-(und auch

Bus-)Fahrerlizenzen in Fahrerlizenzen des neuen Rechts umgetauscht werden mussten. Der Hauptgrund liegt jedoch in der sogenannten Besitzstandswahrung: Beim Umtausch eines Führerscheins mit der alten Klasse 3 wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) zuerkannt (siehe Tabelle 1 im Abschnitt „FE-B“).

Die Besitzstandswahrung wird auch bei der Auswertung nach Alter sichtbar: Im Gegensatz zu den mehrheitlich „jungen“ Inhabern von Pkw-Fahrerlizenzen, die ihren Führerschein der Klasse B erst nach dem 1. Januar 1999 erworben haben, sind die meisten Lkw-Fahrerlizenzen bei der Altersgruppe 50 Jahre und mehr registriert. Hier kommt also hauptsächlich die Umtauschregelung „Klasse 3 zu Klasse CE 79“ zum Tragen. Verstärkt wird dies durch Ausweisung der jeweils umfassendsten Fahrerlizenzenklasse in der Statistik: Lkw-Fahrer besitzen auch die Pkw-Fahrerlizenz, sodass für eine realitätsnahe Ausweisung der Pkw-Fahrerlizenzen beide Zahlen zusammen betrachtet werden müssen (siehe Tabelle 2 im Abschnitt „FE-B“).

Ähnlich lässt sich auch der hohe Anteil an Kraftrad-Fahrerlizenzen im Bestand des ZFER erklären: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkrafträder bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum) eingetragen.

Insgesamt sind Männer deutlich häufiger mit Fahrerlizenzen im ZFER vertreten als Frauen: der „Männeranteil“ beträgt rund 60 Prozent. Bei differenzierter Betrachtung nach Altersklassen gibt es allerdings große Unterschiede: Während bei den 18- bis 24-jährigen Personen fast die Hälfte der registrierten Fahrerlizenzen auf Frauen entfällt, sinkt ihr Anteil vor allem in der Altersgruppe 60 Jahre und älter rapide.

### Fahrlehr-Erlaubnisse

Eine Fahrlehr-Erlaubnis benötigt, wer als staatlich anerkannter Fahrlehrer Fahrschüler unterrichten möchte. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 2.933 Fahrlehr-Erlaubnisse für die Fahrerlizenzenklassen A, BE, CE und DE erteilt. Von diesen entfielen 65 Prozent auf die Klasse BE (befristet und unbefristet).

Am 1. Januar 2010 hatten fast 55.000 Personen eine Fahrlehr-Erlaubnis (Bestand). 93 Prozent der Fahrlehrer sind männlichen Geschlechts (siehe Tabelle 4 im Abschnitt „FE-FL“).

Der häufigste Anlass, warum eine Fahrlehr-Erlaubnis wieder außer Kraft gesetzt wird, ist mit 303 Fällen der Verzicht. Neben dem wirklich freiwilligen Verzicht, der den Inhaber davon entbindet, alle vier Jahre eine dreitägige Fortbildung zu absolvieren, wird der Verzicht auch häufig einer drohenden Entziehung vorgezogen (siehe Tabelle 5 im Abschnitt „FE-FL“).

### Fahrerlizenzenmaßnahmen

Im Verkehrszentralregister (VZR) wurden im Jahr 2009 rund 663.000 Maßnahmen eingetragen, die das Führen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen vorübergehend oder auch für immer untersagen (einschließlich Verzichte). Das entspricht einem Rückgang von 32.000 Maßnahmen oder 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Fahrerlizenzenmaßnahmen fiel damit fast wieder auf das Niveau des Jahres 2002 zurück.

Die wohl bekannteste Fahrerlaubnismaßnahme – das Fahrverbot mit einer Dauer von einem bis zu drei Monaten – kommt auch in der Realität am häufigsten vor: Im Jahr 2009 wurden mehr als 465.000 Fahrverbote verhängt, was einem Anteil von rund 70 Prozent aller Maßnahmen entspricht. Noch drastischer für die Betroffenen ist der Entzug des Führerscheins. Im Jahr 2009 wurde diese Sanktion in rund 18 Prozent aller Fälle, nämlich gut 120.000 mal, angewendet (siehe Tabelle 2 im Abschnitt „FE-M“).

Die überwiegende Mehrzahl der gerichtlich angeordneten Entziehungen und Aberkennungen sind auf Verkehrszuwicherhandlungen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen zurückzuführen. Isolierte Sperrren werden – naturgemäß – vor allem wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ausgesprochen. Mit Fahrverboten werden vor allem Geschwindigkeitsschreitungen bestraft (siehe Tabelle 5 im Abschnitt „FE-M“).

Fahrerlaubnisbehörden entziehen am häufigsten wegen charakterlicher Mängel, genauer gesagt wegen der Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht den Führerschein. Das Erreichen der 18-Punkte-Schwelle im VZR oder die Nicht-Teilnahme an einem nach dem Punktsystem angeordneten Aufbaueminar (ab 14 Punkten) spielt im Vergleich dazu eine deutlich untergeordnete Rolle.

Die Neigung zur Sucht ist auch der vorherrschende Grund für die Aberkennung des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, sowie für das Verbot, (auch unmotorisierte) Fahrzeuge oder Tiere auf öffentlichen Straßen zu führen. Bei der Versagung von Fahrerlaubnissen dominiert dagegen das nicht beigebrachte Eignungsgutachten als Entscheidungsgrund (siehe Tabelle 6 im Abschnitt „FE-M“).

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen  
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen  
in Dateiform gewünscht werden, bieten  
wir Ihnen gern Individualauswertungen  
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt  
an das**

**Kraftfahrt-Bundesamt**

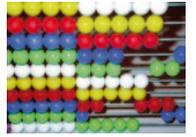
**Sachgebiet 312**

**24932 Flensburg**

**Individualstatistik@kba.de**

**Telefax: 0461 314-1723**

**Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)**



## Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2009

**1. Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2001 bis 2009 nach Art und Ergebnis der Prüfung**

Jahr	Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	insgesamt	darunter nicht bestanden
	1	2	3	4
2001	1 968 798	624 838	1 730 508	437 912
2002	1 933 103	606 349	1 744 429	448 282
2003	1 880 910	581 637	1 709 861	437 409
2004	1 893 685	556 152	1 760 269	444 848
2005	1 813 627	514 525	1 703 406	429 787
2006	1 900 669	560 065	1 757 897	440 998
2007	1 907 963	580 473	1 762 523	448 297
2008	1 890 374	575 606	1 774 948	456 254
2009	1 798 007	538 290	1 733 899	439 562

**2. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung**

Prüfungszweck	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Ersterteilungen	Erstprüfung	960 955	1 026 074	- 6,3	898 257	942 028	- 4,6
	Wiederholung	388 676	400 208	- 2,9	359 572	374 696	- 4,0
	Zusammen	1 349 631	1 426 282	- 5,4	1 257 829	1 316 724	- 4,5
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	338 357	335 773	+ 0,8	395 725	367 594	+ 7,7
	Wiederholung	79 304	81 985	- 3,3	49 364	45 044	+ 9,6
	Zusammen	417 661	417 758	- 0,0	445 089	412 638	+ 7,9
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	19 029	18 413	+ 3,3	17 419	16 481	+ 5,7
	Wiederholung	7 320	6 504	+ 12,5	9 467	8 881	+ 6,6
	Zusammen	26 349	24 917	+ 5,7	26 886	25 362	+ 6,0
Neuerteilungen	Erstprüfung	3 121	16 256	- 80,8	3 213	16 701	- 80,8
	Wiederholung	1 245	5 161	- 75,9	882	3 523	- 75,0
	Zusammen	4 366	21 417	- 79,6	4 095	20 224	- 79,8
Insgesamt	Erstprüfung	1 321 462	1 396 516	- 5,4	1 314 614	1 342 804	- 2,1
	Wiederholung	476 545	493 858	- 3,5	419 285	432 144	- 3,0
	Zusammen	1 798 007	1 890 374	- 4,9	1 733 899	1 774 948	- 2,3
nicht bestandene Prüfungen							
Ersterteilungen	Erstprüfung	270 868	295 749	- 8,4	255 239	270 766	- 5,7
	Wiederholung	172 539	173 700	- 0,7	120 016	120 976	- 0,8
	Zusammen	443 407	469 449	- 5,5	375 255	391 742	- 4,2
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	57 922	64 122	- 9,7	44 743	43 791	+ 2,2
	Wiederholung	26 911	28 309	- 4,9	8 263	7 490	+ 10,3
	Zusammen	84 833	92 431	- 8,2	53 006	51 281	+ 3,4
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	5 565	5 259	+ 5,8	6 526	6 009	+ 8,6
	Wiederholung	3 082	2 585	+ 19,2	3 856	3 516	+ 9,7
	Zusammen	8 647	7 844	+ 10,2	10 382	9 525	+ 9,0
Neuerteilungen	Erstprüfung	836	3 853	- 78,3	654	2 806	- 76,7
	Wiederholung	567	2 029	- 72,1	265	900	- 70,6
	Zusammen	1 403	5 882	- 76,1	919	3 706	- 75,2
Insgesamt	Erstprüfung	335 191	368 983	- 9,2	307 162	323 372	- 5,0
	Wiederholung	203 099	206 623	- 1,7	132 400	132 882	- 0,4
	Zusammen	538 290	575 606	- 6,5	439 562	456 254	- 3,7

**3. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
A1	Erstprüfung	28 844	31 687	- 9,0	28 056	29 210	- 4,0
	Wiederholung	12 929	15 541	- 16,8	4 636	4 999	- 7,3
	Zusammen	41 773	47 228	- 11,6	32 692	34 209	- 4,4
A beschränkt	Erstprüfung	74 813	83 874	- 10,8	65 079	68 916	- 5,6
	Wiederholung	17 997	20 901	- 13,9	4 304	4 621	- 6,9
	Zusammen	92 810	104 775	- 11,4	69 383	73 537	- 5,6
A	Erstprüfung	48 220	46 855	+ 2,9	45 147	42 845	+ 5,4
	Wiederholung	6 848	6 929	- 1,2	3 687	3 505	+ 5,2
	Zusammen	55 068	53 784	+ 2,4	48 834	46 350	+ 5,4
B	Erstprüfung	610 055	684 497	- 10,9	568 872	632 666	- 10,1
	Wiederholung	280 023	296 281	- 5,5	265 149	283 742	- 6,6
	Zusammen	890 078	980 778	- 9,2	834 021	916 408	- 9,0
BE	Erstprüfung	X	X	X	30 442	30 539	- 0,3
	Wiederholung	X	X	X	2 626	2 579	+ 1,8
	Zusammen	X	X	X	33 068	33 118	- 0,2
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	351 495	356 276	- 1,3	344 851	342 765	+ 0,6
	Wiederholung	108 253	104 818	+ 3,3	108 223	107 903	+ 0,3
	Zusammen	459 748	461 094	- 0,3	453 074	450 668	+ 0,5
BEF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	18 114	16 884	+ 7,3
	Wiederholung	X	X	X	1 718	1 610	+ 6,7
	Zusammen	X	X	X	19 832	18 494	+ 7,2
C1	Erstprüfung	2 621	2 557	+ 2,5	2 467	2 301	+ 7,2
	Wiederholung	320	331	- 3,3	338	268	+ 26,1
	Zusammen	2 941	2 888	+ 1,8	2 805	2 569	+ 9,2
C1E	Erstprüfung	X	X	X	706	601	+ 17,5
	Wiederholung	X	X	X	65	50	+ 30,0
	Zusammen	X	X	X	771	651	+ 18,4
C	Erstprüfung	80 563	69 688	+ 15,6	88 356	67 572	+ 30,8
	Wiederholung	16 120	13 815	+ 16,7	13 184	9 514	+ 38,6
	Zusammen	96 683	83 503	+ 15,8	101 540	77 086	+ 31,7
CE	Erstprüfung	73 492	64 334	+ 14,2	77 671	60 780	+ 27,8
	Wiederholung	13 175	12 134	+ 8,6	10 805	8 469	+ 27,6
	Zusammen	86 667	76 468	+ 13,3	88 476	69 249	+ 27,8
D1	Erstprüfung	170	278	- 38,8	173	281	- 38,4
	Wiederholung	16	25	- 36,0	9	23	X
	Zusammen	186	303	- 38,6	182	304	- 40,1
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	1	X
D	Erstprüfung	7 527	8 113	- 7,2	7 353	8 312	- 11,5
	Wiederholung	958	973	- 1,5	881	834	+ 5,6
	Zusammen	8 485	9 086	- 6,6	8 234	9 146	- 10,0
DE	Erstprüfung	X	X	X	744	372	+ 100,0
	Wiederholung	X	X	X	75	36	+ 108,3
	Zusammen	X	X	X	819	408	+ 100,7
L	Erstprüfung	4 506	5 522	- 18,4	X	X	X
	Wiederholung	2 218	2 706	- 18,0	X	X	X
	Zusammen	6 724	8 228	- 18,3	X	X	X
M	Erstprüfung	21 090	25 432	- 17,1	19 937	22 979	- 13,2
	Wiederholung	8 478	10 501	- 19,3	2 462	2 896	- 15,0
	Zusammen	29 568	35 933	- 17,7	22 399	25 875	- 13,4
T	Erstprüfung	17 753	17 052	+ 4,1	16 374	15 482	+ 5,8
	Wiederholung	9 057	8 714	+ 3,9	1 090	1 057	+ 3,1
	Zusammen	26 810	25 766	+ 4,1	17 464	16 539	+ 5,6
S	Erstprüfung	313	351	- 10,8	272	298	- 8,7
	Wiederholung	153	189	- 19,0	33	38	- 13,2
	Zusammen	466	540	- 13,7	305	336	- 9,2
Insgesamt	Erstprüfung	1 321 462	1 396 516	- 5,4	1 314 614	1 342 804	- 2,1
	Wiederholung	476 545	493 858	- 3,5	419 285	432 144	- 3,0
	Zusammen	1 798 007	1 890 374	- 4,9	1 733 899	1 774 948	- 2,3

Anmerkungen siehe Seite 13.

3. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
A1	Erstprüfung	8 921	11 021	- 19,1	4 040	4 411	- 8,4
	Wiederholung	5 145	6 658	- 22,7	728	800	- 9,0
	Zusammen	14 066	17 679	- 20,4	4 768	5 211	- 8,5
A beschränkt	Erstprüfung	15 403	18 747	- 17,8	4 321	4 763	- 9,3
	Wiederholung	6 207	7 618	- 18,5	392	444	- 11,7
	Zusammen	21 610	26 365	- 18,0	4 713	5 207	- 9,5
A	Erstprüfung	6 047	6 535	- 7,5	3 626	3 480	+ 4,2
	Wiederholung	1 661	1 728	- 3,9	426	394	+ 8,1
	Zusammen	7 708	8 263	- 6,7	4 052	3 874	+ 4,6
B	Erstprüfung	193 165	217 517	- 11,2	181 881	198 595	- 8,4
	Wiederholung	131 265	133 792	- 1,9	97 747	99 406	- 1,7
	Zusammen	324 430	351 309	- 7,7	279 628	298 001	- 6,2
BE	Erstprüfung	X	X	X	2 848	2 852	- 0,1
	Wiederholung	X	X	X	306	285	+ 7,4
	Zusammen	X	X	X	3 154	3 137	+ 0,5
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	74 887	76 442	- 2,0	82 224	83 550	- 1,6
	Wiederholung	39 527	37 336	+ 5,9	27 599	27 268	+ 1,2
	Zusammen	114 414	113 778	+ 0,6	109 823	110 818	- 0,9
BEF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	1 743	1 687	+ 3,3
	Wiederholung	X	X	X	185	160	+ 15,6
	Zusammen	X	X	X	1 928	1 847	+ 4,4
C1	Erstprüfung	329	381	- 13,6	311	307	+ 1,3
	Wiederholung	107	124	- 13,7	55	44	+ 25,0
	Zusammen	436	505	- 13,7	366	351	+ 4,3
C1E	Erstprüfung	X	X	X	84	74	+ 13,5
	Wiederholung	X	X	X	9	8	X
	Zusammen	X	X	X	93	82	+ 13,4
C	Erstprüfung	12 056	11 442	+ 5,4	11 688	9 850	+ 18,7
	Wiederholung	5 726	4 938	+ 16,0	2 398	1 774	+ 35,2
	Zusammen	17 782	16 380	+ 8,6	14 086	11 624	+ 21,2
CE	Erstprüfung	9 578	9 534	+ 0,5	10 110	8 905	+ 13,5
	Wiederholung	4 239	4 286	- 1,1	1 935	1 618	+ 19,6
	Zusammen	13 817	13 820	- 0,0	12 045	10 523	+ 14,5
D1	Erstprüfung	11	29	- 62,1	9	26	- 65,4
	Wiederholung	4	7	X	2	4	X
	Zusammen	15	36	- 58,3	11	30	- 63,3
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	731	838	- 12,8	865	1 051	- 17,7
	Wiederholung	264	250	+ 5,6	173	169	+ 2,4
	Zusammen	995	1 088	- 8,5	1 038	1 220	- 14,9
DE	Erstprüfung	X	X	X	94	65	+ 44,6
	Wiederholung	X	X	X	22	7	X
	Zusammen	X	X	X	116	72	+ 61,1
L	Erstprüfung	1 630	2 028	- 19,6	X	X	X
	Wiederholung	1 049	1 272	- 17,5	X	X	X
	Zusammen	2 679	3 300	- 18,8	X	X	X
M	Erstprüfung	6 542	8 463	- 22,7	2 276	2 689	- 15,4
	Wiederholung	3 444	4 348	- 20,8	285	376	- 24,2
	Zusammen	9 986	12 811	- 22,1	2 561	3 065	- 16,4
T	Erstprüfung	5 788	5 875	- 1,5	1 010	1 029	- 1,8
	Wiederholung	4 386	4 173	+ 5,1	136	120	+ 13,3
	Zusammen	10 174	10 048	+ 1,3	1 146	1 149	- 0,3
S	Erstprüfung	103	131	- 21,4	32	38	- 15,8
	Wiederholung	75	93	- 19,4	2	5	X
	Zusammen	178	224	- 20,5	34	43	- 20,9
Insgesamt	Erstprüfung	335 191	368 983	- 9,2	307 162	323 372	- 5,0
	Wiederholung	203 099	206 623	- 1,7	132 400	132 882	- 0,4
	Zusammen	538 290	575 606	- 6,5	439 562	456 254	- 3,7

<sup>1)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

**4. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	28 075	30 589	- 8,2	27 336	28 483	- 4,0
	Wiederholung	12 657	15 163	- 16,5	4 549	4 905	- 7,3
	Zusammen	40 732	45 752	- 11,0	31 885	33 388	- 4,5
A beschränkt	Erstprüfung	21 452	27 304	- 21,4	13 880	17 200	- 19,3
	Wiederholung	6 618	8 061	- 17,9	1 305	1 573	- 17,0
	Zusammen	28 070	35 365	- 20,6	15 185	18 773	- 19,1
A	Erstprüfung	1 867	2 017	- 7,4	1 216	1 245	- 2,3
	Wiederholung	413	445	- 7,2	176	140	+ 25,7
	Zusammen	2 280	2 462	- 7,4	1 392	1 385	+ 0,5
B	Erstprüfung	548 865	599 331	- 8,4	508 421	550 053	- 7,6
	Wiederholung	253 311	262 902	- 3,6	246 931	261 857	- 5,7
	Zusammen	802 176	862 233	- 7,0	755 352	811 910	- 7,0
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	322 116	323 733	- 0,5	315 276	310 225	+ 1,6
	Wiederholung	98 007	94 145	+ 4,1	103 296	102 458	+ 0,8
	Zusammen	420 123	417 878	+ 0,5	418 572	412 683	+ 1,4
L	Erstprüfung	4 323	5 043	- 14,3	X	X	X
	Wiederholung	2 129	2 373	- 10,3	X	X	X
	Zusammen	6 452	7 416	- 13,0	X	X	X
M	Erstprüfung	20 998	25 274	- 16,9	19 864	22 894	- 13,2
	Wiederholung	8 453	10 440	- 19,0	2 453	2 886	- 15,0
	Zusammen	29 451	35 714	- 17,5	22 317	25 780	- 13,4
T	Erstprüfung	12 963	12 469	+ 4,0	12 007	11 643	+ 3,1
	Wiederholung	6 953	6 512	+ 6,8	829	842	- 1,5
	Zusammen	19 916	18 981	+ 4,9	12 836	12 485	+ 2,8
S	Erstprüfung	296	314	- 5,7	257	285	- 9,8
	Wiederholung	135	167	- 19,2	33	35	- 5,7
	Zusammen	431	481	- 10,4	290	320	- 9,4
Insgesamt	Erstprüfung	960 955	1 026 074	- 6,3	898 257	942 028	- 4,6
	Wiederholung	388 676	400 208	- 2,9	359 572	374 696	- 4,0
	Zusammen	1 349 631	1 426 282	- 5,4	1 257 829	1 316 724	- 4,5

Anmerkungen siehe Seite 15.

4. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erserteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	8 700	10 594	- 17,9	3 966	4 324	- 8,3
	Wiederholung	5 024	6 482	- 22,5	714	786	- 9,2
	Zusammen	13 724	17 076	- 19,6	4 680	5 110	- 8,4
A beschränkt	Erstprüfung	5 829	7 492	- 22,2	1 343	1 696	- 20,8
	Wiederholung	2 900	3 480	- 16,7	146	173	- 15,6
	Zusammen	8 729	10 972	- 20,4	1 489	1 869	- 20,3
A	Erstprüfung	446	451	- 1,1	186	147	+ 26,5
	Wiederholung	180	178	+ 1,1	19	15	X
	Zusammen	626	629	- 0,5	205	162	+ 26,5
B	Erstprüfung	175 348	193 749	- 9,5	168 546	182 167	- 7,5
	Wiederholung	120 472	121 107	- 0,5	91 948	93 150	- 1,3
	Zusammen	295 820	314 856	- 6,0	260 494	275 317	- 5,4
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	67 917	68 868	- 1,4	78 134	78 913	- 1,0
	Wiederholung	36 160	33 993	+ 6,4	26 799	26 377	+ 1,6
	Zusammen	104 077	102 861	+ 1,2	104 933	105 290	- 0,3
L	Erstprüfung	1 557	1 773	- 12,2	X	X	X
	Wiederholung	1 004	1 067	- 5,9	X	X	X
	Zusammen	2 561	2 840	- 9,8	X	X	X
M	Erstprüfung	6 513	8 384	- 22,3	2 265	2 681	- 15,5
	Wiederholung	3 431	4 313	- 20,4	284	373	- 23,9
	Zusammen	9 944	12 697	- 21,7	2 549	3 054	- 16,5
T	Erstprüfung	4 466	4 334	+ 3,0	767	801	- 4,2
	Wiederholung	3 300	3 001	+ 10,0	104	98	+ 6,1
	Zusammen	7 766	7 335	+ 5,9	871	899	- 3,1
S	Erstprüfung	92	104	- 11,5	32	37	- 13,5
	Wiederholung	68	79	- 13,9	2	4	X
	Zusammen	160	183	- 12,6	34	41	- 17,1
Insgesamt	Erstprüfung	270 868	295 749	- 8,4	255 239	270 766	- 5,7
	Wiederholung	172 539	173 700	- 0,7	120 016	120 976	- 0,8
	Zusammen	443 407	469 449	- 5,5	375 255	391 742	- 4,2

<sup>1)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

**5. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	738	997	- 26,0	708	685	+ 3,4
	Wiederholung	262	360	- 27,2	86	91	- 5,5
	Zusammen	1 000	1 357	- 26,3	794	776	+ 2,3
A beschränkt	Erstprüfung	53 259	56 308	- 5,4	51 106	51 545	- 0,9
	Wiederholung	11 349	12 761	- 11,1	2 991	3 036	- 1,5
	Zusammen	64 608	69 069	- 6,5	54 097	54 581	- 0,9
A	Erstprüfung	45 859	43 454	+ 5,5	43 529	40 520	+ 7,4
	Wiederholung	6 332	6 225	+ 1,7	3 459	3 266	+ 5,9
	Zusammen	52 191	49 679	+ 5,1	46 988	43 786	+ 7,3
B	Erstprüfung	40 273	54 269	- 25,8	41 203	53 466	- 22,9
	Wiederholung	18 410	22 508	- 18,2	8 107	9 994	- 18,9
	Zusammen	58 683	76 777	- 23,6	49 310	63 460	- 22,3
BE	Erstprüfung	X	X	X	30 276	29 779	+ 1,7
	Wiederholung	X	X	X	2 607	2 488	+ 4,8
	Zusammen	X	X	X	32 883	32 267	+ 1,9
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	29 379	32 543	- 9,7	29 575	32 540	- 9,1
	Wiederholung	10 246	10 673	- 4,0	4 927	5 445	- 9,5
	Zusammen	39 625	43 216	- 8,3	34 502	37 985	- 9,2
BEF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	18 114	16 884	+ 7,3
	Wiederholung	X	X	X	1 718	1 610	+ 6,7
	Zusammen	X	X	X	19 832	18 494	+ 7,2
C1	Erstprüfung	2 567	2 290	+ 12,1	2 448	2 162	+ 13,2
	Wiederholung	303	287	+ 5,6	334	250	+ 33,6
	Zusammen	2 870	2 577	+ 11,4	2 782	2 412	+ 15,3
C1E	Erstprüfung	X	X	X	693	532	+ 30,3
	Wiederholung	X	X	X	64	44	+ 45,5
	Zusammen	X	X	X	757	576	+ 31,4
C	Erstprüfung	80 278	68 850	+ 16,6	87 993	66 688	+ 31,9
	Wiederholung	16 055	13 638	+ 17,7	13 075	9 371	+ 39,5
	Zusammen	96 333	82 488	+ 16,8	101 068	76 059	+ 32,9
CE	Erstprüfung	73 290	63 585	+ 15,3	77 422	60 032	+ 29,0
	Wiederholung	13 148	11 967	+ 9,9	10 768	8 348	+ 29,0
	Zusammen	86 438	75 552	+ 14,4	88 190	68 380	+ 29,0
D1	Erstprüfung	170	277	- 38,6	173	281	- 38,4
	Wiederholung	16	25	- 36,0	9	23	X
	Zusammen	186	302	- 38,4	182	304	- 40,1
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	1	X
D	Erstprüfung	7 487	8 019	- 6,6	7 303	8 221	- 11,2
	Wiederholung	956	957	- 0,1	875	817	+ 7,1
	Zusammen	8 443	8 976	- 5,9	8 178	9 038	- 9,5
DE	Erstprüfung	X	X	X	742	371	+ 100,0
	Wiederholung	X	X	X	75	36	+ 108,3
	Zusammen	X	X	X	817	407	+ 100,7
L	Erstprüfung	179	467	- 61,7	X	X	X
	Wiederholung	87	329	- 73,6	X	X	X
	Zusammen	266	796	- 66,6	X	X	X
M	Erstprüfung	82	132	- 37,9	67	63	+ 6,3
	Wiederholung	23	49	- 53,1	8	8	X
	Zusammen	105	181	- 42,0	75	71	+ 5,6
T	Erstprüfung	4 780	4 548	+ 5,1	4 360	3 813	+ 14,3
	Wiederholung	2 100	2 184	- 3,8	261	214	+ 22,0
	Zusammen	6 880	6 732	+ 2,2	4 621	4 027	+ 14,8
S	Erstprüfung	16	34	- 52,9	13	11	X
	Wiederholung	17	22	X	-	3	X
	Zusammen	33	56	- 41,1	13	14	X
Insgesamt	Erstprüfung	338 357	335 773	+ 0,8	395 725	367 594	+ 7,7
	Wiederholung	79 304	81 985	- 3,3	49 364	45 044	+ 9,6
	Zusammen	417 661	417 758	- 0,0	445 089	412 638	+ 7,9

Anmerkungen siehe Seite 17.

5. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	211	380	- 44,5	73	84	- 13,1
	Wiederholung	115	168	- 31,5	14	14	X
	Zusammen	326	548	- 40,5	87	98	- 11,2
A beschränkt	Erstprüfung	9 555	11 183	- 14,6	2 972	3 052	- 2,6
	Wiederholung	3 295	4 104	- 19,7	244	269	- 9,3
	Zusammen	12 850	15 287	- 15,9	3 216	3 321	- 3,2
A	Erstprüfung	5 506	5 839	- 5,7	3 391	3 223	+ 5,2
	Wiederholung	1 447	1 458	- 0,8	400	361	+ 10,8
	Zusammen	6 953	7 297	- 4,7	3 791	3 584	+ 5,8
B	Erstprüfung	11 643	15 456	- 24,7	6 395	8 207	- 22,1
	Wiederholung	7 241	8 391	- 13,7	1 728	1 932	- 10,6
	Zusammen	18 884	23 847	- 20,8	8 123	10 139	- 19,9
BE	Erstprüfung	X	X	X	2 826	2 752	+ 2,7
	Wiederholung	X	X	X	303	267	+ 13,5
	Zusammen	X	X	X	3 129	3 019	+ 3,6
BF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	6 970	7 574	- 8,0	4 090	4 637	- 11,8
	Wiederholung	3 367	3 343	+ 0,7	800	891	- 10,2
	Zusammen	10 337	10 917	- 5,3	4 890	5 528	- 11,5
BEF17 <sup>1)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	1 743	1 687	+ 3,3
	Wiederholung	X	X	X	185	160	+ 15,6
	Zusammen	X	X	X	1 928	1 847	+ 4,4
C1	Erstprüfung	309	295	+ 4,7	308	279	+ 10,4
	Wiederholung	97	99	- 2,0	54	41	+ 31,7
	Zusammen	406	394	+ 3,0	362	320	+ 13,1
C1E	Erstprüfung	X	X	X	80	64	+ 25,0
	Wiederholung	X	X	X	9	8	X
	Zusammen	X	X	X	89	72	+ 23,6
C	Erstprüfung	12 004	11 279	+ 6,4	11 588	9 682	+ 19,7
	Wiederholung	5 702	4 866	+ 17,2	2 368	1 751	+ 35,2
	Zusammen	17 706	16 145	+ 9,7	13 956	11 433	+ 22,1
CE	Erstprüfung	9 559	9 398	+ 1,7	10 066	8 767	+ 14,8
	Wiederholung	4 231	4 216	+ 0,4	1 929	1 593	+ 21,1
	Zusammen	13 790	13 614	+ 1,3	11 995	10 360	+ 15,8
D1	Erstprüfung	11	28	- 60,7	9	26	- 65,4
	Wiederholung	4	7	X	2	4	X
	Zusammen	15	35	- 57,1	11	30	- 63,3
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	730	823	- 11,3	855	1 031	- 17,1
	Wiederholung	264	247	+ 6,9	172	166	+ 3,6
	Zusammen	994	1 070	- 7,1	1 027	1 197	- 14,2
DE	Erstprüfung	X	X	X	94	65	+ 44,6
	Wiederholung	X	X	X	22	7	X
	Zusammen	X	X	X	116	72	+ 61,1
L	Erstprüfung	72	250	- 71,2	X	X	X
	Wiederholung	44	203	- 78,3	X	X	X
	Zusammen	116	453	- 74,4	X	X	X
M	Erstprüfung	26	68	- 61,8	10	7	X
	Wiederholung	12	30	- 60,0	1	3	X
	Zusammen	38	98	- 61,2	11	10	X
T	Erstprüfung	1 316	1 524	- 13,6	243	227	+ 7,0
	Wiederholung	1 085	1 163	- 6,7	32	22	X
	Zusammen	2 401	2 687	- 10,6	275	249	+ 10,4
S	Erstprüfung	10	25	- 60,0	-	1	X
	Wiederholung	7	14	X	-	1	X
	Zusammen	17	39	- 56,4	-	2	X
Insgesamt	Erstprüfung	57 922	64 122	- 9,7	44 743	43 791	+ 2,2
	Wiederholung	26 911	28 309	- 4,9	8 263	7 490	+ 10,3
	Zusammen	84 833	92 431	- 8,2	53 006	51 281	+ 3,4

<sup>1)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

**6. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	10	5	X	4	-	X
	Wiederholung	1	2	X	-	-	X
	Zusammen	11	7	X	4	-	X
A beschränkt	Erstprüfung	77	74	+ 4,1	63	54	+ 16,7
	Wiederholung	28	26	+ 7,7	6	6	X
	Zusammen	105	100	+ 5,0	69	60	+ 15,0
A	Erstprüfung	285	252	+ 13,1	239	168	+ 42,3
	Wiederholung	68	58	+ 17,2	36	22	X
	Zusammen	353	310	+ 13,9	275	190	+ 44,7
B	Erstprüfung	18 233	17 396	+ 4,8	16 544	15 535	+ 6,5
	Wiederholung	7 144	6 314	+ 13,1	9 292	8 711	+ 6,7
	Zusammen	25 377	23 710	+ 7,0	25 836	24 246	+ 6,6
BE	Erstprüfung	X	X	X	49	51	- 3,9
	Wiederholung	X	X	X	6	12	X
	Zusammen	X	X	X	55	63	- 12,7
C1	Erstprüfung	17	22	X	4	7	X
	Wiederholung	6	3	X	-	4	X
	Zusammen	23	25	- 8,0	4	11	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	2	3	X
	Wiederholung	X	X	X	-	1	X
	Zusammen	X	X	X	2	4	X
C	Erstprüfung	229	352	- 34,9	290	349	- 16,9
	Wiederholung	50	55	- 9,1	94	63	+ 49,2
	Zusammen	279	407	- 31,4	384	412	- 6,8
CE	Erstprüfung	139	248	- 44,0	175	249	- 29,7
	Wiederholung	19	33	- 42,4	27	50	- 46,0
	Zusammen	158	281	- 43,8	202	299	- 32,4
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	35	56	- 37,5	45	58	- 22,4
	Wiederholung	2	9	X	6	12	X
	Zusammen	37	65	- 43,1	51	70	- 27,1
DE	Erstprüfung	X	X	X	2	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	1	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
M	Erstprüfung	1	-	X	1	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	1	-	X	1	-	X
T	Erstprüfung	3	6	X	1	6	X
	Wiederholung	2	4	X	-	-	X
	Zusammen	5	10	X	1	6	X
S	Erstprüfung	-	2	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	2	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	19 029	18 413	+ 3,3	17 419	16 481	+ 5,7
	Wiederholung	7 320	6 504	+ 12,5	9 467	8 881	+ 6,6
	Zusammen	26 349	24 917	+ 5,7	26 886	25 362	+ 6,0

6. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	4	4	X	-	-	X
	Wiederholung	-	1	X	-	-	X
	Zusammen	4	5	X	-	-	X
A beschränkt	Erstprüfung	18	26	- 30,8	5	6	X
	Wiederholung	10	13	X	2	2	X
	Zusammen	28	39	- 28,2	7	8	X
A	Erstprüfung	63	52	+ 21,2	35	24	X
	Wiederholung	26	25	+ 4,0	4	5	X
	Zusammen	89	77	+ 15,6	39	29	+ 34,5
B	Erstprüfung	5 421	5 074	+ 6,8	6 347	5 814	+ 9,2
	Wiederholung	3 015	2 518	+ 19,7	3 814	3 479	+ 9,6
	Zusammen	8 436	7 592	+ 11,1	10 161	9 293	+ 9,3
BE	Erstprüfung	X	X	X	9	12	X
	Wiederholung	X	X	X	-	2	X
	Zusammen	X	X	X	9	14	X
C1	Erstprüfung	4	5	X	-	2	X
	Wiederholung	3	1	X	-	2	X
	Zusammen	7	6	X	-	4	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	-	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	1	X
C	Erstprüfung	40	53	- 24,5	86	81	+ 6,2
	Wiederholung	22	15	X	30	13	X
	Zusammen	62	68	- 8,8	116	94	+ 23,4
CE	Erstprüfung	12	30	- 60,0	35	54	- 35,2
	Wiederholung	5	9	X	5	12	X
	Zusammen	17	39	- 56,4	40	66	- 39,4
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	1	10	X	9	15	X
	Wiederholung	-	-	X	1	1	X
	Zusammen	1	10	X	10	16	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
M	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
T	Erstprüfung	2	3	X	-	-	X
	Wiederholung	1	3	X	-	-	X
	Zusammen	3	6	X	-	-	X
S	Erstprüfung	-	2	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	2	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	5 565	5 259	+ 5,8	6 526	6 009	+ 8,6
	Wiederholung	3 082	2 585	+ 19,2	3 856	3 516	+ 9,7
	Zusammen	8 647	7 844	+ 10,2	10 382	9 525	+ 9,0

**7. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	21	96	- 78,1	8	42	- 81,0
	Wiederholung	9	16	X	1	3	X
	Zusammen	30	112	- 73,2	9	45	- 80,0
A beschränkt	Erstprüfung	25	188	- 86,7	30	117	- 74,4
	Wiederholung	2	53	- 96,2	2	6	X
	Zusammen	27	241	- 88,8	32	123	- 74,0
A	Erstprüfung	209	1 132	- 81,5	163	912	- 82,1
	Wiederholung	35	201	- 82,6	16	77	- 79,2
	Zusammen	244	1 333	- 81,7	179	989	- 81,9
B	Erstprüfung	2 684	13 501	- 80,1	2 704	13 612	- 80,1
	Wiederholung	1 158	4 557	- 74,6	819	3 180	- 74,2
	Zusammen	3 842	18 058	- 78,7	3 523	16 792	- 79,0
BE	Erstprüfung	X	X	X	117	709	- 83,5
	Wiederholung	X	X	X	13	79	- 83,5
	Zusammen	X	X	X	130	788	- 83,5
C1	Erstprüfung	37	245	- 84,9	15	132	- 88,6
	Wiederholung	11	41	- 73,2	4	14	X
	Zusammen	48	286	- 83,2	19	146	- 87,0
C1E	Erstprüfung	X	X	X	11	66	- 83,3
	Wiederholung	X	X	X	1	5	X
	Zusammen	X	X	X	12	71	- 83,1
C	Erstprüfung	56	486	- 88,5	73	535	- 86,4
	Wiederholung	15	122	- 87,7	15	80	- 81,3
	Zusammen	71	608	- 88,3	88	615	- 85,7
CE	Erstprüfung	63	501	- 87,4	74	499	- 85,2
	Wiederholung	8	134	- 94,0	10	71	- 85,9
	Zusammen	71	635	- 88,8	84	570	- 85,3
D1	Erstprüfung	-	1	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	1	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	5	38	- 86,8	5	33	- 84,8
	Wiederholung	-	7	X	-	5	X
	Zusammen	5	45	- 88,9	5	38	- 86,8
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	4	12	X	X	X	X
	Wiederholung	2	4	X	X	X	X
	Zusammen	6	16	X	X	X	X
M	Erstprüfung	9	26	- 65,4	5	22	X
	Wiederholung	2	12	X	1	2	X
	Zusammen	11	38	- 71,1	6	24	X
T	Erstprüfung	7	29	- 75,9	6	20	X
	Wiederholung	2	14	X	-	1	X
	Zusammen	9	43	- 79,1	6	21	X
S	Erstprüfung	1	1	X	2	2	X
	Wiederholung	1	-	X	-	-	X
	Zusammen	2	1	X	2	2	X
Insgesamt	Erstprüfung	3 121	16 256	- 80,8	3 213	16 701	- 80,8
	Wiederholung	1 245	5 161	- 75,9	882	3 523	- 75,0
	Zusammen	4 366	21 417	- 79,6	4 095	20 224	- 79,8

7. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	6	43	- 86,0	1	3	X
	Wiederholung	6	7	X	-	-	X
	Zusammen	12	50	- 76,0	1	3	X
A beschränkt	Erstprüfung	1	46	- 97,8	1	9	X
	Wiederholung	2	21	X	-	-	X
	Zusammen	3	67	- 95,5	1	9	X
A	Erstprüfung	32	193	- 83,4	14	86	- 83,7
	Wiederholung	8	67	- 88,1	3	13	X
	Zusammen	40	260	- 84,6	17	99	- 82,8
B	Erstprüfung	753	3 238	- 76,7	593	2 407	- 75,4
	Wiederholung	537	1 776	- 69,8	257	845	- 69,6
	Zusammen	1 290	5 014	- 74,3	850	3 252	- 73,9
BE	Erstprüfung	X	X	X	13	88	- 85,2
	Wiederholung	X	X	X	3	16	X
	Zusammen	X	X	X	16	104	- 84,6
C1	Erstprüfung	16	81	- 80,2	3	26	- 88,5
	Wiederholung	7	24	X	1	1	X
	Zusammen	23	105	- 78,1	4	27	- 85,2
C1E	Erstprüfung	X	X	X	4	9	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	4	9	X
C	Erstprüfung	12	110	- 89,1	14	87	- 83,9
	Wiederholung	2	57	- 96,5	-	10	X
	Zusammen	14	167	- 91,6	14	97	- 85,6
CE	Erstprüfung	7	106	- 93,4	9	84	- 89,3
	Wiederholung	3	61	- 95,1	1	13	X
	Zusammen	10	167	- 94,0	10	97	- 89,7
D1	Erstprüfung	-	1	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	1	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	-	5	X	1	5	X
	Wiederholung	-	3	X	-	2	X
	Zusammen	-	8	X	1	7	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	1	5	X	X	X	X
	Wiederholung	1	2	X	X	X	X
	Zusammen	2	7	X	X	X	X
M	Erstprüfung	3	11	X	1	1	X
	Wiederholung	1	5	X	-	-	X
	Zusammen	4	16	X	1	1	X
T	Erstprüfung	4	14	X	-	1	X
	Wiederholung	-	6	X	-	-	X
	Zusammen	4	20	X	-	1	X
S	Erstprüfung	1	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	1	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	836	3 853	- 78,3	654	2 806	- 76,7
	Wiederholung	567	2 029	- 72,1	265	900	- 70,6
	Zusammen	1 403	5 882	- 76,1	919	3 706	- 75,2

**8. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung**

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	205 310	221 224	- 7,2	198 329	207 011	- 4,2
	Wiederholung	73 808	70 453	+ 4,8	52 744	55 095	- 4,3
	Zusammen	279 118	291 677	- 4,3	251 073	262 106	- 4,2
Bayern	Erstprüfung	240 441	232 559	+ 3,4	235 199	226 874	+ 3,7
	Wiederholung	82 328	77 029	+ 6,9	71 784	71 578	+ 0,3
	Zusammen	322 769	309 588	+ 4,3	306 983	298 452	+ 2,9
Berlin	Erstprüfung	41 483	39 282	+ 5,6	38 508	37 721	+ 2,1
	Wiederholung	16 760	15 872	+ 5,6	16 016	16 340	- 2,0
	Zusammen	58 243	55 154	+ 5,6	54 524	54 061	+ 0,9
Brandenburg	Erstprüfung	27 780	37 521	- 26,0	31 564	37 158	- 15,1
	Wiederholung	17 038	21 462	- 20,6	13 817	16 759	- 17,6
	Zusammen	44 818	58 983	- 24,0	45 381	53 917	- 15,8
Bremen	Erstprüfung	8 914	8 670	+ 2,8	8 362	8 021	+ 4,3
	Wiederholung	2 955	2 781	+ 6,3	3 641	3 355	+ 8,5
	Zusammen	11 869	11 451	+ 3,7	12 003	11 376	+ 5,5
Hamburg	Erstprüfung	21 610	18 686	+ 15,6	19 534	19 401	+ 0,7
	Wiederholung	7 221	6 387	+ 13,1	11 700	11 949	- 2,1
	Zusammen	28 831	25 073	+ 15,0	31 234	31 350	- 0,4
Hessen	Erstprüfung	91 159	98 272	- 7,2	91 163	91 658	- 0,5
	Wiederholung	25 134	26 655	- 5,7	21 012	21 641	- 2,9
	Zusammen	116 293	124 927	- 6,9	112 175	113 299	- 1,0
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	19 656	29 465	- 33,3	22 147	28 704	- 22,8
	Wiederholung	12 965	17 327	- 25,2	9 377	11 438	- 18,0
	Zusammen	32 621	46 792	- 30,3	31 524	40 142	- 21,5
Niedersachsen	Erstprüfung	142 083	136 226	+ 4,3	140 811	136 875	+ 2,9
	Wiederholung	43 044	38 778	+ 11,0	39 167	37 804	+ 3,6
	Zusammen	185 127	175 004	+ 5,8	179 978	174 679	+ 3,0
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	290 020	303 606	- 4,5	288 110	284 588	+ 1,2
	Wiederholung	91 469	95 492	- 4,2	85 804	82 870	+ 3,5
	Zusammen	381 489	399 098	- 4,4	373 914	367 458	+ 1,8
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	70 749	73 976	- 4,4	69 940	70 001	- 0,1
	Wiederholung	22 183	23 488	- 5,6	18 825	18 512	+ 1,7
	Zusammen	92 932	97 464	- 4,6	88 765	88 513	+ 0,3
Saarland	Erstprüfung	16 221	17 112	- 5,2	15 876	15 937	- 0,4
	Wiederholung	5 034	5 835	- 13,7	5 553	5 376	+ 3,3
	Zusammen	21 255	22 947	- 7,4	21 429	21 313	+ 0,5
Sachsen	Erstprüfung	44 109	60 151	- 26,7	50 243	60 028	- 16,3
	Wiederholung	27 753	34 272	- 19,0	25 276	30 153	- 16,2
	Zusammen	71 862	94 423	- 23,9	75 519	90 181	- 16,3
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	25 884	36 568	- 29,2	29 070	36 232	- 19,8
	Wiederholung	17 565	23 149	- 24,1	15 418	17 599	- 12,4
	Zusammen	43 449	59 717	- 27,2	44 488	53 831	- 17,4
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	48 054	46 183	+ 4,1	47 594	46 161	+ 3,1
	Wiederholung	14 622	13 684	+ 6,9	13 233	13 095	+ 1,1
	Zusammen	62 676	59 867	+ 4,7	60 827	59 256	+ 2,7
Thüringen	Erstprüfung	27 989	37 015	- 24,4	28 164	36 434	- 22,7
	Wiederholung	16 666	21 194	- 21,4	15 918	18 580	- 14,3
	Zusammen	44 655	58 209	- 23,3	44 082	55 014	- 19,9
Insgesamt	Erstprüfung	1 321 462	1 396 516	- 5,4	1 314 614	1 342 804	- 2,1
	Wiederholung	476 545	493 858	- 3,5	419 285	432 144	- 3,0
	Zusammen	1 798 007	1 890 374	- 4,9	1 733 899	1 774 948	- 2,3

8. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2009	2008		2009	2008	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	51 864	53 340	- 2,8	39 489	42 370	- 6,8
	Wiederholung	32 106	28 924	+ 11,0	14 744	15 003	- 1,7
	Zusammen	83 970	82 264	+ 2,1	54 233	57 373	- 5,5
Bayern	Erstprüfung	56 723	55 795	+ 1,7	53 833	53 829	+ 0,0
	Wiederholung	33 543	30 277	+ 10,8	19 439	19 058	+ 2,0
	Zusammen	90 266	86 072	+ 4,9	73 272	72 887	+ 0,5
Berlin	Erstprüfung	12 841	12 675	+ 1,3	12 771	13 352	- 4,4
	Wiederholung	7 271	6 475	+ 12,3	5 936	5 832	+ 1,8
	Zusammen	20 112	19 150	+ 5,0	18 707	19 184	- 2,5
Brandenburg	Erstprüfung	9 753	13 834	- 29,5	9 536	11 889	- 19,8
	Wiederholung	8 719	10 736	- 18,8	5 076	5 832	- 13,0
	Zusammen	18 472	24 570	- 24,8	14 612	17 721	- 17,5
Bremen	Erstprüfung	2 201	2 254	- 2,4	2 488	2 426	+ 2,6
	Wiederholung	1 268	1 134	+ 11,8	1 325	1 135	+ 16,7
	Zusammen	3 469	3 388	+ 2,4	3 813	3 561	+ 7,1
Hamburg	Erstprüfung	6 080	5 622	+ 8,1	7 244	7 602	- 4,7
	Wiederholung	2 811	2 527	+ 11,2	5 246	5 256	- 0,2
	Zusammen	8 891	8 149	+ 9,1	12 490	12 858	- 2,9
Hessen	Erstprüfung	19 943	22 272	- 10,5	16 324	16 885	- 3,3
	Wiederholung	8 501	9 700	- 12,4	5 638	5 574	+ 1,1
	Zusammen	28 444	31 972	- 11,0	21 962	22 459	- 2,2
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	7 229	11 003	- 34,3	6 607	8 337	- 20,8
	Wiederholung	6 876	8 835	- 22,2	3 380	3 815	- 11,4
	Zusammen	14 105	19 838	- 28,9	9 987	12 152	- 17,8
Niedersachsen	Erstprüfung	32 869	31 251	+ 5,2	29 624	28 778	+ 2,9
	Wiederholung	16 030	13 335	+ 20,2	10 962	10 040	+ 9,2
	Zusammen	48 899	44 586	+ 9,7	40 586	38 818	+ 4,6
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	70 028	78 803	- 11,1	64 211	63 451	+ 1,2
	Wiederholung	36 140	36 785	- 1,8	27 037	25 306	+ 6,8
	Zusammen	106 168	115 588	- 8,1	91 248	88 757	+ 2,8
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	16 871	18 704	- 9,8	15 186	15 216	- 0,2
	Wiederholung	8 887	9 372	- 5,2	5 448	5 212	+ 4,5
	Zusammen	25 758	28 076	- 8,3	20 634	20 428	+ 1,0
Saarland	Erstprüfung	3 630	4 467	- 18,7	4 090	4 188	- 2,3
	Wiederholung	2 095	2 475	- 15,4	1 884	1 709	+ 10,2
	Zusammen	5 725	6 942	- 17,5	5 974	5 897	+ 1,3
Sachsen	Erstprüfung	14 809	20 608	- 28,1	16 382	20 393	- 19,7
	Wiederholung	14 758	17 556	- 15,9	10 105	11 620	- 13,0
	Zusammen	29 567	38 164	- 22,5	26 487	32 013	- 17,3
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	9 662	14 290	- 32,4	9 945	12 406	- 19,8
	Wiederholung	9 451	12 217	- 22,6	6 444	7 053	- 8,6
	Zusammen	19 113	26 507	- 27,9	16 389	19 459	- 15,8
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	11 035	10 668	+ 3,4	10 067	10 056	+ 0,1
	Wiederholung	5 611	5 105	+ 9,9	3 617	3 538	+ 2,2
	Zusammen	16 646	15 773	+ 5,5	13 684	13 594	+ 0,7
Thüringen	Erstprüfung	9 653	13 397	- 27,9	9 365	12 194	- 23,2
	Wiederholung	9 032	11 170	- 19,1	6 119	6 899	- 11,3
	Zusammen	18 685	24 567	- 23,9	15 484	19 093	- 18,9
Insgesamt	Erstprüfung	335 191	368 983	- 9,2	307 162	323 372	- 5,0
	Wiederholung	203 099	206 623	- 1,7	132 400	132 882	- 0,4
	Zusammen	538 290	575 606	- 6,5	439 562	456 254	- 3,7

**9. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Theoretische Prüfungen, insgesamt</b>									
A1	41 773	6 985	10 661	413	1 587	86	210	2 493	1 112
A, A/b	147 878	25 735	28 314	5 258	3 693	886	2 692	9 768	2 429
B	890 078	135 811	112 763	44 200	26 238	7 734	19 315	56 715	20 248
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	459 748	68 555	109 557	3 897	9 366	1 940	4 637	31 924	5 446
C1, C1E	2 941	269	375	97	20	68	53	266	38
C	96 683	15 031	22 399	1 900	1 362	533	828	5 857	1 074
CE	86 667	12 926	20 396	1 562	1 535	438	651	4 991	1 208
D1, D1E	186	4	13	90	1	-	4	7	6
D, DE	8 485	945	1 071	576	133	50	271	729	216
L	6 724	1 801	2 330	6	51	4	3	440	25
M	29 568	6 926	6 901	232	166	107	139	1 899	54
T	26 810	4 053	7 839	5	660	23	25	1 172	765
S	466	77	150	7	6	-	3	32	-
Zusammen	1 798 007	279 118	322 769	58 243	44 818	11 869	28 831	116 293	32 621
<b>Theoretische Prüfungen, nicht bestanden</b>									
A1	14 066	2 259	3 353	149	750	28	70	596	501
A, A/b	29 318	5 529	5 349	1 116	974	171	457	1 618	657
B	324 430	50 333	42 579	16 913	11 843	2 583	6 818	17 385	9 539
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	114 414	16 003	26 052	1 132	3 615	475	1 222	5 991	2 096
C1, C1E	436	33	51	10	7	11	7	25	29
C	17 782	3 041	3 906	355	304	100	138	1 015	329
CE	13 817	1 855	2 915	275	481	58	87	650	441
D1, D1E	15	-	2	4	-	-	1	1	-
D, DE	995	127	125	66	14	2	31	114	35
L	2 679	790	916	5	29	1	1	135	16
M	9 986	2 428	2 366	84	80	32	49	534	25
T	10 174	1 540	2 605	1	372	8	9	371	437
S	178	32	47	2	3	-	1	9	-
Zusammen	538 290	83 970	90 266	20 112	18 472	3 469	8 891	28 444	14 105
<b>Praktische Prüfungen, insgesamt</b>									
A1	32 692	5 287	8 710	294	1 157	47	160	2 080	884
A, A/b	118 217	19 330	22 762	4 086	3 266	710	2 254	7 820	2 160
B	834 021	120 549	103 093	41 467	25 232	7 837	21 311	54 376	18 221
BE	33 068	4 915	4 928	269	812	204	358	1 616	573
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	472 906	66 333	112 223	3 174	9 529	2 033	5 153	32 679	5 476
C1, C1E	3 576	341	476	166	15	60	70	313	15
C	101 540	13 952	22 678	2 238	2 499	529	830	5 535	1 812
CE	88 476	11 795	20 001	1 844	2 223	444	660	4 728	1 648
D1, D1E	182	2	17	88	1	-	5	5	4
D, DE	9 053	954	1 338	715	143	39	298	674	217
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	22 399	5 099	5 314	171	112	83	112	1 511	32
T	17 464	2 471	5 333	3	389	17	18	816	482
S	305	45	110	9	3	-	5	22	-
Zusammen	1 733 899	251 073	306 983	54 524	45 381	12 003	31 234	112 175	31 524
<b>Praktische Prüfungen, nicht bestanden</b>									
A1	4 768	540	1 446	37	244	6	26	182	185
A, A/b	8 765	1 124	2 120	367	371	60	263	346	236
B	279 628	35 498	34 598	15 893	9 858	3 006	10 022	14 565	6 850
BE	3 154	347	438	66	89	26	52	104	67
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	111 751	13 450	27 212	911	3 246	545	1 763	5 615	1 841
C1, C1E	459	27	62	50	4	12	11	20	-
C	14 086	1 401	3 312	634	368	93	148	518	358
CE	12 045	1 227	2 813	554	343	58	136	419	305
D1, D1E	11	-	5	1	-	-	3	-	-
D, DE	1 154	84	238	168	16	2	42	48	34
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	2 561	451	746	23	21	5	21	112	4
T	1 146	81	270	-	52	-	1	32	107
S	34	3	12	3	-	-	2	1	-
Zusammen	439 562	54 233	73 272	18 707	14 612	3 813	12 490	21 962	9 987

<sup>1)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt								
3 454	5 271	2 360	368	2 211	1 887	1 014	1 661	A1
14 292	29 430	7 699	1 587	4 936	2 784	5 347	3 028	A, A/b
87 576	201 834	40 345	10 426	42 553	25 877	33 792	24 651	B
-	-	-	-	-	-	-	-	BE
48 527	93 808	29 069	6 380	15 339	8 883	12 497	9 923	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
608	741	132	11	95	14	83	71	C1, C1E
12 049	20 117	5 024	1 053	2 173	1 372	3 929	1 982	C
10 695	17 400	4 462	859	2 409	1 668	3 337	2 130	CE
8	42	6	2	-	-	1	2	D1, D1E
753	2 171	507	129	290	169	284	191	D, DE
403	603	656	61	78	33	115	115	L
2 754	6 309	1 627	269	840	135	892	318	M
3 960	3 699	1 012	106	924	619	1 370	578	T
48	64	33	4	14	8	15	5	S
185 127	381 489	92 932	21 255	71 862	43 449	62 676	44 655	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden								
1 060	1 540	647	118	1 017	904	329	745	A1
2 599	5 472	1 391	253	1 196	745	989	802	A, A/b
27 775	66 840	14 519	3 603	19 166	12 443	10 424	11 667	B
-	-	-	-	-	-	-	-	BE
11 116	22 893	6 554	1 245	5 824	3 508	2 954	3 734	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
89	115	12	1	27	2	6	11	C1, C1E
2 093	3 401	871	177	560	385	597	510	C
1 562	2 164	611	141	831	635	435	676	CE
-	5	2	-	-	-	-	-	D1, D1E
80	230	56	22	31	26	19	17	D, DE
162	216	221	22	39	18	57	51	L
925	2 000	488	99	363	59	322	132	M
1 416	1 272	371	44	505	380	507	336	T
22	20	15	-	8	8	7	4	S
48 899	106 168	25 758	5 725	29 567	19 113	16 646	18 685	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt								
2 639	4 103	1 911	285	1 712	1 393	793	1 237	A1
11 397	23 182	6 097	1 270	4 616	2 549	4 113	2 605	A, A/b
80 274	192 110	37 282	10 429	42 545	25 205	30 550	23 540	B
5 682	7 771	1 447	183	865	649	2 200	596	BE
51 615	98 044	29 831	7 016	16 268	9 396	13 863	10 273	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
759	875	143	12	105	15	123	88	C1, C1E
11 797	20 343	4 986	1 070	4 197	2 496	4 002	2 576	C
10 291	17 863	4 578	799	3 671	2 186	3 332	2 413	CE
8	41	5	2	-	-	1	3	D1, D1E
844	2 220	549	104	316	173	284	185	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 037	4 856	1 270	192	621	90	639	260	M
2 607	2 463	647	61	597	336	918	306	T
28	43	19	6	6	-	9	-	S
179 978	373 914	88 765	21 429	75 519	44 488	60 827	44 082	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden								
328	425	225	35	392	318	108	271	A1
697	1 439	354	106	442	285	260	295	A, A/b
24 352	61 734	11 801	3 753	17 797	11 100	8 827	9 974	B
634	708	117	12	112	85	221	76	BE
11 205	21 384	6 624	1 777	5 927	3 544	2 984	3 723	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
113	88	9	-	13	4	17	29	C1, C1E
1 564	2 451	637	165	813	551	586	487	C
1 203	2 178	620	92	706	404	484	503	CE
-	1	-	-	-	-	-	1	D1, D1E
95	209	82	7	42	32	35	20	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
238	523	127	21	109	14	88	58	M
153	104	37	4	133	52	73	47	T
4	4	1	2	1	-	1	-	S
40 586	91 248	20 634	5 974	26 487	16 389	13 684	15 484	Zusammen

**10. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	40 732	6 864	10 364	390	1 549	82	207	2 460	1 089
A, A/b	30 350	7 028	4 578	1 005	501	234	501	2 262	323
B	802 176	118 499	97 675	41 168	23 850	7 281	18 071	50 675	18 401
BF17 <sup>1)</sup>	420 123	62 054	95 818	3 804	8 558	1 869	4 512	29 900	4 966
L	6 452	1 772	2 259	6	23	4	3	436	10
M	29 451	6 915	6 845	230	161	107	139	1 895	54
T	19 916	3 215	5 875	1	253	20	23	941	307
S	431	72	138	7	3	-	3	26	-
Zusammen	1 349 631	206 419	223 552	46 611	34 898	9 597	23 459	88 595	25 150
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	13 724	2 234	3 273	142	730	26	69	591	490
A, A/b	9 355	2 297	1 508	288	219	67	135	568	143
B	295 820	45 043	37 771	15 656	10 800	2 445	6 329	15 800	8 704
BF17 <sup>1)</sup>	104 077	14 491	22 725	1 102	3 271	457	1 185	5 528	1 925
L	2 561	778	894	5	12	1	1	134	4
M	9 944	2 424	2 348	84	75	32	49	533	25
T	7 766	1 311	2 100	-	162	8	9	306	193
S	160	29	43	2	-	-	1	8	-
Zusammen	443 407	68 607	70 662	17 279	15 269	3 036	7 778	23 468	11 484
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	31 885	5 178	8 454	281	1 118	47	158	2 048	872
A, A/b	16 577	3 636	2 301	537	360	121	260	1 191	418
B	755 352	105 568	89 620	38 804	23 113	7 391	20 141	48 887	16 674
BF17 <sup>1)</sup>	418 572	58 364	96 387	3 103	8 741	1 885	4 952	29 907	5 038
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	22 317	5 090	5 273	170	112	83	112	1 508	32
T	12 836	1 893	3 894	1	145	14	15	632	251
S	290	43	102	9	3	-	5	19	-
Zusammen	1 257 829	179 772	206 031	42 905	33 592	9 541	25 643	84 192	23 285
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	4 680	536	1 419	35	238	6	26	179	184
A, A/b	1 694	305	305	81	67	14	44	73	58
B	260 494	32 468	31 379	14 945	9 244	2 842	9 491	13 490	6 418
BF17 <sup>1)</sup>	104 933	12 575	24 972	903	3 077	526	1 724	5 406	1 748
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	2 549	450	741	23	21	5	21	111	4
T	871	66	224	-	27	-	1	28	67
S	34	3	12	3	-	-	2	1	-
Zusammen	375 255	46 403	59 052	15 990	12 674	3 393	11 309	19 288	8 479

<sup>1)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
3 385	5 154	2 255	363	2 162	1 823	1 006	1 579	A1
2 524	6 995	1 637	391	506	336	1 168	361	A, A/b
79 744	185 477	36 468	9 726	38 390	23 360	31 259	22 132	B
44 962	88 148	26 938	6 256	14 060	7 963	11 454	8 861	BF17 <sup>1)</sup>
399	589	644	61	34	20	111	81	L
2 751	6 298	1 618	267	838	127	892	314	M
3 331	3 019	732	80	413	310	1 125	271	T
42	64	33	4	12	7	15	5	S
137 138	295 744	70 325	17 148	56 415	33 946	47 030	33 604	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
1 045	1 502	621	116	998	867	327	693	A1
715	1 987	480	99	193	143	341	172	A, A/b
25 586	61 820	13 300	3 409	17 485	11 380	9 673	10 619	B
10 281	21 368	6 013	1 204	5 348	3 136	2 700	3 343	BF17 <sup>1)</sup>
161	209	217	22	21	9	55	38	L
924	1 995	487	99	362	55	322	130	M
1 235	1 065	291	39	235	218	434	160	T
17	20	15	-	7	7	7	4	S
39 964	89 966	21 424	4 988	24 649	15 815	13 859	15 159	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
2 590	4 020	1 830	281	1 678	1 354	787	1 189	A1
1 314	3 728	877	225	603	305	566	135	A, A/b
73 502	177 278	33 872	9 735	38 340	22 810	28 367	21 250	B
44 247	87 493	27 132	6 856	15 142	8 516	11 612	9 197	BF17 <sup>1)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 035	4 847	1 262	190	621	88	639	255	M
2 162	1 981	446	44	310	166	738	144	T
27	42	19	6	6	-	9	-	S
125 877	279 389	65 438	17 337	56 700	33 239	42 718	32 170	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
325	418	220	35	382	305	108	264	A1
128	313	71	22	81	55	53	24	A, A/b
22 962	58 076	11 055	3 585	16 497	10 392	8 351	9 299	B
10 394	20 314	6 314	1 760	5 685	3 329	2 712	3 494	BF17 <sup>1)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	L
238	520	127	21	109	14	88	56	M
139	89	24	3	77	32	65	29	T
4	4	1	2	1	-	1	-	S
34 190	79 734	17 812	5 428	22 832	14 127	11 378	13 166	Zusammen

## 11. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	1 000	117	289	18	37	4	3	32	21
A, A/b	116 799	18 579	23 555	4 210	3 187	652	2 175	7 454	2 102
B	58 683	12 126	10 099	861	2 085	167	311	3 435	1 613
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	39 625	6 501	13 739	93	808	71	125	2 024	480
C1, C1E	2 870	266	363	96	20	68	51	263	35
C	96 333	14 944	22 315	1 886	1 357	533	819	5 829	1 071
CE	86 438	12 887	20 339	1 552	1 532	438	648	4 969	1 205
D1, D1E	186	4	13	90	1	-	4	7	6
D, DE	8 443	938	1 062	574	133	50	269	727	216
L	266	29	69	-	28	-	-	4	15
M	105	10	52	1	5	-	-	3	-
T	6 880	833	1 958	4	407	3	2	231	458
S	33	5	10	-	3	-	-	6	-
Zusammen	417 661	67 239	93 863	9 385	9 603	1 986	4 407	24 984	7 222
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	326	24	76	6	19	2	1	4	9
A, A/b	19 803	3 192	3 805	818	753	104	319	1 040	511
B	18 884	3 527	3 176	312	937	43	118	863	748
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	10 337	1 512	3 327	30	344	18	37	463	171
C1, C1E	406	33	47	10	7	11	7	23	26
C	17 706	3 020	3 892	353	303	100	136	1 011	326
CE	13 790	1 854	2 910	274	480	58	87	645	438
D1, D1E	15	-	2	4	-	-	1	1	-
D, DE	994	127	125	66	14	2	30	114	35
L	116	12	22	-	17	-	-	1	12
M	38	4	17	-	5	-	-	1	-
T	2 401	225	503	1	210	-	-	65	244
S	17	3	3	-	3	-	-	1	-
Zusammen	84 833	13 533	17 905	1 874	3 092	338	736	4 232	2 520
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	794	108	249	11	39	-	2	31	12
A, A/b	101 085	15 604	20 340	3 512	2 904	587	1 981	6 597	1 739
B	49 310	10 083	8 381	737	1 755	150	236	2 925	1 263
BE	32 883	4 895	4 881	268	809	204	358	1 612	572
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	54 334	7 969	15 836	71	788	148	201	2 772	438
C1, C1E	3 539	341	468	161	15	60	70	312	15
C	101 068	13 857	22 574	2 211	2 490	529	826	5 496	1 803
CE	88 190	11 748	19 936	1 827	2 220	443	659	4 713	1 644
D1, D1E	182	2	17	88	1	-	5	5	4
D, DE	8 995	942	1 323	710	143	39	297	671	217
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	75	8	38	-	-	-	-	3	-
T	4 621	577	1 436	2	243	3	3	184	231
S	13	2	6	-	-	-	-	3	-
Zusammen	445 089	66 136	95 485	9 598	11 407	2 163	4 638	25 324	7 938
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	87	4	26	2	6	-	-	3	1
A, A/b	7 007	809	1 811	281	303	46	215	270	178
B	8 123	1 293	1 352	165	449	26	47	289	295
BE	3 129	342	434	66	89	26	52	104	67
BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	6 818	875	2 240	8	169	19	39	209	93
C1, C1E	451	27	61	49	4	12	11	20	-
C	13 956	1 382	3 283	621	364	93	147	504	353
CE	11 995	1 222	2 802	547	342	58	136	416	305
D1, D1E	11	-	5	1	-	-	3	-	-
D, DE	1 143	82	236	166	16	2	41	48	34
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	11	1	4	-	-	-	-	1	-
T	275	15	46	-	25	-	-	4	40
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	53 006	6 052	12 300	1 906	1 767	282	691	1 868	1 366

<sup>1)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
66	113	102	4	49	63	8	74	A1
11 718	22 265	6 038	1 186	4 410	2 446	4 165	2 657	A, A/b
5 480	9 862	2 618	390	3 445	2 221	1 900	2 070	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
3 565	5 660	2 131	124	1 279	920	1 043	1 062	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
591	721	130	11	93	13	81	68	C1, C1E
12 029	20 065	4 996	1 048	2 167	1 370	3 926	1 978	C
10 682	17 360	4 440	855	2 404	1 666	3 335	2 126	CE
8	42	6	2	-	-	1	2	D1, D1E
751	2 157	504	129	290	169	284	190	D, DE
3	11	12	-	44	13	4	34	L
3	8	7	2	2	8	-	4	M
629	680	279	25	511	309	244	307	T
6	-	-	-	2	1	-	-	S
45 531	78 944	21 263	3 776	14 696	9 199	14 991	10 572	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
15	38	25	1	19	36	2	49	A1
1 875	3 456	908	152	997	601	644	628	A, A/b
1 539	2 909	787	112	1 446	945	540	882	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
835	1 525	541	41	476	372	254	391	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
80	107	11	1	26	2	6	9	C1, C1E
2 088	3 388	866	176	558	385	596	508	C
1 562	2 160	608	141	829	635	435	674	CE
-	5	2	-	-	-	-	-	D1, D1E
80	230	56	22	31	26	19	17	D, DE
1	5	4	-	18	9	2	13	L
1	2	1	-	1	4	-	2	M
181	207	80	5	270	162	72	176	T
5	-	-	-	1	1	-	-	S
8 262	14 032	3 889	651	4 672	3 178	2 570	3 349	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
49	83	81	4	33	39	6	47	A1
10 031	19 318	5 196	1 040	3 996	2 241	3 537	2 462	A, A/b
4 494	8 141	2 213	354	3 202	2 037	1 528	1 811	B
5 649	7 720	1 443	181	856	649	2 194	592	BE
7 368	10 551	2 699	160	1 126	880	2 251	1 076	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
747	866	142	12	105	15	122	88	C1, C1E
11 771	20 250	4 953	1 065	4 185	2 491	3 995	2 572	C
10 278	17 801	4 551	795	3 659	2 182	3 324	2 410	CE
8	41	5	2	-	-	1	3	D1, D1E
843	2 204	545	104	316	173	284	184	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2	9	6	2	-	2	-	5	M
445	482	200	17	287	169	180	162	T
1	1	-	-	-	-	-	-	S
51 686	87 467	22 034	3 736	17 765	10 878	17 422	11 412	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
3	7	5	-	10	13	-	7	A1
559	1 108	279	84	359	230	206	269	A, A/b
626	1 171	324	63	815	530	221	457	B
631	697	117	12	111	85	221	75	BE
811	1 070	310	17	242	215	272	229	BF17, BEF17 <sup>1)</sup>
109	87	9	-	13	4	16	29	C1, C1E
1 554	2 431	630	163	810	550	586	485	C
1 201	2 168	614	92	704	403	483	502	CE
-	1	-	-	-	-	-	1	D1, D1E
95	206	81	7	42	32	35	20	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	3	-	-	-	-	-	2	M
14	15	13	1	56	20	8	18	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
5 603	8 964	2 382	439	3 162	2 082	2 048	2 094	Zusammen

**12. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	11	1	1	3	-	-	-	1	-
A, A/b	458	102	86	26	1	-	13	50	2
B	25 377	4 904	3 998	1 462	229	280	893	2 569	177
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	23	-	4	1	-	-	-	-	-
C	279	78	51	11	3	-	6	28	3
CE	158	29	33	7	1	-	2	22	3
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	37	7	8	2	-	-	2	2	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-
T	5	4	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26 349	5 125	4 181	1 512	234	280	916	2 672	185
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	4	-	-	1	-	-	-	1	-
A, A/b	117	36	26	6	-	-	2	9	1
B	8 436	1 663	1 387	592	68	93	354	709	64
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C1, C1E	7	-	1	-	-	-	-	-	-
C	62	20	7	-	1	-	1	4	3
CE	17	-	2	1	-	-	-	5	3
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	-	-	-	-	-	1	-	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	3	3	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8 647	1 722	1 423	600	69	93	358	728	71
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	4	-	1	1	-	-	-	1	-
A, A/b	344	66	50	23	2	2	12	32	2
B	25 836	4 672	4 124	1 303	288	292	919	2 536	229
BE	55	9	8	-	1	-	-	4	1
C1, C1E	6	-	2	1	-	-	-	-	-
C	384	84	69	27	5	-	4	38	4
CE	202	37	32	15	2	-	1	14	1
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	53	12	13	5	-	-	1	3	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-
T	1	1	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26 886	4 881	4 299	1 375	298	294	937	2 628	237
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A, A/b	46	9	2	1	1	-	4	3	-
B	10 161	1 689	1 677	571	132	138	475	779	113
BE	9	2	-	-	-	-	-	-	-
C1, C1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	116	17	26	13	2	-	1	14	3
CE	40	4	7	7	1	-	-	3	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	10	2	2	2	-	-	1	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10 382	1 723	1 714	594	136	138	481	799	116

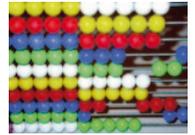
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	2	2	1	-	-	-	-	A1
37	89	21	3	14	1	8	5	A, A/b
2 048	5 668	1 186	228	588	232	586	329	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
7	10	1	-	-	-	-	-	C1, C1E
11	44	28	5	4	1	3	3	C
4	26	20	2	3	1	2	3	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	12	3	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
-	-	1	-	-	-	-	-	M
-	-	-	1	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
2 108	5 851	1 262	240	609	235	599	340	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	1	1	-	-	-	-	A1
8	18	3	1	3	1	2	1	A, A/b
590	1 885	407	60	181	84	193	106	B
-	-	-	-	-	-	-	-	BE
2	4	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
4	12	5	1	1	-	1	2	C
-	2	2	-	-	-	-	2	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
604	1 921	418	63	185	85	196	111	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	1	-	-	-	A1
31	78	20	2	14	1	7	2	A, A/b
1 983	5 950	1 139	268	822	300	611	400	B
4	20	2	-	3	-	2	1	BE
-	3	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
13	83	32	4	10	4	5	2	C
3	52	27	2	7	2	6	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	14	4	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	1	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
2 035	6 200	1 225	276	857	307	631	406	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
6	14	4	-	2	-	-	-	A, A/b
710	2 356	414	92	424	158	242	191	B
1	6	-	-	-	-	-	-	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
6	20	7	2	3	1	-	1	C
-	9	6	-	1	1	1	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	2	1	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
723	2 407	432	94	430	160	243	192	Zusammen

**13. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	30	3	7	2	1	-	-	-	2
A, A/b	271	26	95	17	4	-	3	2	2
B	3 842	282	991	709	74	6	40	36	57
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	48	3	8	-	-	-	2	3	3
C	71	9	33	3	2	-	3	-	-
CE	71	10	24	3	2	-	1	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	5	-	1	-	-	-	-	-	-
L	6	-	2	-	-	-	-	-	-
M	11	1	4	1	-	-	-	1	-
T	9	1	6	-	-	-	-	-	-
S	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 366	335	1 173	735	83	6	49	42	64
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	12	1	4	-	1	-	-	-	2
A, A/b	43	4	10	4	2	-	1	1	2
B	1 290	100	245	353	38	2	17	13	23
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	23	-	3	-	-	-	-	2	3
C	14	1	7	2	-	-	1	-	-
CE	10	1	3	-	1	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
L	2	-	-	-	-	-	-	-	-
M	4	-	1	-	-	-	-	-	-
T	4	1	2	-	-	-	-	-	-
S	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 403	108	276	359	42	2	19	16	30
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	9	1	6	1	-	-	-	-	-
A, A/b	211	24	71	14	-	-	1	-	1
B	3 523	226	968	623	76	4	15	28	55
BE	130	11	39	1	2	-	-	-	-
C1, C1E	31	-	6	4	-	-	-	1	-
C	88	11	35	-	4	-	-	1	5
CE	84	10	33	2	1	1	-	1	3
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	5	-	2	-	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	6	1	3	1	-	-	-	-	-
T	6	-	3	-	1	-	-	-	-
S	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 095	284	1 168	646	84	5	16	31	64
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
A, A/b	18	1	2	4	-	-	-	-	-
B	850	48	190	212	33	-	9	7	24
BE	16	3	4	-	-	-	-	-	-
C1, C1E	8	-	1	1	-	-	-	-	-
C	14	2	3	-	2	-	-	-	2
CE	10	1	4	-	-	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	-	-	-	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	1	-	1	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	919	55	206	217	35	-	9	7	26

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
3	2	1	-	-	1	-	8	A1
13	81	3	7	6	1	6	5	A, A/b
304	827	73	82	130	64	47	120	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
10	10	1	-	2	1	2	3	C1, C1E
9	8	-	-	2	1	-	1	C
9	14	2	2	2	1	-	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	2	-	-	-	-	-	1	D, DE
1	3	-	-	-	-	-	-	L
-	3	1	-	-	-	-	-	M
-	-	1	-	-	-	1	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
350	950	82	91	142	69	56	139	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	-	-	-	-	1	-	3	A1
1	11	-	1	3	-	2	1	A, A/b
60	226	25	22	54	34	18	60	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
7	4	1	-	1	-	-	2	C1, C1E
1	1	-	-	1	-	-	-	C
-	2	1	-	2	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	2	-	-	-	-	-	-	L
-	3	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	1	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
69	249	27	23	61	35	21	66	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
-	-	-	-	-	-	-	1	A1
21	58	4	3	3	2	3	6	A, A/b
295	741	58	72	181	58	44	79	B
29	31	2	2	6	-	4	3	BE
12	6	1	-	-	-	1	-	C1, C1E
13	10	1	1	2	1	2	2	C
10	10	-	2	5	2	2	2	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	2	-	-	-	-	-	1	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	1	-	-	-	-	-	M
-	-	1	-	-	1	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
380	858	68	80	197	64	56	94	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
4	4	-	-	-	-	1	2	A, A/b
54	131	8	13	61	20	13	27	B
2	5	-	-	1	-	-	1	BE
4	1	-	-	-	-	1	-	C1, C1E
4	-	-	-	-	-	-	1	C
2	1	-	-	1	-	-	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	1	-	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
70	143	8	13	63	20	15	32	Zusammen





**Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)  
im Jahr 2009 und am 1. Januar 2010**

**1. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe in den Jahren 2002 bis 2009 <sup>1)</sup> nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter**

Fahrerlaubnisklasse	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgestellte Führerscheine <sup>2)</sup>	742 644	744 287	809 415	791 193	873 344	875 993	884 092	849 863
Erteilte Fahrerlaubnisklassen <sup>3)</sup>								
A1	55 181	53 829	54 825	48 404	41 352	32 420	27 520	26 486
A	7 010	6 575	6 763	5 908	12 047	10 069	9 001	7 218
B	680 221	684 819	749 316	738 064	820 898	833 400	846 012	813 511
BE	3 883	3 289	3 275	3 074	7 155	6 546	6 330	5 700
C1	173	182	163	159	168	195	144	104
C1E	1 807	975	691	344	1 451	1 289	1 784	1 798
C	295	252	205	141	305	287	283	431
CE	587	476	474	466	1 763	1 641	1 856	1 754
D1	3	2	20	2	33	44	5	7
D1E	240	64	125	5	29	21	10	12
D	6	11	8	2	9	9	20	16
DE	40	32	48	18	58	57	74	65
<b>Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber</b>								
<b>Männer</b>								
unter 18	46 293	45 167	46 988	48 443	96 096	127 393	154 544	162 307
18	197 321	200 828	221 933	215 768	217 556	180 949	150 617	125 483
19	31 005	31 705	35 758	33 614	35 317	39 556	38 389	38 972
20	16 353	17 269	18 807	18 490	18 063	19 884	21 063	21 617
21	10 102	11 840	13 279	12 932	12 433	12 756	13 784	14 860
22	6 966	8 030	9 768	9 608	9 275	9 763	10 102	10 769
23	5 420	5 751	6 838	7 154	6 932	7 370	7 764	8 116
24	4 545	4 576	5 370	5 439	5 302	5 815	6 169	6 446
25	4 095	4 061	4 372	4 395	4 380	4 999	5 229	5 403
26 bis 29	12 941	11 798	12 794	12 152	11 985	13 315	14 895	15 882
30 bis 39	19 858	17 448	17 161	15 224	15 044	15 112	16 457	16 560
40 bis 49	7 888	6 829	6 314	5 396	5 591	5 729	6 353	6 185
50 und mehr	2 203	1 970	1 799	1 543	1 720	1 692	1 982	1 841
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>364 991</b>	<b>367 272</b>	<b>401 202</b>	<b>390 201</b>	<b>439 695</b>	<b>444 333</b>	<b>447 348</b>	<b>434 442</b>
<b>Frauen</b>								
unter 18	12 727	12 196	13 772	20 978	81 071	118 798	150 449	156 690
18	228 405	233 473	256 903	251 687	231 229	182 074	148 660	117 303
19	31 879	31 024	33 820	31 803	32 082	35 170	34 341	34 355
20	16 046	15 965	16 643	15 916	14 884	16 523	17 522	18 320
21	9 595	10 626	11 529	10 629	9 960	10 371	11 128	11 722
22	7 039	7 543	8 777	8 244	7 692	8 117	8 200	8 712
23	5 879	5 711	6 741	6 923	6 437	6 596	6 926	6 896
24	5 156	5 038	5 664	5 595	5 566	5 943	6 078	6 183
25	4 851	4 548	4 703	4 797	4 770	5 357	5 674	5 600
26 bis 29	16 286	15 281	15 356	14 746	14 071	15 505	17 703	18 235
30 bis 39	26 452	23 645	22 828	20 205	17 971	19 078	21 525	22 411
40 bis 49	10 360	9 156	8 783	7 377	6 176	6 327	6 742	7 115
50 und mehr	2 977	2 809	2 692	2 092	1 740	1 801	1 796	1 879
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>377 653</b>	<b>377 015</b>	<b>408 213</b>	<b>400 992</b>	<b>433 649</b>	<b>431 660</b>	<b>436 744</b>	<b>415 421</b>

<sup>1)</sup> Die Erteilungen in den Jahren 2002 bis 2007 wurden gegenüber früheren Veröffentlichungen durch eine Optimierung der Auswertungsprogramme nach unten korrigiert.- <sup>2)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Bei Kombination mit den Klassen L, M, S und T werden ausschließlich die "FaP-relevanten" Fahrerlaubnisklassen ausgewiesen.- <sup>4)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

## 2. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe <sup>2)</sup>
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Männer</b>											
unter 18	21 276	264	139 194	1 842	5	31	84	-	-	162 724	162 307
18	153	2 842	123 610	1 016	25	105	324	1	-	128 076	125 483
19	112	430	38 630	140	5	12	28	-	-	39 357	38 972
20	97	349	21 341	128	7	7	30	-	1	21 960	21 617
21	67	290	14 620	109	4	16	47	-	1	15 154	14 860
22	32	214	10 555	77	6	16	69	-	-	10 969	10 769
23	31	141	7 924	48	8	15	79	2	2	8 250	8 116
24	21	90	6 307	48	4	5	56	1	-	6 533	6 446
25	25	101	5 267	33	7	15	52	1	2	5 503	5 403
26 bis 29	85	295	15 191	207	173	40	193	2	5	16 191	15 882
30 bis 39	78	516	14 943	475	713	74	310	7	23	17 139	16 560
40 bis 49	67	621	4 986	287	557	55	285	1	22	6 881	6 185
50 und mehr	124	335	1 166	203	263	29	170	1	23	2 314	1 841
Zusammen <sup>3)</sup>	22 169	6 488	403 734	4 613	1 777	420	1 727	16	79	441 052	434 442
<b>Frauen</b>											
unter 18	4 245	38	151 860	603	4	1	1	-	-	156 767	156 690
18	19	397	116 980	235	9	2	10	-	-	117 654	117 303
19	8	71	34 302	28	2	2	3	-	-	34 417	34 355
20	2	37	18 296	10	1	-	1	-	-	18 347	18 320
21	1	23	11 704	9	1	-	-	-	-	11 738	11 722
22	2	27	8 688	10	1	1	1	-	-	8 730	8 712
23	5	8	6 888	1	-	1	2	1	-	6 906	6 896
24	-	8	6 174	3	-	1	1	-	-	6 187	6 183
25	2	12	5 589	5	-	-	1	-	-	5 609	5 600
26 bis 29	3	28	18 181	24	19	1	2	-	1	18 259	18 235
30 bis 39	10	34	22 261	91	48	1	1	2	-	22 448	22 411
40 bis 49	9	44	7 016	41	29	1	4	-	1	7 145	7 115
50 und mehr	11	3	1 838	27	11	-	-	-	-	1 890	1 879
Zusammen <sup>3)</sup>	4 317	730	409 777	1 087	125	11	27	3	2	416 097	415 421
<b>Personen</b>											
unter 18	25 521	302	291 054	2 445	9	32	85	-	-	319 491	318 997
18	172	3 239	240 590	1 251	34	107	334	1	-	245 730	242 786
19	120	501	72 932	168	7	14	31	-	-	73 774	73 327
20	99	386	39 637	138	8	7	31	-	1	40 307	39 937
21	68	313	26 324	118	5	16	47	-	1	26 892	26 582
22	34	241	19 243	87	7	17	70	-	-	19 699	19 481
23	36	149	14 812	49	8	16	81	3	2	15 156	15 012
24	21	98	12 481	51	4	6	57	1	-	12 720	12 629
25	27	113	10 856	38	7	15	53	1	2	11 112	11 003
26 bis 29	88	323	33 372	231	192	41	195	2	6	34 450	34 117
30 bis 39	88	550	37 204	566	761	75	311	9	23	39 587	38 971
40 bis 49	76	665	12 002	328	586	56	289	1	23	14 026	13 300
50 und mehr	135	338	3 004	230	274	29	170	1	23	4 204	3 720
Insgesamt <sup>4)</sup>	26 486	7 218	813 511	5 700	1 902	431	1 754	19	81	857 149	849 863

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- <sup>2)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>4)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**3. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2009 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubnisklassen**

Geschlecht und Land	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe <sup>2)</sup>	
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen <sup>1)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
<b>Männer</b>												
Baden-Württemberg	3 759	1 298	60 031	800	277	63	252	-	5	66 507	65 212	
Bayern	5 673	1 055	65 105	632	334	101	356	3	25	73 285	72 083	
Berlin	173	217	12 571	57	32	12	32	1	3	13 098	12 938	
Brandenburg	716	139	9 906	54	40	5	37	1	-	10 898	10 761	
Bremen	32	42	3 075	10	10	1	9	-	-	3 179	3 149	
Hamburg	89	81	6 846	45	23	3	12	-	-	7 099	7 036	
Hessen	1 557	492	29 194	286	191	41	137	9	18	31 925	31 403	
Mecklenburg-Vorpommern	551	90	6 688	68	29	3	42	-	1	7 472	7 363	
Niedersachsen	1 794	491	42 124	779	152	37	205	-	7	45 589	45 079	
Nordrhein-Westfalen	2 933	1 552	93 055	1 173	390	94	323	2	9	99 536	98 067	
Rheinland-Pfalz	1 323	346	20 590	208	93	16	92	-	2	22 671	22 327	
Saarland	198	51	5 191	19	9	2	10	-	1	5 481	5 430	
Sachsen	1 119	229	15 867	87	45	10	92	-	3	17 452	17 169	
Sachsen-Anhalt	891	115	8 702	57	35	9	32	-	-	9 841	9 721	
Schleswig-Holstein	565	201	14 204	267	83	12	50	-	3	15 385	15 195	
Thüringen	796	88	8 868	46	32	11	43	-	2	9 886	9 762	
Zusammen <sup>3)</sup>	22 169	6 488	403 734	4 613	1 777	420	1 727	16	79	441 052	434 442	
<b>Frauen</b>												
Baden-Württemberg	681	141	62 064	170	15	-	2	-	1	63 087	62 950	
Bayern	1 185	90	69 562	112	20	2	2	-	-	70 974	70 887	
Berlin	49	56	11 623	10	3	-	1	-	-	11 742	11 710	
Brandenburg	180	15	10 407	9	2	-	-	-	-	10 613	10 604	
Bremen	6	5	2 937	1	1	-	1	-	-	2 951	2 948	
Hamburg	27	11	6 539	7	1	-	-	-	-	6 586	6 580	
Hessen	283	59	30 163	77	16	4	3	2	-	30 609	30 550	
Mecklenburg-Vorpommern	135	6	6 399	13	-	-	-	-	-	6 553	6 548	
Niedersachsen	364	58	42 108	215	11	1	3	-	-	42 760	42 707	
Nordrhein-Westfalen	539	178	93 667	311	28	2	10	-	1	94 737	94 568	
Rheinland-Pfalz	185	36	20 840	48	9	-	3	-	-	21 121	21 083	
Saarland	28	8	5 023	4	1	-	-	-	-	5 064	5 056	
Sachsen	219	28	15 883	20	4	1	-	-	-	16 155	16 125	
Sachsen-Anhalt	188	7	8 921	10	1	-	-	-	-	9 127	9 115	
Schleswig-Holstein	93	21	14 479	60	12	1	1	1	-	14 668	14 650	
Thüringen	155	11	8 932	7	1	-	1	-	-	9 107	9 097	
Zusammen <sup>3)</sup>	4 317	730	409 777	1 087	125	11	27	3	2	416 097	415 421	
<b>Personen</b>												
Baden-Württemberg	4 440	1 439	122 095	970	292	63	254	-	6	129 594	128 162	
Bayern	6 858	1 145	134 667	744	354	103	358	3	25	144 259	142 970	
Berlin	222	273	24 194	67	35	12	33	1	3	24 840	24 648	
Brandenburg	896	154	20 313	63	42	5	37	1	-	21 511	21 365	
Bremen	38	47	6 012	11	11	1	10	-	-	6 130	6 097	
Hamburg	116	92	13 385	52	24	3	12	-	-	13 685	13 616	
Hessen	1 840	551	59 357	363	207	45	140	11	18	62 534	61 953	
Mecklenburg-Vorpommern	686	96	13 087	81	29	3	42	-	1	14 025	13 911	
Niedersachsen	2 158	549	84 232	994	163	38	208	-	7	88 349	87 786	
Nordrhein-Westfalen	3 472	1 730	186 722	1 484	418	96	333	2	10	194 273	192 635	
Rheinland-Pfalz	1 508	382	41 430	256	102	16	95	-	2	43 792	43 410	
Saarland	226	59	10 214	23	10	2	10	-	1	10 545	10 486	
Sachsen	1 338	257	31 750	107	49	11	92	-	3	33 607	33 294	
Sachsen-Anhalt	1 079	122	17 623	67	36	9	32	-	-	18 968	18 836	
Schleswig-Holstein	658	222	28 683	327	95	13	51	1	3	30 053	29 845	
Thüringen	951	99	17 800	53	33	11	44	-	2	18 993	18 859	
Insgesamt <sup>4)</sup>	26 486	7 218	813 511	5 700	1 902	431	1 754	19	81	857 149	849 863	

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse. - <sup>2)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - <sup>3)</sup> Einschließlich Polizei und Bundeswehr sowie ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>4)</sup> Einschließlich Polizei und Bundeswehr sowie ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**4. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter**

Fahrerlaubnisklasse  Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Personen mit FaP <sup>1)</sup>	1 706 605	1 798 451	1 848 059	1 869 133	1 915 451	1 923 882	1 898 316
Mit Besitz der Fahrerlaubnisklassen <sup>2)</sup> ...							
A1	116 246	115 684	109 457	95 385	79 242	64 661	57 797
A	71 825	75 419	78 779	76 758	69 528	59 945	53 192
B	1 556 349	1 643 454	1 695 537	1 729 780	1 790 293	1 812 571	1 788 791
BE	33 628	39 012	43 301	47 601	50 945	50 654	51 233
C	715	738	771	680	656	619	554
CE	1 968	1 067	794	650	543	642	871
C1	1 509	1 643	1 658	1 510	1 407	1 441	2 841
C1E	7 725	8 561	8 833	8 626	8 766	9 264	11 662
D	3	5	4	4	2	2	4
DE	6	4	4	5	2	1	-
D1	73	76	55	55	71	127	156
D1E	153	121	82	68	61	94	102
Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber							
Männer							
unter 18	77 848	79 236	80 735	99 085	110 949	117 377	124 339
18	185 516	209 202	207 618	208 002	214 470	233 280	225 139
19	258 382	267 142	283 688	281 446	279 162	246 441	238 125
20	120 474	125 175	129 507	128 007	131 762	134 256	123 870
21	71 961	76 136	78 972	77 875	78 841	81 176	81 406
22	35 573	40 481	41 675	41 171	41 190	41 880	44 603
23	17 503	22 800	24 543	23 710	23 963	24 581	25 754
24	12 639	14 303	17 165	17 050	17 136	17 538	18 333
25	10 105	11 111	12 009	13 058	13 416	13 969	14 299
26 bis 29	28 539	30 047	31 247	30 703	33 006	36 513	39 384
30 bis 39	41 305	39 704	37 882	35 141	34 918	36 974	39 068
40 bis 49	15 350	14 629	13 574	11 946	11 569	12 208	12 846
50 und mehr	4 074	3 919	3 597	3 081	2 888	3 115	3 224
Insgesamt <sup>3)</sup>	879 269	933 885	962 214	970 276	993 270	999 308	990 390
Frauen							
unter 18	17 629	18 765	24 802	56 186	75 746	90 650	99 017
18	191 410	215 593	214 754	217 848	222 552	237 488	224 811
19	273 665	282 515	298 817	295 118	291 757	249 721	233 735
20	106 534	107 617	109 912	107 020	109 481	110 419	102 793
21	51 057	51 481	52 758	50 380	51 148	53 532	54 418
22	27 338	29 863	29 253	28 007	27 558	28 298	30 138
23	15 772	19 348	20 273	18 563	18 390	18 845	19 347
24	12 527	13 584	15 528	14 997	14 602	15 067	15 320
25	10 726	11 219	11 894	12 494	12 726	13 184	13 250
26 bis 29	34 593	34 401	34 570	34 005	35 936	40 090	42 739
30 bis 39	56 324	52 542	48 545	43 468	43 096	47 431	51 418
40 bis 49	22 675	20 915	18 770	16 008	14 832	15 450	16 348
50 und mehr	7 085	6 723	5 969	4 763	4 357	4 399	4 592
Insgesamt <sup>3)</sup>	827 336	864 566	885 845	898 857	922 181	924 574	907 926

<sup>1)</sup> Der "Bestand an Personen mit FaP" bezieht sich auf ausgestellte Führerscheine. Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - <sup>2)</sup> Bei Kombination mit den Klassen L, M, S und T werden ausschließlich die "FaP-relevanten" Fahrerlaubnisklassen ausgewiesen. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**5. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2010 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen**

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe <sup>2)</sup>	
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen <sup>1)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
<b>Männer</b>												
unter 18	38 273	18	88 453	4 077	-	-	-	-	-	130 878	124 339	
18	6 738	9 983	208 102	12 273	59	479	1 642	-	8	239 309	225 139	
19	1 978	16 849	223 870	10 450	98	622	2 641	-	24	256 559	238 125	
20	808	6 546	118 329	3 611	72	311	1 328	-	15	131 033	123 870	
21	205	4 979	76 754	2 435	106	367	1 635	-	39	86 528	81 406	
22	64	1 736	42 551	877	50	203	848	-	23	46 354	44 603	
23	39	723	24 548	426	40	133	554	1	11	26 476	25 754	
24	24	444	17 494	286	29	90	385	1	14	18 768	18 333	
25	18	374	13 594	239	31	61	336	-	7	14 660	14 299	
26 bis 29	75	911	37 342	795	155	175	803	1	28	40 286	39 384	
30 bis 39	38	831	36 669	1 048	380	147	713	1	42	39 869	39 068	
40 bis 49	24	442	11 814	473	129	55	270	-	17	13 224	12 846	
50 und mehr	63	201	2 846	153	59	9	101	-	11	3 443	3 224	
Zusammen <sup>3)</sup>	48 347	44 037	902 366	37 143	1 208	2 652	11 256	4	239	1 047 387	990 390	
<b>Frauen</b>												
unter 18	7 493	5	91 594	1 537	1	-	-	-	-	100 652	99 017	
18	1 514	2 157	218 282	5 904	24	38	80	-	1	228 019	224 811	
19	279	4 253	228 971	4 481	42	55	122	-	5	238 219	233 735	
20	90	1 232	101 653	1 030	18	24	39	-	1	104 091	102 793	
21	19	662	53 743	558	18	27	52	-	1	55 081	54 418	
22	5	225	29 925	143	12	11	32	-	1	30 354	30 138	
23	5	121	19 253	56	5	13	14	-	-	19 468	19 347	
24	5	72	15 249	47	4	3	10	-	1	15 391	15 320	
25	3	49	13 194	30	7	2	11	-	-	13 296	13 250	
26 bis 29	4	163	42 582	92	21	11	17	-	3	42 893	42 739	
30 bis 39	10	127	51 202	131	38	4	21	-	5	51 538	51 418	
40 bis 49	8	77	16 239	50	14	1	8	-	1	16 398	16 348	
50 und mehr	15	12	4 538	31	13	-	-	-	-	4 609	4 592	
Zusammen <sup>3)</sup>	9 450	9 155	886 425	14 090	217	189	406	-	19	920 009	907 926	
<b>Personen</b>												
unter 18	45 766	23	180 047	5 614	1	-	-	-	-	231 530	223 356	
18	8 252	12 140	426 384	18 177	83	517	1 722	-	9	467 328	449 950	
19	2 257	21 102	452 841	14 931	140	677	2 763	-	29	494 778	471 860	
20	898	7 778	219 982	4 641	90	335	1 367	-	16	235 124	226 663	
21	224	5 641	130 497	2 993	124	394	1 687	-	40	141 609	135 824	
22	69	1 961	72 476	1 020	62	214	880	-	24	76 708	74 741	
23	44	844	43 801	482	45	146	568	1	11	45 944	45 101	
24	29	516	32 743	333	33	93	395	1	15	34 159	33 653	
25	21	423	26 788	269	38	63	347	-	7	27 956	27 549	
26 bis 29	79	1 074	79 924	887	176	186	820	1	31	83 179	82 123	
30 bis 39	48	958	87 871	1 179	418	151	734	1	47	91 407	90 486	
40 bis 49	32	519	28 053	523	143	56	278	-	18	29 622	29 194	
50 und mehr	78	213	7 384	184	72	9	101	-	11	8 052	7 816	
Insgesamt <sup>4)</sup>	57 797	53 192	1 788 791	51 233	1 425	2 841	11 662	4	258	1 967 396	1 898 316	

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- <sup>2)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>4)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

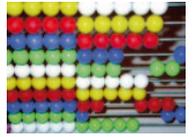
**6. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2010 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubnisklassen**

Geschlecht und Land	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe <sup>2)</sup>
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Männer</b>											
Baden-Württemberg	7 718	10 276	134 541	4 877	116	439	1 744	-	28	159 805	147 959
Bayern	12 505	7 291	144 334	4 864	170	576	2 267	-	23	172 050	160 864
Berlin	404	936	27 118	115	24	42	154	-	13	28 806	27 923
Brandenburg	1 774	1 028	25 542	463	24	74	248	-	11	29 164	27 565
Bremen	72	207	6 222	199	20	8	50	-	3	6 781	6 564
Hamburg	193	462	14 839	207	9	17	94	-	16	15 837	15 362
Hessen	3 195	3 253	65 398	1 918	89	131	632	-	28	74 649	70 721
Mecklenburg-Vorpommern	1 453	678	17 642	440	20	37	273	-	3	20 547	19 393
Niedersachsen	3 699	3 781	87 868	7 973	212	305	1 450	-	26	105 315	100 518
Nordrhein-Westfalen	6 251	9 333	203 750	10 719	311	500	2 175	2	61	233 138	222 197
Rheinland-Pfalz	2 689	2 177	45 970	1 544	57	123	406	-	7	52 974	50 184
Saarland	448	291	11 460	140	5	21	74	-	1	12 441	12 038
Sachsen	2 663	1 465	40 575	439	39	86	492	-	6	45 766	43 451
Sachsen-Anhalt	2 257	753	22 865	372	25	64	267	-	1	26 604	25 117
Schleswig-Holstein	1 111	1 239	29 416	2 576	42	103	352	-	3	34 843	33 358
Thüringen	1 914	859	22 774	297	33	58	329	-	7	26 273	24 793
Zusammen <sup>3)</sup>	48 347	44 037	902 366	37 143	1 208	2 652	11 256	4	239	1 047 387	990 390
<b>Frauen</b>											
Baden-Württemberg	1 445	2 268	137 449	1 763	15	24	69	-	3	143 067	140 396
Bayern	2 532	1 499	147 456	1 436	25	33	84	-	2	153 077	150 691
Berlin	86	257	24 226	42	7	-	4	-	-	24 622	24 385
Brandenburg	416	227	24 879	180	5	7	10	-	1	25 725	25 371
Bremen	14	53	5 854	91	5	-	-	-	-	6 017	5 960
Hamburg	48	127	13 552	102	-	2	2	-	2	13 835	13 713
Hessen	615	651	65 226	763	26	13	27	-	-	67 324	66 478
Mecklenburg-Vorpommern	308	124	16 480	124	2	2	8	-	1	17 049	16 823
Niedersachsen	751	779	86 456	3 127	37	25	37	-	1	91 214	90 210
Nordrhein-Westfalen	1 161	1 820	196 334	4 365	61	38	66	-	2	203 858	201 698
Rheinland-Pfalz	408	387	45 643	475	6	6	15	-	2	46 942	46 439
Saarland	66	66	10 929	52	-	3	-	-	-	11 116	11 034
Sachsen	549	307	38 356	142	8	12	15	-	2	39 393	38 898
Sachsen-Anhalt	455	124	22 083	113	2	4	10	-	1	22 792	22 503
Schleswig-Holstein	204	308	29 019	1 235	9	5	22	-	1	30 803	30 440
Thüringen	392	158	22 311	80	4	4	19	-	1	22 969	22 681
Zusammen <sup>3)</sup>	9 450	9 155	886 425	14 090	217	189	406	-	19	920 009	907 926
<b>Personen</b>											
Baden-Württemberg	9 163	12 544	271 990	6 640	131	463	1 813	-	31	302 872	288 355
Bayern	15 037	8 790	291 790	6 300	195	609	2 351	-	25	325 127	311 555
Berlin	490	1 193	51 344	157	31	42	158	-	13	53 428	52 308
Brandenburg	2 190	1 255	50 421	643	29	81	258	-	12	54 889	52 936
Bremen	86	260	12 076	290	25	8	50	-	3	12 798	12 524
Hamburg	241	589	28 391	309	9	19	96	-	18	29 672	29 075
Hessen	3 810	3 904	130 624	2 681	115	144	659	-	28	141 973	137 199
Mecklenburg-Vorpommern	1 761	802	34 122	564	22	39	281	-	4	37 596	36 216
Niedersachsen	4 450	4 560	174 324	11 100	249	330	1 487	-	27	196 529	190 728
Nordrhein-Westfalen	7 412	11 153	400 084	15 084	372	538	2 241	2	63	436 996	423 895
Rheinland-Pfalz	3 097	2 564	91 613	2 019	63	129	421	-	9	99 916	96 623
Saarland	514	357	22 389	192	5	24	74	-	1	23 557	23 072
Sachsen	3 212	1 772	78 931	581	47	98	507	-	8	85 159	82 349
Sachsen-Anhalt	2 712	877	44 948	485	27	68	277	-	2	49 396	47 620
Schleswig-Holstein	1 315	1 547	58 435	3 811	51	108	374	-	4	65 646	63 798
Thüringen	2 306	1 017	45 085	377	37	62	348	-	8	49 242	47 474
Insgesamt <sup>4)</sup>	57 797	53 192	1 788 791	51 233	1 425	2 841	11 662	4	258	1 967 396	1 898 316

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- <sup>2)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.- <sup>4)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.





## Fahrerlaubniserteilungen im Jahr 2009

**1. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2002 bis 2009 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Art der Erteilung**

Fahrerlaubnisklasse	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Art der Erteilung	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgestellte Führerscheine <sup>1)</sup>	1 520 348	1 442 769	1 571 203	1 544 387	1 466 421	1 490 933	1 518 948	1 446 753
Erteilte Fahrerlaubnisklassen								
A1	80 130	75 159	76 758	68 539	57 097	47 623	44 255	41 945
A beschränkt	90 265	84 425	88 509	87 565	80 519	76 940	74 829	66 192
A unbeschränkt	100 264	91 341	90 106	81 049	73 197	76 236	81 119	82 654
B	1 005 111	958 896	1 026 058	1 017 678	1 027 221	1 050 303	1 065 923	977 637
BE	60 201	62 207	68 841	69 032	63 307	64 463	67 406	69 988
C1	2 521	2 898	3 304	3 232	2 872	2 827	2 665	2 387
C1E	43 889	34 438	35 719	33 161	27 145	24 463	23 964	26 943
C	15 535	14 982	17 143	17 344	16 306	18 708	20 556	39 486
CE	92 678	87 845	111 968	123 162	92 219	98 427	111 930	121 696
D1	152	112	171	128	156	160	167	122
D1E	1 631	1 068	1 059	1 685	2 026	2 034	2 657	2 048
D	1 304	997	1 190	1 893	2 323	2 790	4 053	3 437
DE	13 761	10 966	14 146	12 645	6 519	6 176	7 417	6 903
L	13 185	12 295	12 384	11 009	9 088	7 627	6 500	5 169
M	44 707	46 313	49 966	44 208	35 859	31 082	24 855	20 586
T	58 258	56 152	73 943	67 033	50 475	55 680	53 336	53 588
S	.	.	.	6 338	5 613	5 961	5 510	2 701
Art der Erteilung								
Ersterteilungen	857 409	823 535	894 602	870 144	888 983	909 903	928 505	871 286
Erweiterungen	459 614	420 850	480 406	494 197	410 747	417 804	421 760	406 718
Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen	20 918	20 190	21 233	19 849	18 913	17 829	17 558	16 009
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung	107 080	106 660	112 008	106 855	102 651	99 769	107 840	106 939
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis	75 327	71 534	62 954	53 342	45 127	45 628	43 285	45 801

<sup>1)</sup> Je Führerschein ist die Erteilung mehrerer Klassen möglich.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

## 2. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Art der Erteilung					Ausgestellte Führerscheine
	Ersterteilungen	Erweiterungen	Erteilungen/ Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen <sup>1)</sup>	Neuerteilungen	Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis	
	1	2	3	4	5	
<b>Männer</b>						
bis 17	182 106	28 877	39	80	84	211 186
18 bis 20	180 004	98 766	1 956	4 945	1 032	286 703
21 bis 24	32 615	47 400	7 037	14 777	2 168	103 997
25 bis 29	18 585	44 795	3 373	14 463	6 055	87 271
30 bis 34	9 352	24 466	1 031	10 815	5 255	50 919
35 bis 39	5 443	18 452	269	10 050	4 107	38 321
40 bis 44	3 282	17 871	212	10 925	2 975	35 265
45 bis 49	1 772	13 159	188	10 130	2 085	27 334
50 bis 54	791	21 143	472	7 081	1 343	30 830
55 bis 59	303	6 883	260	4 802	910	13 158
60 bis 64	98	2 875	58	2 688	597	6 316
65 bis 69	36	1 854	16	1 749	458	4 113
70 bis 74	9	1 183	11	795	165	2 163
75 und mehr	7	1 087	1	347	84	1 526
Zusammen <sup>2)</sup>	434 743	328 964	14 924	93 647	27 319	899 597
<b>Frauen</b>						
bis 17	166 526	9 789	18	4	123	176 460
18 bis 20	177 889	24 659	212	544	765	204 069
21 bis 24	34 342	7 194	428	1 711	1 336	45 011
25 bis 29	24 608	7 478	295	1 725	4 079	38 185
30 bis 34	14 594	4 812	71	1 425	4 053	24 955
35 bis 39	8 850	4 921	27	1 412	3 129	18 339
40 bis 44	4 782	6 531	10	1 867	1 951	15 141
45 bis 49	2 652	5 363	9	1 685	1 175	10 884
50 bis 54	1 247	2 947	7	1 188	760	6 149
55 bis 59	454	1 594	4	786	457	3 295
60 bis 64	159	952	2	409	330	1 852
65 bis 69	67	792	.	310	231	.
70 bis 74	21	411	1	134	67	634
75 und mehr	7	279	1	92	26	405
Zusammen <sup>2)</sup>	436 543	77 754	1 085	13 292	18 482	547 156
<b>Personen</b>						
bis 17	348 632	38 666	57	84	207	387 646
18 bis 20	357 893	123 425	2 168	5 489	1 797	490 772
21 bis 24	66 957	54 594	7 465	16 488	3 504	149 008
25 bis 29	43 193	52 273	3 668	16 188	10 134	125 456
30 bis 34	23 946	29 278	1 102	12 240	9 308	75 874
35 bis 39	14 293	23 373	296	11 462	7 236	56 660
40 bis 44	8 064	24 402	222	12 792	4 926	50 406
45 bis 49	4 424	18 522	197	11 815	3 260	38 218
50 bis 54	2 038	24 090	479	8 269	2 103	36 979
55 bis 59	757	8 477	264	5 588	1 367	16 453
60 bis 64	257	3 827	60	3 097	927	8 168
65 bis 69	103	2 646	16	2 059	689	5 513
70 bis 74	30	1 594	12	929	232	2 797
75 und mehr	14	1 366	2	439	110	1 931
Zusammen <sup>3)</sup>	871 286	406 718	16 009	106 939	45 801	1 446 753

<sup>1)</sup> Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**3. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung**

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ersterteilungen										
Männer										
bis 17	21 627	32	136 842	2	-	-	-	26 422	184 925	182 106
18 bis 20	79	1 408	178 875	150	26	-	-	667	181 205	180 004
21 bis 24	10	218	32 313	37	16	-	-	199	32 793	32 615
25 bis 34	12	206	27 550	60	48	-	3	226	28 105	27 937
35 bis 44	4	106	8 474	26	34	-	-	170	8 814	8 725
45 bis 54	8	39	2 412	18	8	-	-	116	2 601	2 563
55 bis 64	7	14	335	2	2	-	-	50	410	401
65 bis 74	1	-	34	-	-	-	-	11	46	45
75 und mehr	-	1	6	1	-	-	-	-	8	7
Zusammen <sup>2)</sup>	21 749	2 025	387 176	296	134	1	3	27 865	439 249	434 743
Frauen										
bis 17	4 361	11	155 619	-	1	-	-	6 922	166 914	166 526
18 bis 20	21	270	177 480	202	7	-	-	186	178 166	177 889
21 bis 24	3	45	34 209	50	-	-	-	69	34 376	34 342
25 bis 34	5	32	39 030	66	1	-	2	99	39 235	39 202
35 bis 44	6	28	13 471	44	-	-	-	98	13 647	13 632
45 bis 54	6	9	3 827	13	-	-	-	55	3 910	3 899
55 bis 64	1	1	590	5	-	-	-	20	617	613
65 bis 74	-	-	87	1	-	-	-	-	88	88
75 und mehr	-	-	5	-	-	-	-	2	7	7
Zusammen <sup>2)</sup>	4 403	396	424 660	381	9	2	2	7 453	437 306	436 543
Insgesamt <sup>3)</sup>	26 152	2 421	811 836	677	143	3	5	35 318	876 555	871 286
Erweiterungen auf die Klasse(n)										
Männer										
bis 17	1 329	102	26 015	-	13	-	-	2 540	29 999	28 877
18 bis 20	92	39 309	45 447	708	21 493	-	48	1 073	108 170	98 766
21 bis 24	52	11 946	5 511	1 019	29 311	31	713	842	49 425	47 400
25 bis 34	159	20 913	5 489	1 955	37 889	458	2 360	3 684	72 907	69 261
35 bis 44	117	9 661	1 332	1 493	15 970	617	2 536	7 024	38 750	36 323
45 bis 54	197	4 913	711	1 078	20 109	348	1 768	6 730	35 854	34 302
55 bis 64	143	1 431	188	325	4 270	73	426	3 384	10 240	9 758
65 bis 74	22	636	57	74	465	3	44	1 853	3 154	3 037
75 und mehr	2	837	13	6	20	-	3	296	1 177	1 087
Zusammen <sup>2)</sup>	2 115	89 748	84 849	6 658	129 550	1 531	7 964	27 427	349 842	328 964
Frauen										
bis 17	166	24	9 506	-	1	-	-	250	9 947	9 789
18 bis 20	56	8 600	15 533	334	1 074	-	5	206	25 808	24 659
21 bis 24	14	3 468	1 873	252	1 523	21	98	182	7 431	7 194
25 bis 34	49	6 439	1 831	268	1 774	78	258	1 991	12 688	12 290
35 bis 44	59	5 086	479	106	1 036	188	391	4 470	11 815	11 452
45 bis 54	40	2 246	220	39	661	97	200	4 986	8 489	8 310
55 bis 64	9	115	54	11	73	5	19	2 287	2 573	2 546
65 bis 74	4	88	11	6	6	1	4	1 095	1 215	1 203
75 und mehr	1	154	2	1	-	-	-	128	286	279
Zusammen <sup>2)</sup>	398	26 220	29 532	1 017	6 151	390	984	15 595	80 287	77 754
Insgesamt <sup>3)</sup>	2 513	115 968	114 381	7 675	135 701	1 921	8 948	43 022	430 129	406 718

Anmerkungen siehe Seite 48.

3. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen<sup>4)</sup>

<b>Männer</b>										
bis 17	5	-	14	1	-	-	-	24	44	39
18 bis 20	178	313	470	160	1 353	-	2	21	2 497	1 956
21 bis 24	708	1 403	870	291	5 937	7	79	44	9 339	7 037
25 bis 34	491	1 529	169	261	4 046	36	227	30	6 789	4 404
35 bis 44	20	283	27	44	426	18	108	5	931	481
45 bis 54	126	446	21	43	602	16	142	7	1 403	660
55 bis 64	97	190	18	37	265	5	45	6	663	318
65 bis 74	5	19	2	3	22	-	5	1	57	27
75 und mehr	-	1	1	-	-	-	-	-	2	1
Zusammen <sup>2)</sup>	1 631	4 184	1 592	841	12 651	82	608	138	21 727	14 924
<b>Frauen</b>										
bis 17	2	-	16	1	-	-	-	1	20	18
18 bis 20	31	11	62	54	98	-	-	2	258	212
21 bis 24	20	66	58	46	326	2	2	1	521	428
25 bis 34	23	78	42	44	283	8	8	3	489	366
35 bis 44	2	18	11	7	20	2	5	-	65	37
45 bis 54	2	6	5	2	9	-	1	1	26	16
55 bis 64	-	1	3	2	2	1	1	-	10	6
65 bis 74	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1
75 und mehr	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1
Zusammen <sup>2)</sup>	80	180	199	157	738	13	17	8	1 392	1 085
Insgesamt <sup>3)</sup>	1 711	4 364	1 791	998	13 389	95	625	146	23 119	16 009

Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung

<b>Männer</b>										
bis 17	28	-	23	-	-	-	-	43	94	80
18 bis 20	554	481	4 644	31	38	-	-	230	5 978	4 945
21 bis 24	1 044	1 628	14 055	82	449	-	7	263	17 528	14 777
25 bis 34	2 281	3 394	18 057	5 122	1 956	5	58	428	31 301	25 278
35 bis 44	738	6 189	11 191	6 331	3 255	4	93	626	28 427	20 975
45 bis 54	1 820	6 427	10 189	3 818	2 975	4	110	712	26 055	17 211
55 bis 64	2 040	2 005	5 353	1 186	818	2	36	483	11 923	7 490
65 bis 74	641	904	2 207	201	100	-	9	177	4 239	2 544
75 und mehr	65	119	326	8	3	-	-	28	549	347
Zusammen <sup>2)</sup>	9 211	21 147	66 045	16 779	9 594	15	313	2 990	126 094	93 647
<b>Frauen</b>										
bis 17	-	-	4	-	-	-	-	-	4	4
18 bis 20	15	11	534	1	2	-	-	8	571	544
21 bis 24	26	51	1 699	6	2	-	-	5	1 789	1 711
25 bis 34	95	155	2 854	272	20	-	1	21	3 418	3 150
35 bis 44	42	359	2 747	492	36	-	3	47	3 726	3 279
45 bis 54	602	326	2 543	291	29	1	2	46	3 840	2 873
55 bis 64	507	48	1 136	54	1	1	1	13	1 761	1 195
65 bis 74	191	11	436	8	-	-	-	6	652	444
75 und mehr	29	9	91	1	-	-	-	-	130	92
Zusammen <sup>2)</sup>	1 507	970	12 044	1 125	90	2	7	146	15 891	13 292
Insgesamt <sup>3)</sup>	10 718	22 117	78 089	17 904	9 684	17	320	3 136	141 985	106 939

Anmerkungen siehe Seite 48.

3. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis										
Männer										
bis 17	2	-	72	1	-	-	-	10	85	84
18 bis 20	17	36	1 001	26	8	-	-	4	1 092	1 032
21 bis 24	19	108	2 066	21	79	3	6	12	2 314	2 168
25 bis 34	132	765	10 396	301	632	23	94	80	12 423	11 310
35 bis 44	110	1 118	5 956	449	705	34	123	64	8 559	7 082
45 bis 54	88	818	2 679	276	483	29	121	65	4 559	3 428
55 bis 64	70	369	1 229	138	143	5	68	42	2 064	1 507
65 bis 74	60	203	499	80	35	5	13	16	911	623
75 und mehr	6	32	78	5	1	-	-	-	122	84
Zusammen <sup>2)</sup>	504	3 449	23 976	1 298	2 086	100	425	293	32 131	27 319
Frauen										
bis 17	2	-	120	2	-	-	-	1	125	123
18 bis 20	1	5	740	25	1	-	-	3	775	765
21 bis 24	10	21	1 310	19	7	1	-	4	1 372	1 336
25 bis 34	71	116	7 877	239	34	12	1	37	8 387	8 132
35 bis 44	82	182	4 697	299	92	10	5	46	5 413	5 080
45 bis 54	68	127	1 783	115	40	8	7	23	2 171	1 935
55 bis 64	69	53	730	51	5	1	4	12	925	787
65 bis 74	41	21	269	28	-	2	-	3	364	298
75 und mehr	3	2	26	-	-	-	-	-	31	26
Zusammen <sup>2)</sup>	347	527	17 552	778	179	34	17	129	19 563	18 482
Insgesamt <sup>3)</sup>	851	3 976	41 528	2 076	2 265	134	442	422	51 694	45 801
Erteilungen insgesamt										
Männer										
bis 17	22 991	134	162 966	4	13	-	-	29 039	215 147	211 186
18 bis 20	920	41 547	230 437	1 075	22 918	-	50	1 995	298 942	286 703
21 bis 24	1 833	15 303	54 815	1 450	35 792	41	805	1 360	111 399	103 997
25 bis 34	3 075	26 807	61 661	7 699	44 571	522	2 742	4 448	151 525	138 190
35 bis 44	989	17 357	26 980	8 343	20 390	673	2 860	7 889	85 481	73 586
45 bis 54	2 239	12 643	16 012	5 233	24 177	397	2 141	7 630	70 472	58 164
55 bis 64	2 357	4 009	7 123	1 688	5 498	85	575	3 965	25 300	19 474
65 bis 74	729	1 762	2 799	358	622	8	71	2 058	8 407	6 276
75 und mehr	73	990	424	20	24	-	3	324	1 858	1 526
Zusammen <sup>2)</sup>	35 210	120 553	563 638	25 872	154 015	1 729	9 313	58 713	969 043	899 597
Frauen										
bis 17	4 531	35	165 265	3	2	-	-	7 174	177 010	176 460
18 bis 20	124	8 897	194 349	616	1 182	-	5	405	205 578	204 069
21 bis 24	73	3 651	39 149	373	1 858	24	100	261	45 489	45 011
25 bis 34	243	6 820	51 634	889	2 112	98	270	2 151	64 217	63 140
35 bis 44	191	5 673	21 405	948	1 184	200	404	4 661	34 666	33 480
45 bis 54	718	2 714	8 378	460	739	106	210	5 111	18 436	17 033
55 bis 64	586	218	2 513	123	81	8	25	2 332	5 886	5 147
65 bis 74	236	120	804	43	6	3	4	1 104	2 320	2 034
75 und mehr	33	165	125	3	-	-	-	130	456	405
Zusammen <sup>2)</sup>	6 735	28 293	483 987	3 458	7 167	441	1 027	23 331	554 439	547 156
Insgesamt <sup>3)</sup>	41 945	148 846	1 047 625	29 330	161 182	2 170	10 340	82 044	1 523 482	1 446 753

<sup>1)</sup> Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - <sup>4)</sup> Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

#### 4. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ersterteilungen										
Baden-Württemberg	4 483	354	118 541	22	10	-	1	7 438	130 849	129 649
Bayern	6 652	249	129 723	19	19	-	-	9 293	145 955	144 717
Berlin	224	217	26 610	11	7	-	-	194	27 263	27 108
Brandenburg	870	72	20 784	286	4	-	-	210	22 226	22 175
Bremen	36	24	5 902	3	-	-	-	98	6 063	6 030
Hamburg	118	62	13 571	-	2	-	-	133	13 886	13 837
Hessen	1 880	209	63 330	18	9	-	1	2 390	67 837	67 387
Mecklenburg-Vorpommern	679	45	13 270	76	4	-	-	181	14 255	14 194
Niedersachsen	2 100	173	82 914	57	25	3	2	3 824	89 098	88 679
Nordrhein-Westfalen	3 447	621	187 651	64	27	-	1	6 796	198 607	197 783
Rheinland-Pfalz	1 486	119	41 740	29	10	-	-	1 723	45 107	44 853
Saarland	218	19	10 478	8	3	-	-	254	10 980	10 931
Sachsen	1 267	91	31 116	41	10	-	-	883	33 408	33 187
Sachsen-Anhalt	1 082	54	18 196	25	8	-	-	233	19 598	19 529
Schleswig-Holstein	711	81	30 487	16	3	-	-	1 290	32 588	32 489
Thüringen	899	31	17 523	2	2	-	-	378	18 835	18 738
Insgesamt <sup>2)</sup>	26 152	2 421	811 836	677	143	3	5	35 318	876 555	871 286
Erweiterungen auf die Klasse(n)										
Baden-Württemberg	513	18 726	22 521	1 145	22 953	204	955	12 805	79 822	75 532
Bayern	704	21 499	23 415	989	28 203	213	1 163	2 154	78 340	74 262
Berlin	43	3 671	1 888	351	1 945	119	502	137	8 656	8 105
Brandenburg	67	3 349	2 647	202	3 814	27	184	128	10 418	10 010
Bremen	4	749	504	104	591	15	50	81	2 098	1 940
Hamburg	5	1 857	509	113	1 287	154	327	16	4 268	4 055
Hessen	184	8 218	8 124	644	8 250	175	739	1 489	27 823	25 994
Mecklenburg-Vorpommern	44	2 019	1 838	86	2 193	20	198	170	6 568	6 240
Niedersachsen	207	11 690	11 347	950	14 918	137	933	14 879	55 061	52 432
Nordrhein-Westfalen	307	23 351	21 806	1 837	25 998	533	2 338	8 141	84 311	79 202
Rheinland-Pfalz	171	5 871	5 191	421	6 936	124	527	662	19 903	18 631
Saarland	17	1 304	951	96	1 388	25	114	225	4 120	3 819
Sachsen	79	4 683	4 664	270	5 585	62	344	391	16 078	15 166
Sachsen-Anhalt	61	2 568	2 871	133	3 330	49	182	173	9 367	8 906
Schleswig-Holstein	50	3 922	3 304	202	4 561	43	194	1 387	13 663	13 155
Thüringen	57	2 491	2 801	132	3 749	21	198	184	9 633	9 269
Insgesamt <sup>2)</sup>	2 513	115 968	114 381	7 675	135 701	1 921	8 948	43 022	430 129	406 718
Erlaubnisse/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen <sup>3)</sup>										
Baden-Württemberg	11	48	125	11	147	-	5	1	348	282
Bayern	231	783	202	101	2 239	2	115	27	3 700	2 501
Berlin	21	92	123	26	381	14	21	1	679	530
Brandenburg	162	249	75	87	821	8	31	6	1 439	969
Bremen	2	23	25	5	85	-	3	1	144	115
Hamburg	8	20	25	9	60	-	4	-	126	91
Hessen	116	403	64	48	817	4	65	27	1 544	948
Mecklenburg-Vorpommern	156	285	83	65	895	4	35	9	1 532	1 023
Niedersachsen	159	601	267	101	1 929	14	94	13	3 178	2 271
Nordrhein-Westfalen	143	649	317	81	1 991	13	121	22	3 337	2 351
Rheinland-Pfalz	58	200	97	40	667	7	31	2	1 102	799
Saarland	79	79	53	132	190	-	9	12	554	370
Sachsen	228	279	102	134	1 064	9	18	10	1 844	1 292
Sachsen-Anhalt	193	261	76	80	870	2	15	6	1 503	1 015
Schleswig-Holstein	37	187	99	33	573	14	36	4	983	693
Thüringen	107	205	58	45	660	4	22	5	1 106	759
Insgesamt <sup>2)</sup>	1 711	4 364	1 791	998	13 389	95	625	146	23 119	16 009

Anmerkungen siehe Seite 50.

4. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 <sup>1)</sup>	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung										
Baden-Württemberg	1 535	3 613	12 476	2 874	1 247	3	38	376	22 162	16 732
Bayern	1 654	3 392	11 542	2 587	1 489	3	56	742	21 465	15 858
Berlin	372	699	3 609	467	214	-	1	105	5 467	4 313
Brandenburg	474	1 045	2 228	663	491	1	7	81	4 990	3 532
Bremen	72	108	534	128	59	-	2	17	920	722
Hamburg	206	336	1 789	412	116	-	7	-	2 866	2 322
Hessen	794	1 853	6 577	1 773	656	-	40	171	11 864	9 055
Mecklenburg-Vorpommern	374	752	1 828	551	423	-	6	95	4 029	2 879
Niedersachsen	946	1 976	7 380	2 028	1 001	1	43	519	13 894	10 506
Nordrhein-Westfalen	1 532	3 003	14 487	2 693	1 271	6	64	393	23 449	18 597
Rheinland-Pfalz	559	1 271	4 116	1 008	662	3	16	139	7 774	5 895
Saarland	181	264	1 105	220	118	-	7	59	1 954	1 447
Sachsen	789	1 406	3 717	751	674	-	12	160	7 509	5 180
Sachsen-Anhalt	475	891	2 123	470	444	-	3	62	4 468	3 153
Schleswig-Holstein	324	718	2 467	784	358	-	16	172	4 839	3 641
Thüringen	431	790	2 111	495	461	-	2	45	4 335	3 107
Insgesamt <sup>2)</sup>	10 718	22 117	78 089	17 904	9 684	17	320	3 136	141 985	106 939
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis										
Baden-Württemberg	160	462	6 745	229	254	31	49	53	7 983	7 171
Bayern	133	727	6 929	286	471	25	72	58	8 701	7 656
Berlin	57	212	2 894	75	71	-	13	18	3 340	3 049
Brandenburg	22	47	426	38	43	1	2	-	579	506
Bremen	4	19	348	10	11	1	5	4	402	371
Hamburg	26	111	1 336	54	43	7	8	4	1 589	1 432
Hessen	65	354	4 543	481	174	12	40	23	5 692	5 170
Mecklenburg-Vorpommern	12	24	247	25	15	-	2	3	328	288
Niedersachsen	39	479	3 835	162	234	21	59	52	4 881	4 266
Nordrhein-Westfalen	183	985	9 719	408	607	18	129	138	12 187	10 739
Rheinland-Pfalz	53	220	1 715	99	140	7	33	20	2 287	1 952
Saarland	30	72	407	42	30	1	7	22	611	478
Sachsen	17	80	861	50	44	3	4	8	1 067	953
Sachsen-Anhalt	12	31	320	30	28	4	3	1	429	381
Schleswig-Holstein	25	123	853	66	74	2	16	15	1 174	993
Thüringen	13	30	350	21	26	1	-	3	444	396
Insgesamt <sup>2)</sup>	851	3 976	41 528	2 076	2 265	134	442	422	51 694	45 801
Ertellungen insgesamt										
Baden-Württemberg	6 702	23 203	160 408	4 281	24 611	238	1 048	20 673	241 164	229 366
Bayern	9 374	26 650	171 811	3 982	32 421	243	1 406	12 274	258 161	244 994
Berlin	717	4 891	35 124	930	2 618	133	537	455	45 405	43 105
Brandenburg	1 595	4 762	26 160	1 276	5 173	37	224	425	39 652	37 192
Bremen	118	923	7 313	250	746	16	60	201	9 627	9 178
Hamburg	363	2 386	17 230	588	1 508	161	346	153	22 735	21 737
Hessen	3 039	11 037	82 638	2 964	9 906	191	885	4 100	114 760	108 554
Mecklenburg-Vorpommern	1 265	3 125	17 266	803	3 530	24	241	458	26 712	24 624
Niedersachsen	3 451	14 919	105 743	3 298	18 107	176	1 131	19 287	166 112	158 154
Nordrhein-Westfalen	5 612	28 609	233 980	5 083	29 894	570	2 653	15 490	321 891	308 672
Rheinland-Pfalz	2 327	7 681	52 859	1 597	8 415	141	607	2 546	76 173	72 130
Saarland	525	1 738	12 994	498	1 729	26	137	572	18 219	17 045
Sachsen	2 380	6 539	40 460	1 246	7 377	74	378	1 452	59 906	55 778
Sachsen-Anhalt	1 823	3 805	23 586	738	4 680	55	203	475	35 365	32 984
Schleswig-Holstein	1 147	5 031	37 210	1 101	5 569	59	262	2 868	53 247	50 971
Thüringen	1 507	3 547	22 843	695	4 898	26	222	615	34 353	32 269
Insgesamt <sup>2)</sup>	41 945	148 846	1 047 625	29 330	161 182	2 170	10 340	82 044	1 523 482	1 446 753

<sup>1)</sup> Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**5. Umtausch von deutschen allgemeinen Alt-Fahrerlaubnissen in Fahrerlaubnisse nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie im Jahr 2009 nach Bundesländern, Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen**

Land Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen								Ausgestellte Führerscheine <sup>3)</sup>
	A1	A	B	BE	C1, C1E <sup>1)</sup>	C, CE <sup>2)</sup>	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt <sup>4)5)</sup>	193 516	164 877	2 113	4 334	285 648	306 736	28 391	985 615	599 063
<b>Bundesländer</b>									
Baden-Württemberg	23 340	20 452	252	792	34 051	37 924	1 866	118 677	73 053
Bayern	37 650	29 378	380	612	48 379	57 708	7 007	181 114	107 147
Berlin	5 969	4 674	51	174	8 735	13 435	744	33 782	22 488
Brandenburg	3 678	6 332	54	63	6 397	10 396	324	27 244	16 869
Bremen	2 165	1 185	16	17	3 012	2 777	238	9 410	5 832
Hamburg	4 586	2 739	52	41	7 626	7 120	79	22 243	14 848
Hessen	15 885	11 622	95	525	20 187	26 076	1 320	75 710	46 919
Mecklenburg-Vorpommern	2 047	3 750	31	29	5 430	4 408	317	16 012	9 908
Niedersachsen	15 301	12 443	160	461	24 061	20 111	2 430	74 967	44 853
Nordrhein-Westfalen	48 847	33 895	612	930	65 178	73 788	5 056	228 306	140 513
Rheinland-Pfalz	12 062	8 881	150	264	17 471	15 764	1 204	55 796	33 672
Saarland	4 226	2 042	41	52	7 507	2 208	378	16 454	9 822
Sachsen	4 731	9 937	71	93	9 881	14 177	2 088	40 978	24 185
Sachsen-Anhalt	3 207	6 421	36	25	9 116	6 060	900	25 765	15 192
Schleswig-Holstein	7 170	5 190	60	194	11 308	8 227	3 731	35 880	19 794
Thüringen	2 652	5 936	52	62	7 309	6 557	709	23 277	13 968
<b>Geschlecht und Lebensalter</b>									
<b>Männer insgesamt <sup>5)</sup></b>	91 943	144 522	1 189	2 464	150 910	195 122	23 296	609 446	349 700
bis 29	779	736	11	13	951	5 563	49	8 102	6 567
30 bis 39	3 656	20 154	136	129	8 207	60 359	387	93 028	68 823
40 bis 49	16 179	64 662	236	487	15 510	111 782	1 043	209 899	127 806
50 bis 59	35 167	31 403	260	807	63 158	13 484	11 429	155 708	77 699
60 und mehr	36 162	27 567	546	1 028	63 084	3 934	10 388	142 709	68 805
<b>Frauen insgesamt <sup>5)</sup></b>	101 573	20 355	924	1 870	134 738	111 614	5 095	376 169	249 363
bis 29	386	228	11	12	1 351	5 637	28	7 653	7 017
30 bis 39	1 325	4 304	145	106	10 469	40 420	209	56 978	51 179
40 bis 49	14 187	10 077	202	386	20 877	63 070	519	109 318	84 598
50 bis 59	45 364	3 322	257	702	57 265	1 896	2 528	111 334	60 172
60 und mehr	40 311	2 424	309	664	44 776	591	1 811	90 886	46 397

<sup>1)</sup> Bei Umtausch der alten Klasse 3 wird im Rahmen der Besitzstandswahrung die Klasse C1E erteilt. - <sup>2)</sup> Bei Umtausch der alten Klasse 3 wird in vielen Fällen auch die Klasse CE als CE79 (mit Auflage C1E >= 12.000 kg, Achsen <= 3) erteilt. - <sup>3)</sup> Je Führerschein ist die Erteilung mehrerer Klassen möglich. - <sup>4)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland, Geschlecht und/oder Lebensalter. - <sup>5)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.





**Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen  
im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) am 1. Januar 2010**

### 1. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Geschlecht und Lebensalter

Fahrerlaubnisklasse  Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7
Ausgestellte Führerscheine <sup>1)</sup>	16 391 916	18 974 195	21 177 992	23 076 229	24 445 084	26 153 565	27 759 524
Fahrerlaubnisklassen							
A1	4 398 510	4 937 462	5 344 452	5 599 137	5 784 921	6 009 991	6 222 488
A beschränkt	151 995	153 236	153 775	149 317	140 206	129 335	121 148
A unbeschränkt	4 528 622	5 107 438	5 585 023	5 986 212	6 280 567	6 620 585	6 932 129
B	4 268 363	5 250 068	6 182 692	7 127 567	7 800 033	8 680 227	9 493 670
BE	313 508	408 049	491 054	572 397	626 813	694 240	791 894
C1	13 118	17 536	22 339	27 507	32 526	34 335	42 723
C1E	6 570 702	7 568 771	8 635 960	9 201 933	9 651 178	9 946 373	10 814 941
C	65 827	70 074	73 350	76 393	77 593	87 492	91 206
CE	4 939 200	5 427 288	5 543 743	5 869 162	6 091 822	6 575 882	6 405 330
D1	111	207	265	366	450	573	555
D1E	15 638	12 708	10 243	9 429	9 447	10 868	10 535
D	6 549	4 524	4 641	5 552	6 873	9 046	10 624
DE	250 875	244 714	229 697	230 110	232 432	242 433	228 500
L	51 871	52 919	53 242	51 334	47 423	45 174	43 724
M	97 846	105 286	104 296	91 545	77 963	65 448	56 752
T	922 795	1 195 380	1 671 589	1 841 141	1 967 266	1 992 652	2 324 170
S	.	.	2 770	4 394	5 943	7 163	8 221
Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber							
Männer							
bis 17	140 629	146 931	145 990	152 983	157 971	155 364	156 768
18 bis 20	907 336	931 609	944 329	955 029	948 661	957 307	940 812
21 bis 24	1 201 281	1 451 295	1 611 835	1 599 313	1 494 442	1 504 356	1 528 500
25 bis 34	1 489 574	1 730 420	1 993 018	2 379 320	2 564 748	2 858 697	3 119 799
35 bis 44	1 849 745	2 104 193	2 289 953	2 460 525	2 528 212	2 587 761	2 616 118
45 bis 54	1 814 951	2 048 858	2 249 230	2 447 218	2 614 858	2 829 379	3 032 522
55 bis 64	1 651 172	1 813 852	1 932 719	2 007 822	2 098 507	2 206 676	2 329 578
65 bis 74	1 045 206	1 275 717	1 496 746	1 675 778	1 806 660	1 951 257	2 062 338
75 und mehr	236 650	317 496	408 656	498 624	588 613	693 582	834 726
Zusammen <sup>2)</sup>	10 336 633	11 820 472	13 072 476	14 176 612	14 802 673	15 744 379	16 621 162
Frauen							
bis 17	42 860	44 960	49 411	75 239	91 596	102 434	108 115
18 bis 20	819 279	848 456	865 836	879 145	886 987	897 568	882 000
21 bis 24	992 384	1 264 323	1 449 135	1 437 826	1 429 133	1 440 890	1 463 344
25 bis 34	972 511	1 156 663	1 371 584	1 735 535	2 068 601	2 392 519	2 692 195
35 bis 44	1 159 107	1 350 422	1 495 523	1 590 011	1 662 889	1 717 276	1 759 925
45 bis 54	959 186	1 135 748	1 292 185	1 419 144	1 550 159	1 700 337	1 851 710
55 bis 64	721 453	836 554	925 669	981 417	1 057 977	1 134 706	1 222 519
65 bis 74	330 937	437 517	552 697	652 630	739 068	834 806	922 487
75 und mehr	57 483	78 990	103 476	128 670	156 001	188 650	236 067
Zusammen <sup>2)</sup>	6 055 283	7 153 723	8 105 516	8 899 617	9 642 411	10 409 186	11 138 362

<sup>1)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

## 2. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar 2010 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen											Ausgestellte Führerscheine <sup>1)</sup>
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Männer</b>												
bis 17	38 403	18	88 682	4 109	1	.	.	.	.	43 325	174 538	156 768
18 bis 20	59 578	93 223	848 419	54 426	753	3 224	16 636	1	97	37 502	1 113 859	940 812
21 bis 24	91 984	236 456	1 342 664	81 664	7 851	12 909	74 070	51	1 683	38 459	1 887 791	1 528 500
25 bis 29	150 301	378 155	1 441 375	72 428	149 538	21 018	227 314	617	7 151	52 726	2 500 623	1 916 045
30 bis 34	72 650	363 621	264 102	34 685	317 457	13 026	582 957	1 373	13 969	49 831	1 713 671	1 203 754
35 bis 39	29 304	412 530	192 175	29 153	245 860	7 200	675 157	1 269	20 854	30 160	1 643 662	1 146 617
40 bis 44	57 947	653 914	142 059	32 863	289 773	9 421	1 000 210	1 317	34 096	35 570	2 257 170	1 469 501
45 bis 49	209 553	789 503	105 629	36 396	313 183	10 571	1 111 166	1 326	41 658	39 956	2 658 941	1 571 270
50 bis 54	447 776	716 855	74 746	56 514	956 376	4 278	369 934	1 049	37 311	319 698	2 984 537	1 461 252
55 bis 59	599 622	494 069	50 322	48 053	940 944	2 377	251 704	691	31 006	348 033	2 766 821	1 294 194
60 bis 64	573 622	341 273	28 416	37 837	820 054	779	146 853	360	19 246	284 893	2 253 333	1 035 384
65 bis 69	504 420	526 124	16 881	32 225	984 196	279	73 999	180	10 356	334 865	2 483 525	1 110 718
70 bis 74	347 910	554 545	12 812	22 496	879 980	145	31 610	83	4 236	268 409	2 122 226	951 620
75 und mehr	229 760	573 473	16 461	17 840	785 846	71	8 527	26	713	207 158	1 839 875	834 726
Zusammen <sup>2)</sup>	3 412 830	6 133 759	4 624 743	560 689	6 691 813	85 298	4 570 137	8 343	222 376	2 090 585	28 400 573	16 621 162
<b>Frauen</b>												
bis 17	7 511	5	91 718	1 544	1	.	.	.	.	10 080	110 859	108 115
18 bis 20	16 842	19 445	852 536	23 364	319	312	749	2	10	6 881	920 460	882 000
21 bis 24	29 506	55 406	1 416 004	37 766	1 757	1 524	3 357	33	239	7 543	1 553 135	1 463 344
25 bis 29	54 229	95 723	1 613 197	34 518	94 664	1 711	61 010	237	712	8 459	1 964 460	1 807 539
30 bis 34	22 463	100 531	303 378	10 232	230 185	450	340 207	373	1 290	9 422	1 018 531	884 656
35 bis 39	7 871	113 305	215 247	9 872	222 366	406	352 643	388	2 090	9 825	934 013	800 854
40 bis 44	13 566	152 985	149 046	12 923	289 176	639	506 927	453	3 629	14 645	1 143 989	959 071
45 bis 49	220 256	143 601	99 658	16 666	338 815	606	554 563	489	3 682	18 949	1 397 285	1 010 996
50 bis 54	525 038	75 456	58 909	24 877	747 165	146	8 824	356	2 462	81 935	1 525 168	840 714
55 bis 59	518 209	31 114	34 910	19 911	637 576	73	3 692	187	1 462	61 080	1 308 214	696 960
60 bis 64	433 541	19 438	16 128	15 033	492 040	25	1 746	126	686	40 821	1 019 584	525 559
65 bis 69	461 933	34 679	9 319	12 359	521 082	13	895	60	335	36 520	1 077 195	544 635
70 bis 74	319 410	32 677	5 409	7 657	363 461	1	398	36	121	24 591	753 761	377 852
75 und mehr	179 283	45 153	3 468	4 483	227 244	2	182	7	30	11 531	471 383	236 067
Zusammen <sup>2)</sup>	2 809 658	919 518	4 868 927	231 205	4 165 851	5 908	1 835 193	2 747	16 748	342 282	15 198 037	11 138 362
<b>Personen</b>												
bis 17	45 914	23	180 400	5 653	2	.	.	.	.	53 405	285 397	264 883
18 bis 20	76 420	112 668	1 700 955	77 790	1 072	3 536	17 385	3	107	44 383	2 034 319	1 822 812
21 bis 24	121 490	291 862	2 758 668	119 430	9 608	14 433	77 427	84	1 922	46 002	3 440 926	2 991 844
25 bis 29	204 530	473 878	3 054 572	106 946	244 202	22 729	288 324	854	7 863	61 185	4 465 083	3 723 584
30 bis 34	95 113	464 152	567 480	44 917	547 642	13 476	923 164	1 746	15 259	59 253	2 732 202	2 088 410
35 bis 39	37 175	525 835	407 422	39 025	468 226	7 606	1 027 800	1 657	22 944	39 985	2 577 675	1 947 471
40 bis 44	71 513	806 899	291 105	45 786	578 949	10 060	1 507 137	1 770	37 725	50 215	3 401 159	2 428 572
45 bis 49	429 809	933 104	205 287	53 062	651 998	11 177	1 665 729	1 815	45 340	58 905	4 056 226	2 582 266
50 bis 54	972 814	792 311	133 655	81 391	1 703 541	4 424	378 758	1 405	39 773	401 633	4 509 705	2 301 966
55 bis 59	1 117 831	525 183	85 232	67 964	1 578 520	2 450	255 396	878	32 468	409 113	4 075 035	1 991 154
60 bis 64	1 007 163	360 711	44 544	52 870	1 312 094	804	148 599	486	19 932	325 714	3 272 917	1 560 943
65 bis 69	966 353	560 803	26 200	44 584	1 505 278	292	74 894	240	10 691	371 385	3 560 720	1 655 353
70 bis 74	667 320	587 222	18 221	30 153	1 243 441	146	32 008	119	4 357	293 000	2 875 987	1 329 472
75 und mehr	409 043	618 626	19 929	22 323	1 013 090	73	8 709	33	743	218 689	2 311 258	1 070 793
Zusammen <sup>3)</sup>	6 222 488	7 053 277	9 493 670	791 894	10 857 664	91 206	6 405 330	11 090	239 124	2 432 867	43 598 610	27 759 524

<sup>1)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

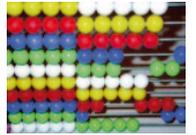
Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

### 3. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar 2010 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubniklassen

Geschlecht Land	Fahrerlaubniklassen											Ausgestellte Führerscheine <sup>1)</sup>
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Männer</b>												
Baden-Württemberg	400 552	818 095	638 278	80 605	846 306	9 148	587 209	815	27 299	226 814	3 635 121	2 177 589
Bayern	578 338	1 002 661	732 356	83 320	1 021 559	12 510	790 112	879	38 251	366 653	4 626 639	2 658 031
Berlin	150 433	215 287	161 474	22 137	294 234	1 864	210 392	380	8 698	66 815	1 131 714	692 768
Brandenburg	99 782	274 682	153 226	14 418	245 683	5 751	141 389	358	7 265	106 660	1 049 214	562 616
Bremen	22 938	28 515	32 802	3 381	42 655	377	29 343	58	1 330	8 518	169 917	108 895
Hamburg	63 266	78 968	80 305	8 987	153 831	1 698	53 703	708	4 527	19 024	465 017	298 814
Hessen	226 921	381 763	350 902	42 110	435 993	4 796	313 412	569	16 646	108 909	1 882 021	1 153 447
Mecklenburg-Vorpommern	58 448	150 926	107 397	10 203	129 131	2 177	88 704	118	4 572	58 014	609 690	341 657
Niedersachsen	324 524	531 437	406 964	72 692	613 524	7 897	437 363	730	22 170	261 634	2 678 935	1 544 909
Nordrhein-Westfalen	860 438	1 220 390	987 229	126 600	1 501 672	13 690	1 090 439	1 770	47 418	351 108	6 200 754	3 736 839
Rheinland-Pfalz	182 244	304 926	229 557	27 092	337 330	3 398	228 739	470	12 686	118 153	1 444 595	831 365
Saarland	51 306	69 709	58 801	6 017	105 696	1 214	38 568	161	2 991	20 672	355 135	211 148
Sachsen	124 343	402 440	258 601	15 263	331 246	8 832	198 758	468	9 665	129 006	1 478 622	814 892
Sachsen-Anhalt	82 425	229 022	147 333	11 473	198 969	4 446	112 539	358	5 180	77 967	869 712	477 926
Schleswig-Holstein	109 735	175 164	135 672	26 623	225 404	2 954	123 118	361	7 955	91 028	898 014	516 220
Thüringen	77 137	249 774	143 846	9 768	208 580	4 546	126 349	140	5 723	79 610	905 473	494 046
Zusammen <sup>2)</sup>	3 412 830	6 133 759	4 624 743	560 689	6 691 813	85 298	4 570 137	8 343	222 376	2 090 585	28 400 573	16 621 162
<b>Frauen</b>												
Baden-Württemberg	372 222	128 092	675 686	31 552	534 980	537	243 605	257	1 574	47 642	2 036 147	1 491 489
Bayern	482 564	158 065	785 169	29 739	640 152	824	337 534	435	2 587	85 838	2 522 907	1 799 491
Berlin	118 683	36 306	154 978	11 467	180 919	94	140 122	45	462	3 200	646 276	488 606
Brandenburg	84 267	34 303	164 187	3 841	169 709	365	27 965	80	328	6 014	491 059	367 683
Bremen	17 161	5 172	33 349	1 485	24 326	26	14 167	14	243	565	96 508	73 458
Hamburg	47 510	14 651	77 684	3 827	97 067	82	20 734	161	376	698	262 790	199 660
Hessen	177 928	60 672	359 980	18 187	247 925	370	135 442	104	909	11 739	1 013 256	763 672
Mecklenburg-Vorpommern	34 300	15 107	113 384	2 519	79 377	156	10 877	29	155	3 689	259 593	207 324
Niedersachsen	271 917	90 201	453 182	34 598	389 184	859	165 129	303	2 150	69 062	1 476 585	1 044 924
Nordrhein-Westfalen	726 489	195 241	1 027 630	56 922	917 626	1 050	548 282	541	4 559	47 049	3 525 389	2 556 913
Rheinland-Pfalz	150 479	43 649	246 201	9 514	210 665	270	91 801	266	1 160	27 066	781 071	559 782
Saarland	39 103	11 337	60 263	2 245	71 269	70	8 583	44	193	1 618	194 725	142 658
Sachsen	93 704	45 709	264 442	4 673	201 771	492	36 052	142	772	7 266	655 023	509 633
Sachsen-Anhalt	55 625	24 888	155 220	3 212	129 038	232	7 962	161	293	5 613	382 244	296 966
Schleswig-Holstein	83 331	30 619	145 014	14 855	143 069	272	30 998	114	593	21 531	470 396	335 059
Thüringen	54 375	25 506	152 558	2 569	128 774	209	15 940	51	394	3 692	384 068	301 044
Zusammen <sup>2)</sup>	2 809 658	919 518	4 868 927	231 205	4 165 851	5 908	1 835 193	2 747	16 748	342 282	15 198 037	11 138 362
<b>Personen</b>												
Baden-Württemberg	772 774	946 187	1 313 964	112 157	1 381 286	9 685	830 814	1 072	28 873	274 456	5 671 268	3 669 078
Bayern	1 060 902	1 160 726	1 517 525	113 059	1 661 711	13 334	1 127 646	1 314	40 838	452 491	7 149 546	4 457 522
Berlin	269 116	251 593	316 452	33 604	475 153	1 958	350 514	425	9 160	70 015	1 777 990	1 181 374
Brandenburg	184 049	308 985	317 413	18 259	415 392	6 116	169 354	438	7 593	112 674	1 540 273	930 299
Bremen	40 099	33 687	66 151	4 866	66 981	403	43 510	72	1 573	9 083	266 425	182 353
Hamburg	110 776	93 619	157 989	12 814	250 898	1 780	74 437	869	4 903	19 722	727 807	498 474
Hessen	404 849	442 435	710 882	60 297	683 918	5 166	448 854	673	17 555	120 648	2 895 277	1 917 119
Mecklenburg-Vorpommern	92 748	166 033	220 781	12 722	208 508	2 333	99 581	147	4 727	61 703	869 283	548 981
Niedersachsen	596 441	621 638	860 146	107 290	1 002 708	8 756	602 492	1 033	24 320	330 696	4 155 520	2 589 833
Nordrhein-Westfalen	1 586 927	1 415 631	2 014 859	183 522	2 419 298	14 740	1 638 721	2 311	51 977	398 157	9 726 143	6 293 752
Rheinland-Pfalz	332 723	348 575	475 758	36 606	547 995	3 668	320 540	736	13 846	145 219	2 225 666	1 391 147
Saarland	90 409	81 046	119 064	8 262	176 965	1 284	47 151	205	3 184	22 290	549 860	353 806
Sachsen	218 047	448 149	523 043	19 936	533 017	9 324	234 810	610	10 437	136 272	2 133 645	1 324 525
Sachsen-Anhalt	138 050	253 910	302 553	14 685	328 007	4 678	120 501	519	5 473	83 580	1 251 956	774 892
Schleswig-Holstein	193 066	205 783	280 686	41 478	368 473	3 226	154 116	475	8 548	112 559	1 368 410	851 279
Thüringen	131 512	275 280	296 404	12 337	337 354	4 755	142 289	191	6 117	83 302	1 289 541	795 090
Insgesamt <sup>3)</sup>	6 222 488	7 053 277	9 493 670	791 894	10 857 664	91 206	6 405 330	11 090	239 124	2 432 867	43 598 610	27 759 524

<sup>1)</sup> Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubniklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.



**Fahrlehr-Erlaubnisse  
im Jahr 2009 und am 1. Januar 2010**

**1. Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen in den Jahren 2005 bis 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Art der Erteilung und Bundesländern**

Fahrerlaubnisklasse Art der Erteilung Land	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5
Erteilungen insgesamt	2 903	2 991	2 988	3 051	2 933
Erteilte Fahrerlaubnisklassen					
A	542	518	507	520	467
BE befristet	951	915	1 018	924	949
BE unbefristet	1 022	1 093	1 038	1 037	962
CE	293	340	321	414	387
DE	95	125	104	156	168
Art der Erteilung					
Ersterteilungen	944	903	997	923	947
Erweiterungen	1 536	1 545	1 560	1 752	1 676
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung	123	176	101	80	107
Ertelungen nach § 30 Abs. 5 FahrIG	300	367	330	296	203
Bundesland					
Baden-Württemberg	508	457	453	446	436
Bayern	727	617	656	642	644
Berlin	114	127	163	166	146
Brandenburg	106	142	95	88	60
Bremen	29	26	13	15	11
Hamburg	47	31	34	64	40
Hessen	263	278	228	258	250
Mecklenburg-Vorpommern	64	61	45	48	41
Niedersachsen	348	336	401	365	322
Nordrhein-Westfalen	674	698	718	672	652
Rheinland-Pfalz	186	161	142	131	136
Saarland	25	39	44	34	48
Sachsen	190	156	168	179	168
Sachsen-Anhalt	80	76	92	87	74
Schleswig-Holstein	121	139	119	133	138
Thüringen	71	78	100	115	90

2. Erteilungen von Fahrer-Erlaubnissen im Jahr 2009 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen					Insgesamt
	A	BE befristet	BE unbefristet	CE	DE	
	1	2	3	4	5	6
Ersterteilungen						
Baden-Württemberg	X	140	X	X	X	140
Bayern	X	173	X	X	X	173
Berlin	X	41	X	X	X	41
Brandenburg	X	13	X	X	X	13
Bremen	X	5	X	X	X	5
Hamburg	X	5	X	X	X	5
Hessen	X	84	X	X	X	84
Mecklenburg-Vorpommern	X	5	X	X	X	5
Niedersachsen	X	86	X	X	X	86
Nordrhein-Westfalen	X	235	X	X	X	235
Rheinland-Pfalz	X	43	X	X	X	43
Saarland	X	18	X	X	X	18
Sachsen	X	35	X	X	X	35
Sachsen-Anhalt	X	9	X	X	X	9
Schleswig-Holstein	X	38	X	X	X	38
Thüringen	X	17	X	X	X	17
Insgesamt <sup>1)</sup>	X	947	X	X	X	947
Erweiterungen auf die Klasse(n)						
Baden-Württemberg	58	X	141	21	10	230
Bayern	90	X	160	50	32	332
Berlin	25	X	40	17	2	84
Brandenburg	7	X	11	10	1	29
Bremen	2	X	3	-	1	6
Hamburg	9	X	6	2	7	24
Hessen	30	X	67	22	6	125
Mecklenburg-Vorpommern	9	X	4	6	1	20
Niedersachsen	41	X	86	32	9	168
Nordrhein-Westfalen	76	X	174	46	25	321
Rheinland-Pfalz	19	X	42	11	4	76
Saarland	1	X	18	1	1	21
Sachsen	20	X	35	21	17	93
Sachsen-Anhalt	6	X	12	14	5	37
Schleswig-Holstein	11	X	35	8	8	62
Thüringen	10	X	20	12	6	48
Insgesamt <sup>1)</sup>	414	X	854	273	135	1 676
Neuerteilungen						
Baden-Württemberg	1	-	2	-	-	3
Bayern	6	-	8	23	4	41
Berlin	2	-	2	1	-	5
Brandenburg	-	-	-	1	1	2
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	2	-	7	1	-	10
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1	-	1
Niedersachsen	1	-	3	4	2	10
Nordrhein-Westfalen	2	-	3	2	2	9
Rheinland-Pfalz	1	-	1	2	1	5
Saarland	1	-	1	1	1	4
Sachsen	1	-	1	3	-	5
Sachsen-Anhalt	1	-	1	1	-	3
Schleswig-Holstein	1	-	1	1	1	4
Thüringen	2	-	2	1	-	5
Insgesamt <sup>1)</sup>	21	-	32	42	12	107

Anmerkungen siehe Seite 60.

Land	Fahrerlaubnisklassen					Insgesamt
	A	BE befristet	BE unbefristet	CE	DE	
	1	2	3	4	5	6
Ertellungen nach § 30 Abs. 5 FahrIG						
Baden-Württemberg	-	-	5	4	-	9
Bayern	7	-	14	11	3	35
Berlin	-	-	1	1	-	2
Brandenburg	2	-	3	3	1	9
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	-	1	1	-	3
Hessen	-	-	-	-	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	-	3	3	3	10
Niedersachsen	8	-	10	10	2	30
Nordrhein-Westfalen	5	-	11	10	4	30
Rheinland-Pfalz	-	-	2	3	1	6
Saarland	-	-	1	1	-	2
Sachsen	2	-	10	10	-	22
Sachsen-Anhalt	3	2	6	5	1	17
Schleswig-Holstein	3	-	5	5	3	16
Thüringen	-	-	4	5	1	10
Insgesamt <sup>1)</sup>	32	2	76	72	21	203
Ertellungen insgesamt						
Baden-Württemberg	59	140	148	25	10	382
Bayern	103	173	182	84	39	581
Berlin	27	41	43	19	2	132
Brandenburg	9	13	14	14	3	53
Bremen	2	5	3	-	1	11
Hamburg	10	5	7	3	7	32
Hessen	32	84	74	23	8	221
Mecklenburg-Vorpommern	10	5	7	10	4	36
Niedersachsen	50	86	99	46	13	294
Nordrhein-Westfalen	83	235	188	58	31	595
Rheinland-Pfalz	20	43	45	16	6	130
Saarland	2	18	20	3	2	45
Sachsen	23	35	46	34	17	155
Sachsen-Anhalt	10	11	19	20	6	66
Schleswig-Holstein	15	38	41	14	12	120
Thüringen	12	17	26	18	7	80
Insgesamt <sup>1)</sup>	467	949	962	387	168	2 933

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

3. Erteilungen von Fahrlehr- und Seminarerlaubnissen im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Erteilung

Fahrerlaubnisklasse ----- Land	Eteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen					Seminar- erlaubnisse nach § 31 FahrlG
	Ersterteilungen	Erweiterungen	Neuerteilungen	Erteilungen nach § 30 Abs. 5 FahrlG	insgesamt	
	1	2	3	4	5	
Erteilungen insgesamt	947	1 676	107	203	2 933	323
Erteilte Fahrerlaubnisklassen						
A	X	414	21	32	467	X
BE befristet	947	-	-	2	949	X
BE unbefristet	X	854	32	76	962	X
CE	X	273	42	72	387	X
DE	X	135	12	21	168	X
Bundesland						
Baden-Württemberg	140	230	3	9	382	54
Bayern	173	332	41	35	581	63
Berlin	41	84	5	2	132	14
Brandenburg	13	29	2	9	53	7
Bremen	5	6	-	-	11	-
Hamburg	5	24	-	3	32	8
Hessen	84	125	10	2	221	29
Mecklenburg-Vorpommern	5	20	1	10	36	5
Niedersachsen	86	168	10	30	294	28
Nordrhein-Westfalen	235	321	9	30	595	57
Rheinland-Pfalz	43	76	5	6	130	6
Saarland	18	21	4	2	45	3
Sachsen	35	93	5	22	155	13
Sachsen-Anhalt	9	37	3	17	66	8
Schleswig-Holstein	38	62	4	16	120	18
Thüringen	17	48	5	10	80	10

**4. Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar der Jahre 2006 bis 2010 nach Bundesländern sowie Geschlecht und Lebensalter**

Land  Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar				
	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5
Personen mit Fahrlehrerlaubnis <sup>1) 2)</sup>	48 682	53 118	54 147	54 395	54 640
<b>Bundesland</b>					
Baden-Württemberg	4 927	5 332	5 438	5 512	5 605
Bayern	8 091	8 999	9 198	9 253	9 316
Berlin	1 913	1 977	1 997	1 981	1 962
Brandenburg	1 904	2 039	2 048	2 036	2 015
Bremen	242	272	273	272	269
Hamburg	555	584	595	575	586
Hessen	3 097	3 324	3 349	3 333	3 340
Mecklenburg-Vorpommern	903	941	945	935	937
Niedersachsen	5 218	5 982	6 095	6 141	6 120
Nordrhein-Westfalen	6 920	7 764	7 990	8 128	8 304
Rheinland-Pfalz	2 100	2 433	2 515	2 540	2 561
Saarland	571	659	680	681	695
Sachsen	2 581	2 659	2 652	2 625	2 505
Sachsen-Anhalt	1 377	1 432	1 444	1 433	1 424
Schleswig-Holstein	2 102	2 300	2 305	2 320	2 316
Thüringen	1 617	1 693	1 697	1 691	1 689
<b>Geschlecht und Lebensalter</b>					
<b>Männer im Alter von ... Jahren</b>					
18 bis 24	282	280	267	237	234
25 bis 34	6 249	6 137	5 745	5 330	4 828
35 bis 44	12 099	12 436	12 120	11 656	11 337
45 bis 54	12 637	13 888	14 181	14 244	14 104
55 bis 64	9 307	10 489	10 954	11 151	11 446
65 bis 74	5 186	6 474	7 110	7 667	8 021
75 und mehr	25	221	424	646	1 036
Zusammen <sup>3)</sup>	45 785	49 925	50 801	50 931	51 008
<b>Frauen im Alter von ... Jahren</b>					
18 bis 24	111	104	101	115	127
25 bis 34	707	759	782	788	836
35 bis 44	1 114	1 198	1 205	1 188	1 161
45 bis 54	582	688	782	850	938
55 bis 64	252	282	304	326	348
65 bis 74	128	151	157	177	197
75 und mehr	3	11	15	20	25
Zusammen <sup>3)</sup>	2 897	3 193	3 346	3 464	3 632

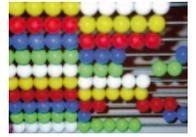
<sup>1)</sup> Einschließlich Bundeswehr und Post.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht und/oder Lebensalter.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

**5. Maßnahmen zu Fahrlehr-Erlaubnissen in den Jahren 2005 bis 2009 nach Art der Entscheidung und Entscheidungsgrund**

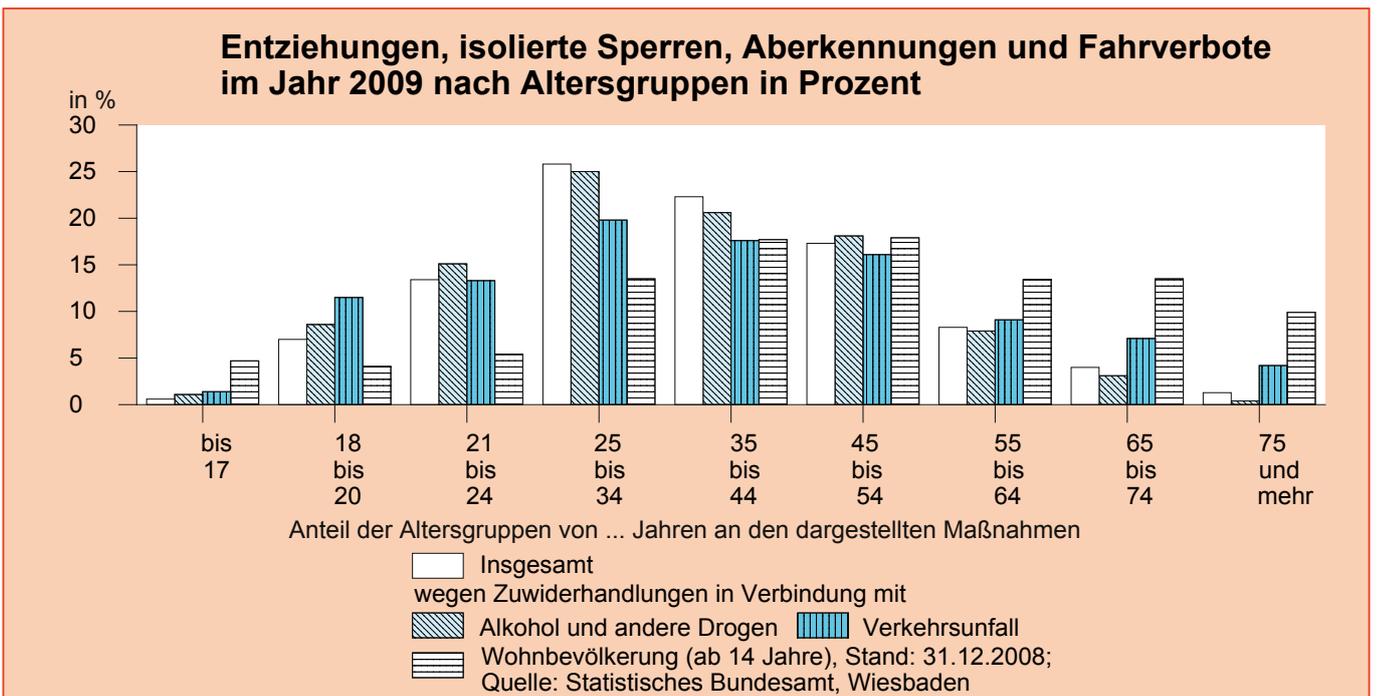
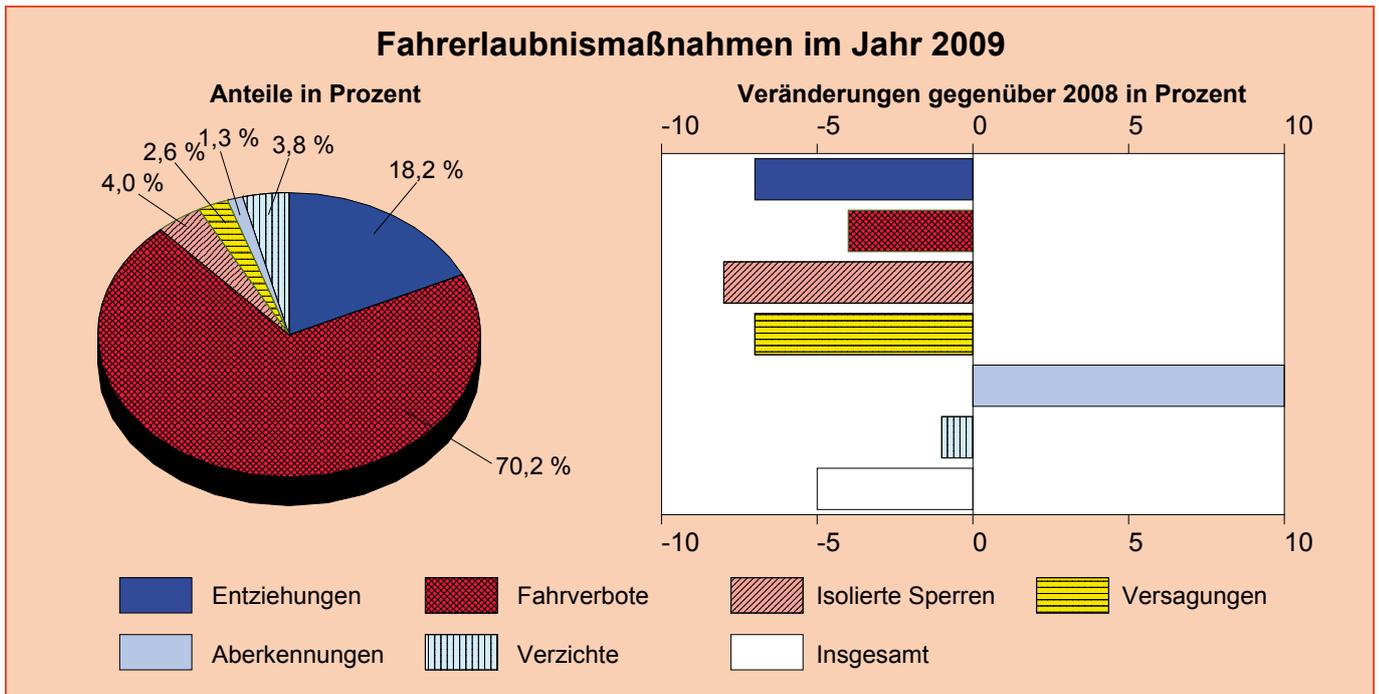
Art der Entscheidung	2005	2006	2007	2008	2009
Entscheidungsgrund	1	2	3	4	5
Erlöschen nach § 7 Abs. 2 FahrIG	89	54	50	56	62
davon					
Entziehungen durch Gerichte	43	35	25	32	28
darunter wegen Alkohol oder anderer Drogen	38	29	22	30	26
Entziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden	46	19	25	24	34
Ruhen nach § 7 Abs. 1 FahrIG	89	91	38	57	49
davon					
Entscheidungen nach § 25 StVG	60	62	9	19	16
darunter					
wegen Alkohol oder anderer Drogen	13	24	8	10	9
wegen Geschwindigkeitsübertretungen	40	29	1	7	4
Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB	11	8	7	8	8
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 3,4 StVG	18	21	22	30	25
Rücknahmen und Widerrufe nach § 8 FahrIG	10	20	13	18	11
Verzichte <sup>1)</sup>	269	272	189	269	303
Zusammen	457	438	290	402	425
Versagungen	14	11	24	60	52

<sup>1)</sup> Einschließlich Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis während eines Entziehungsverfahrens und aus sonstigen Gründen.





## Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009



**1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Bundesländern**

Land	Entziehungen	Aberkennungen	Isolierte Sperren	Fahrverbote	Versagungen	Verzichte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg	16 923	871	2 904	61 789	3 066	4 382	89 935
Bayern	17 397	1 066	2 547	68 417	1 769	4 771	95 967
Berlin	5 600	192	1 472	17 247	971	1 003	26 485
Brandenburg	4 005	62	706	14 555	531	598	20 457
Bremen	916	21	383	3 606	155	290	5 371
Hamburg	2 365	73	584	10 076	381	246	13 725
Hessen	9 102	507	2 046	30 707	1 225	1 799	45 386
Mecklenburg-Vorpommern	3 154	29	984	10 785	246	451	15 649
Niedersachsen	11 479	386	2 542	47 277	1 781	2 792	66 257
Nordrhein-Westfalen	23 292	850	6 345	95 884	4 138	4 444	134 953
Rheinland-Pfalz	6 699	342	1 451	20 283	640	1 539	30 954
Saarland	1 769	91	573	4 431	71	149	7 084
Sachsen	5 331	140	1 060	21 815	653	795	29 794
Sachsen-Anhalt	3 671	63	582	11 499	711	237	16 763
Schleswig-Holstein	4 199	99	899	13 867	462	754	20 280
Thüringen	3 437	103	773	10 827	393	534	16 067
Insgesamt <sup>1)</sup>	120 375	8 581	26 425	465 273	17 245	24 926	662 825

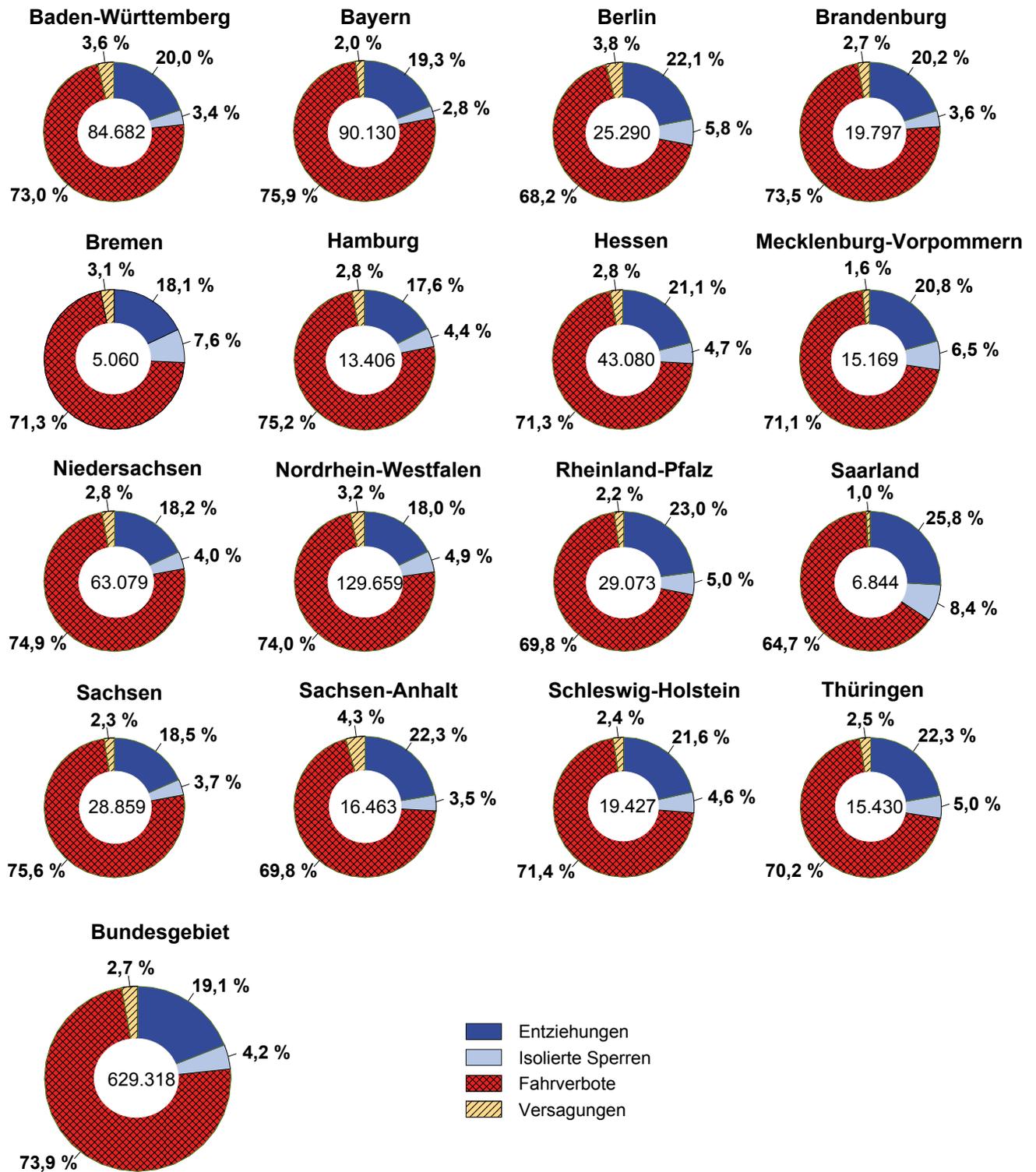
## Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Baden-Württemberg	- 8	+ 39	- 7	- 6	- 6	- 5	- 6
Bayern	- 9	+ 28	- 13	- 6	- 3	- 3	- 7
Berlin	- 8	+ 12	+ 1	- 3	- 21	+ 8	- 4
Brandenburg	- 7	+ 22	- 5	- 11	- 32	- 8	- 10
Bremen	+ 9	- 28	- 13	- 4	+ 297	- 44	- 4
Hamburg	- 5	- 8	- 10	+ 3	+ 6	- 2	+ 1
Hessen	- 7	+ 17	- 13	- 5	+ 10	- 1	- 5
Mecklenburg-Vorpommern	- 9	X	+ 11	- 6	- 2	+ 27	- 5
Niedersachsen	- 10	+ 13	- 10	- 3	- 13	- 2	- 5
Nordrhein-Westfalen	- 3	+ 6	- 7	+ 0	- 1	+ 8	- 0
Rheinland-Pfalz	- 1	+ 33	- 7	+ 1	- 18	+ 7	- 0
Saarland	- 4	+ 7	- 13	- 0	+ 3	- 25	- 3
Sachsen	- 15	+ 27	- 10	- 14	+ 12	- 1	- 14
Sachsen-Anhalt	- 6	+ 29	- 22	- 19	- 18	- 32	- 17
Schleswig-Holstein	- 1	+ 34	- 3	+ 7	- 8	+ 1	+ 4
Thüringen	- 6	- 5	- 3	- 10	- 17	+ 11	- 9
Insgesamt <sup>1)</sup>	- 7	+ 10	- 8	- 4	- 7	- 1	- 5

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009**



**2. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2000 bis 2009**

Jahr	Entziehungen	Aberkennungen	Isolierte Sperrern	Fahrverbote	Versagungen	Verzichte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
2000	145 062	5 794	37 443	420 096	22 320	8 787	639 502
2001	146 514	5 766	35 328	405 613	22 720	7 662	623 603
2002	145 934	5 791	34 326	430 648	20 783	12 626	650 108
2003	146 013	5 530	35 658	458 491	21 039	15 682	682 413
2004	153 482	5 438	34 696	480 887	20 839	19 983	715 325
2005	141 242	6 470	31 343	498 294	19 997	21 226	718 572
2006	132 362	6 921	28 576	482 618	19 003	20 761	690 241
2007	132 016	7 230	29 370	503 292	18 870	22 599	713 377
2008	129 373	7 776	28 641	485 447	18 465	25 269	694 971
2009	120 375	8 581	26 425	465 273	17 245	24 926	662 825

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**3. Maßnahmen der Gerichte und Verwaltungsbehörden zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2009 und 2008 nach entscheidender Stelle und Veränderung gegenüber 2008 in Prozent**

Entscheidende Stelle	Jahr 2009	Jahr 2008	Veränderung gegenüber 2008 in %
	1	2	3
Entscheidungen durch Gerichte	152 523	167 762	- 9,1
Entscheidungen durch Bußgeldbehörden	419 122	436 081	- 3,9
Entscheidungen durch Fahrerlaubnisbehörden	66 254	65 859	+ 0,6

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

#### 4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2009 nach Geschlecht, Lebensalter und Unfallbeteiligung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Entziehungen		Aberkennungen		Isolierte Sperren		Fahrverbote	
	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Männer</b>								
bis 17	318	95	3	-	962	418	2 539	254
18 bis 24	27 701	6 719	1 177	212	5 926	1 738	75 291	3 783
25 bis 44	46 852	9 057	5 019	755	12 296	2 084	188 202	5 438
45 bis 64	23 852	5 649	1 746	348	5 186	775	102 234	4 174
65 und mehr	4 926	1 774	128	38	474	106	21 354	2 971
Zusammen <sup>1)</sup>	103 652	23 294	8 073	1 353	24 845	5 121	389 789	16 620
<b>Frauen</b>								
bis 17	16	2	1	-	29	16	70	15
18 bis 24	3 190	750	63	22	322	131	12 878	1 195
25 bis 44	7 425	2 034	301	79	824	182	37 594	2 239
45 bis 64	4 999	1 771	123	35	379	94	20 160	1 882
65 und mehr	1 091	455	17	8	24	6	4 255	1 210
Zusammen <sup>1)</sup>	16 721	5 012	505	144	1 578	429	74 969	6 541
Insgesamt <sup>2)</sup>	120 375	28 307	8 581	1 499	26 425	5 551	465 273	23 182

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht und/oder Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

#### 5. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte und Bußgeldbehörden im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme und Unfallbeteiligung

Grund der Maßnahme Verkehrsverstöße in Verbindung mit ...	Entziehungen		Aberkennungen		Isolierte Sperren		Fahrverbote	
	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall
	1	2	3	4	5	6	7	8
Alkohol oder anderen Drogen	70 650	22 170	4 299	1 042	12 689	3 539	80 357	1 510
Unfallflucht	9 985	9 985	626	626	2 604	2 604	10 845	10 845
Fahren ohne Fahrerlaubnis	613	158	468	106	23 276	4 864	9 593	772
Vorfahrtverletzung	252	221	14	12	60	33	48 972	6 752
Geschwindigkeitsüberschreitung	208	160	12	9	67	39	287 967	238
vorschriftswidrigem Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	1 146	737	77	46	74	35	2 768	642
vorschriftswidrigem Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	108	89	15	13	10	5	970	270
Auffahren, ungenügendem Abstand	-	-	-	-	-	-	19 310	2
Zum Vergleich: Fahrerlaubnismaßnahmen durch Gerichte und Bußgeldbehörden	77 779	28 307	4 986	1 499	26 425	5 551	462 455	23 182

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**6. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme**

Grund der Maßnahme	Entziehungen	Aberkennungen	Verbot, Fahrzeuge oder Tiere zu führen	Versagungen
	1	2	3	4
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	4 604	X	X	X
Charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	16 139	1 718	1 403	4 158
Charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	1 412	109	47	1 105
Körperliche Mängel	902	14	33	111
Geistige Mängel	599	7	10	59
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen	3 915	114	8	23
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	4 360	6	11	46
Theoretische Prüfungen nicht bestanden	11	X	X	1 709
Praktische Prüfungen nicht bestanden	11	X	X	419
Eignungsgutachten nicht beigebracht	6 507	550	1 268	8 040
Zum Vergleich: Insgesamt	42 596	3 595	2 818	17 245

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle  
auf der nächsten Seite.

**7. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Art der Entscheidung und Bundesländern**

Art der Entscheidung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen	16 923 12 376	17 397 13 090	5 600 3 703	4 005 2 614	916 607	2 365 1 753	9 102 6 983	3 154 2 314	11 479 8 321
Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen	2 904 1 513	2 547 1 470	1 472 440	706 417	383 120	584 236	2 046 1 021	984 475	2 542 1 319
Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen	871 502	1 066 627	192 134	62 34	21 14	73 59	507 282	29 18	386 263
Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	4 438 692	5 619 852	1 079 91	460 66	225 51	499 64	2 163 451	316 26	2 959 629
Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	57 351 10 769	62 798 14 779	16 168 3 033	14 095 2 707	3 381 440	9 577 1 111	28 544 4 739	10 469 2 150	44 318 6 272
Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis	3 066	1 769	971	531	155	381	1 225	246	1 781
Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis	4 382	4 771	1 003	598	290	246	1 799	451	2 792

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**8. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Art der Entscheidung, Geschlecht und Lebensalter**

Art der Entscheidung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt <sup>2)</sup>
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen	318 257	27 701 18 032	46 852 34 191	23 852 19 099	4 926 2 799	103 652 74 379	16 9	3 190 1 899	7 425 5 881	4 999 4 153	1 091 467	16 721 12 409	120 375 86 789
Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen	962 589	5 926 2 908	12 296 5 280	5 186 2 944	474 229	24 845 11 951	29 20	322 155	824 357	379 196	24 9	1 578 737	26 425 12 689
Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen	3 3	1 177 957	5 019 3 514	1 746 1 122	128 61	8 073 5 657	1 1	63 51	301 219	123 81	17 6	505 358	8 581 6 017
Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	1 356 239	5 964 714	9 442 1 613	6 236 2 022	2 371 231	25 370 4 820	29 11	934 47	1 749 129	1 283 104	835 10	4 830 301	30 203 5 121
Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	1 183 672	69 327 18 873	178 760 31 481	95 998 13 972	18 983 2 121	364 419 67 124	41 24	11 944 1 925	35 845 4 301	18 877 1 657	3 420 142	70 139 8 049	435 070 75 236
Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis	96	3 844	7 826	2 999	371	15 136	21	772	829	442	45	2 109	17 245
Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis	82	5 460	6 270	2 369	6 021	20 206	13	560	865	585	2 696	4 719	24 926

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Art der Entscheidung
10	11	12	13	14	15	16	17	
23 292 15 549	6 699 5 398	1 769 1 476	5 331 3 542	3 671 2 512	4 199 3 162	3 437 2 591	120 375 86 789	Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen
6 345 2 634	1 451 772	573 289	1 060 457	582 383	899 490	773 365	26 425 12 689	Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen
850 579	342 264	91 56	140 62	63 40	99 72	103 35	8 581 6 017	Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen
6 492 1 215	1 911 404	446 139	1 131 39	441 44	592 225	586 52	30 203 5 121	Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen
89 392 10 581	18 372 3 967	3 985 868	20 684 4 284	11 058 1 491	13 275 2 249	10 241 2 138	435 070 75 236	Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen
4 138	640	71	653	711	462	393	17 245	Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis
4 444	1 539	149	795	237	754	534	24 926	Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis

**9. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Lebensalter und Art der Entscheidung**

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zusammen <sup>1)</sup>	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Entziehungen											
1	2	5	3	14	45	47	18	14	8	156	18
1a	-	-	-	3	5	-	-	-	-	8	-
1b	-	6	-	32	10	4	4	-	-	56	4
2	-	-	-	49	368	365	179	75	56	1 092	16
3	-	76	140	3 528	5 985	4 980	2 676	1 297	809	19 492	5 426
4	-	1	-	8	11	48	22	8	9	107	8
5	-	-	-	2	8	3	3	1	-	17	2
1 und 2	-	-	-	61	459	558	196	123	79	1 476	45
1 und 3	-	2	3	202	1 278	1 433	392	413	137	3 860	320
1a und 2	-	-	-	4	34	7	5	1	-	51	1
1a und 3	-	-	9	179	184	45	12	1	-	430	88
1b und 2	-	1	1	9	34	36	29	9	8	127	3
1b und 3	-	3	9	386	175	224	216	86	37	1 136	235
A1 <sup>2)</sup>	50	94	54	13	6	5	3	-	1	226	3
A <sup>2)</sup>	-	21	22	31	28	25	10	2	1	140	9
B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>	75	7 870	14 519	13 313	3 969	2 135	778	270	62	42 992	5 580
BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>	7	732	1 395	1 820	1 146	829	412	144	39	6 524	975
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	-	11	76	2 186	2 193	1 497	714	228	53	6 958	1 096
C <sup>4)</sup>	-	3	44	114	86	47	18	-	-	312	10
CE <sup>4) 5)</sup>	1	45	369	2 170	2 686	1 503	251	24	8	7 057	635
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	-	1	1	1	-	-	-	3	-
D, DE <sup>4)</sup>	-	1	1	14	5	5	1	-	-	27	-
L <sup>2)</sup>	9	8	9	6	4	1	2	1	-	40	1
M <sup>2)</sup>	73	93	35	16	7	8	1	-	-	233	12
T	14	11	13	5	5	2	1	-	-	51	2
S	-	1	1	-	3	-	-	-	-	5	-
A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>	12	1 173	2 185	2 173	605	639	330	171	36	7 324	374
A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>	6	5	6	9	11	17	8	7	2	71	3
A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	1	32	216	2 227	3 240	4 012	2 132	1 031	394	13 285	1 006
A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>	-	-	3	1	1	5	1	1	-	12	1
C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	-	-	3	50	76	58	25	1	-	213	8
A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	-	1	3	32	63	98	46	15	3	261	8
Sonstige	3	14	27	23	12	14	4	1	-	98	11
Ohne Angabe	81	693	843	1 483	1 371	1 215	497	238	113	6 535	821
Insgesamt	334	10 902	19 989	30 164	24 114	19 866	8 986	4 162	1 855	120 375	16 721
darunter Frauen	16	1 091	2 099	3 481	3 944	3 519	1 480	677	414	16 721	

Anmerkungen siehe Seite 76.

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zu- sam- men <sup>1)</sup>	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Aberkennungen											
1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-
1a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4	-
3	-	-	1	19	29	14	4	1	1	69	7
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 2	-	-	-	-	4	-	2	1	-	7	-
1 und 3	-	-	-	1	4	7	2	-	-	14	-
1a und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1a und 3	-	-	-	1	3	-	-	-	-	4	-
1b und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 3	-	-	-	-	2	-	-	3	-	5	2
A1 <sup>2)</sup>	-	2	-	-	1	1	-	-	-	4	-
A <sup>2)</sup>	-	-	1	10	4	6	2	-	-	23	2
B oder BF17 <sup>3)4)</sup>	-	147	467	1 204	698	378	138	34	10	3 076	223
BE oder BEF17 <sup>3)4)</sup>	-	20	56	236	122	87	30	13	1	565	29
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	-	-	3	18	11	8	11	2	-	53	7
C <sup>4)</sup>	-	2	10	55	31	15	3	2	-	118	2
CE <sup>4)5)</sup>	-	-	10	50	77	42	10	2	-	191	2
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	-	1	-	2	-	-	-	3	1
D, DE <sup>4)</sup>	-	-	1	4	3	-	-	-	-	8	-
L <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M <sup>2)</sup>	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse <sup>4)6)</sup>	-	9	59	257	236	129	31	13	3	737	23
A-Klasse und L oder T <sup>2)6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und C-Klasse <sup>4)5)6)</sup>	-	-	9	87	98	74	13	5	1	287	5
A- und D-Klasse <sup>4)6)</sup>	-	-	2	4	4	4	4	-	-	18	1
C- und D-Klasse <sup>4)5)6)</sup>	-	1	1	12	18	18	6	1	-	57	2
A- und C- und D-Klasse <sup>4)5)6)</sup>	-	1	1	8	17	23	7	2	-	59	1
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	4	70	367	1 055	933	612	185	46	4	3 276	198
Insgesamt	4	252	988	3 024	2 297	1 422	449	125	20	8 581	505
darunter Frauen	1	16	47	168	133	101	22	12	5	505	

Anmerkungen siehe Seite 76.

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zusammen <sup>1)</sup>	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verzichte											
1	-	-	-	1	3	7	5	5	12	33	1
1a	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1
1b	-	-	-	-	1	-	2	1	1	5	-
2	-	-	-	6	35	41	36	55	234	408	6
3	-	2	35	551	461	385	337	902	3 485	6 158	2 500
4	-	-	-	2	4	5	7	7	34	59	12
5	-	-	-	-	1	1	1	-	10	13	4
1 und 2	-	-	-	5	34	44	29	78	273	463	1
1 und 3	-	-	-	18	120	134	57	220	458	1 008	67
1a und 2	-	-	-	1	1	1	-	-	1	4	-
1a und 3	-	1	2	24	20	4	3	2	2	58	7
1b und 2	-	-	-	3	4	1	4	-	11	23	-
1b und 3	-	-	1	58	22	10	16	21	59	187	40
A1 <sup>2)</sup>	11	42	14	5	-	4	1	5	1	83	4
A <sup>2)</sup>	-	1	3	6	7	3	1	1	5	27	2
B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>	42	1 283	2 527	2 093	384	148	59	46	78	6 661	811
BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>	14	395	757	658	161	126	99	81	123	2 414	317
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	-	3	17	402	293	193	119	114	191	1 332	241
C <sup>4)</sup>	-	2	10	19	4	2	1	1	1	40	1
CE <sup>4) 5)</sup>	1	4	51	242	248	153	54	27	14	794	70
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE <sup>4)</sup>	-	-	-	7	2	11	4	2	-	26	-
L <sup>2)</sup>	7	11	1	-	3	1	1	3	5	32	2
M <sup>2)</sup>	12	36	12	5	4	3	1	3	4	80	1
T	1	1	1	-	2	-	-	-	-	5	-
S	1	1	-	-	2	-	-	-	1	5	-
A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>	1	233	513	437	84	109	68	67	145	1 658	92
A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>	-	-	2	-	2	2	-	1	1	8	-
A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	-	5	24	283	304	325	256	546	1 277	3 020	488
A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	-	-	-	6	8	14	10	7	4	49	3
A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	-	-	-	7	9	15	10	8	1	50	1
Sonstige	3	14	4	7	7	1	4	3	4	47	11
Ohne Angabe	2	3	9	39	20	18	8	16	60	175	36
Insgesamt	95	2 037	3 983	4 885	2 251	1 761	1 193	2 222	6 495	24 926	4 719
darunter Frauen	13	165	395	484	381	335	250	715	1 981	4 719	

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- <sup>2)</sup> Auch in Kombination mit der Klasse S.- <sup>3)</sup> Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>4)</sup> Alle hier aufgeführten Klassen auch in Kombination mit T.- <sup>5)</sup> CE schließt T ein.- <sup>6)</sup> A-Klasse: A1 oder A; B-Klasse: B, BF17, BE oder BEF17; C-Klasse: C1, C1E, C oder CE; D-Klasse: D1, D1E, D oder DE.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle  
auf der nächsten Seite.

**10. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung**

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entziehungen									
1	22	28	7	10	2	-	11	1	10
1a	-	2	-	1	-	-	-	1	1
1b	3	5	4	2	-	1	5	1	5
2	137	193	23	57	14	13	72	35	145
3	3 005	2 852	864	426	160	289	1 938	204	1 995
4	11	24	2	4	1	1	8	1	11
5	7	4	-	1	-	-	1	-	1
1 und 2	190	235	33	111	5	5	93	60	150
1 und 3	640	726	85	109	26	46	353	70	445
1a und 2	4	10	-	5	-	1	5	4	1
1a und 3	53	57	8	16	4	3	45	5	50
1b und 2	13	29	2	2	-	4	10	5	12
1b und 3	146	178	46	66	10	26	83	35	110
A1 <sup>2)</sup>	21	37	9	18	-	4	8	13	14
A <sup>2)</sup>	27	14	11	1	2	1	4	2	6
B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>	4 280	5 819	2 628	1 233	375	949	2 988	1 012	4 203
BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>	2 926	548	243	117	27	64	696	68	417
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	937	960	343	339	40	331	563	186	650
C <sup>4)</sup>	33	43	16	17	-	5	26	15	21
CE <sup>4) 5)</sup>	805	975	472	192	78	150	482	145	832
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	1	-	-	-	-	-	-
D oder DE <sup>4)</sup>	3	6	3	1	-	1	4	-	2
L <sup>2)</sup>	22	5	-	1	-	-	3	-	2
M <sup>2)</sup>	31	36	5	4	2	2	20	-	29
T	6	9	-	2	-	-	2	1	7
S	-	1	2	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>	992	1 175	211	409	38	92	447	341	573
A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>	8	8	3	13	1	1	3	6	3
A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	1 732	2 242	478	643	85	247	814	443	1 187
A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>	-	-	3	1	-	-	-	1	-
C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	35	28	18	7	-	4	20	5	17
A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	35	54	5	4	-	2	24	6	24
Sonstige	14	22	-	1	3	1	5	1	11
Ohne Angabe	785	1 072	75	192	43	122	369	487	545
Insgesamt	16 923	17 397	5 600	4 005	916	2 365	9 102	3 154	11 479

Anmerkungen siehe Seite 82.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entziehungen								
28	10	1	8	7	5	6	156	1
1	-	-	-	1	1	-	8	1a
9	7	-	7	1	1	4	56	1b
143	60	24	50	32	47	40	1 092	2
4 318	1 192	360	413	319	760	299	19 492	3
14	11	-	7	4	6	2	107	4
2	-	-	-	1	-	-	17	5
118	93	24	121	84	57	91	1 476	1 und 2
452	269	51	164	137	172	92	3 860	1 und 3
3	2	2	4	-	4	5	51	1a und 2
77	32	7	30	12	15	14	430	1a und 3
11	9	4	5	2	8	11	127	1b und 2
105	65	26	79	45	49	59	1 136	1b und 3
33	18	3	16	14	5	11	226	A1 <sup>2)</sup>
36	5	2	9	7	4	7	140	A <sup>2)</sup>
10 680	2 338	607	1 844	1 207	1 467	1 088	42 992	B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>
769	157	49	83	54	187	55	6 524	BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>
987	335	139	368	251	282	202	6 958	C1 oder C1E <sup>4)</sup>
72	11	3	17	8	7	11	312	C <sup>4)</sup>
1 481	453	68	264	169	215	210	7 057	CE <sup>4) 5)</sup>
-	-	-	-	-	1	-	3	D1 oder D1E <sup>4)</sup>
3	1	-	-	3	-	-	27	D oder DE <sup>4)</sup>
1	4	-	-	1	-	1	40	L <sup>2)</sup>
60	11	5	6	2	16	3	233	M <sup>2)</sup>
5	4	2	2	3	6	2	51	T
-	1	-	1	-	-	-	5	S
806	439	87	598	485	192	373	7 324	A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>
3	-	-	11	6	2	3	71	A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>
1 618	766	205	977	661	441	658	13 285	A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
4	-	-	-	1	-	-	12	A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>
36	20	3	3	2	9	5	213	C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
27	32	4	15	7	7	8	261	A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
5	6	6	8	7	4	4	98	Sonstige
1 385	348	87	221	138	229	173	6 535	Ohne Angabe
23 292	6 699	1 769	5 331	3 671	4 199	3 437	120 375	Insgesamt

10. (Fortsetzung): Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aberkennungen									
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
3	9	3	6	-	-	-	12	-	11
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 2	-	1	1	1	-	-	1	1	-
1 und 3	-	2	1	-	-	-	1	-	3
1a und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1a und 3	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1b und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 3	-	-	1	-	-	-	1	-	1
A1 <sup>2)</sup>	-	-	-	1	-	-	-	-	-
A <sup>2)</sup>	4	7	1	-	-	-	1	-	-
B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>	192	613	83	18	9	33	174	4	132
BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>	347	9	-	-	-	2	82	-	3
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	3	9	-	-	-	1	11	-	1
C <sup>4)</sup>	5	12	1	-	2	1	8	2	11
CE <sup>4) 5)</sup>	15	7	2	-	1	-	6	-	6
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D oder DE <sup>4)</sup>	2	-	-	-	-	-	-	-	-
L <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M <sup>2)</sup>	-	1	-	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>	101	112	16	7	-	2	28	2	28
A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	23	30	7	2	-	1	18	1	11
A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>	-	1	1	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	7	1	-	-	-	1	2	1	3
A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	5	2	1	1	-	-	1	-	3
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	158	255	71	32	9	32	161	18	172
Insgesamt	871	1 066	192	62	21	73	507	29	386

Anmerkungen siehe Seite 82.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Aberkennungen								
-	-	-	-	-	-	-	2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	1a
-	-	-	-	-	-	-	-	1b
1	1	1	-	-	-	-	4	2
16	2	1	2	-	1	-	69	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	2	-	-	-	-	7	1 und 2
6	1	-	-	-	-	-	14	1 und 3
-	-	-	-	-	-	-	-	1a und 2
2	1	-	-	-	-	-	4	1a und 3
-	-	-	-	-	-	-	-	1b und 2
-	-	-	2	-	-	-	5	1b und 3
-	-	-	-	-	-	-	4	A1 <sup>2)</sup>
4	1	-	-	-	-	-	23	A <sup>2)</sup>
375	122	21	50	24	45	64	3 076	B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>
7	15	-	2	-	2	-	565	BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>
10	2	1	-	2	-	1	53	C1 oder C1E <sup>4)</sup>
16	8	-	3	-	2	-	118	C <sup>4)</sup>
14	3	2	-	4	3	-	191	CE <sup>4) 5)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	3	D1 oder D1E <sup>4)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	8	D oder DE <sup>4)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	L <sup>2)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	1	M <sup>2)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
56	24	7	15	6	5	7	737	A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>
18	12	2	4	7	-	2	287	A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
-	1	-	-	-	-	-	18	A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>
4	-	-	-	1	1	-	57	C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
2	3	1	-	1	-	-	59	A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	Sonstige
319	146	53	62	18	40	29	3 276	Ohne Angabe
850	342	91	140	63	99	103	8 581	Insgesamt

## 10. (Fortsetzung): Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2009 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verzichte									
1	4	5	1	3	-	-	2	1	2
1a	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1b	-	1	-	1	-	-	-	-	-
2	67	61	5	8	10	-	30	4	68
3	1 082	1 039	146	60	153	1	444	30	929
4	7	15	2	2	2	-	2	3	4
5	2	4	-	1	1	-	1	-	1
1 und 2	50	65	3	34	4	-	19	18	55
1 und 3	180	207	17	28	12	-	63	20	93
1a und 2	1	1	-	-	-	-	-	-	1
1a und 3	10	6	1	3	-	-	13	-	6
1b und 2	4	6	2	-	-	-	-	-	2
1b und 3	26	35	7	4	-	-	11	4	11
A1 <sup>2)</sup>	9	28	2	4	-	-	7	2	5
A <sup>2)</sup>	1	15	1	1	-	1	-	2	-
B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>	173	1 477	613	185	39	59	508	212	851
BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>	1 583	172	7	35	3	4	262	14	83
C1 oder C1E <sup>4)</sup>	232	373	25	34	6	82	71	15	102
C <sup>4)</sup>	1	10	3	2	-	-	1	2	4
CE <sup>4) 5)</sup>	89	145	49	14	7	9	62	17	96
D1 oder D1E <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D oder DE <sup>4)</sup>	7	10	2	-	-	2	-	-	3
L <sup>2)</sup>	17	7	-	-	1	-	2	1	1
M <sup>2)</sup>	5	37	-	-	2	-	3	-	11
T	-	1	-	-	-	-	-	-	3
S	1	4	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>	299	344	31	93	5	5	107	63	143
A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>	-	3	-	2	-	-	-	-	-
A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	503	629	73	72	45	83	154	35	260
A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	5	19	-	-	-	-	6	-	4
A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>	17	6	-	1	-	-	5	-	8
Sonstige	1	30	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	5	16	13	11	-	-	26	8	46
Insgesamt	4 382	4 771	1 003	598	290	246	1 799	451	2 792

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Auch in Kombination mit der Klasse S.- <sup>3)</sup> Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>4)</sup> Alle hier aufgeführten Klassen auch in Kombination mit T.- <sup>5)</sup> CE schließt T ein.- <sup>6)</sup> A-Klasse: A1 oder A; B-Klasse: B, BF17, BE oder BEF17; C-Klasse: C1, C1E, C oder CE; D-Klasse: D1, D1E, D oder DE.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Verzichte								
8	-	-	2	3	1	1	33	1
-	-	-	-	-	-	-	1	1a
1	-	-	-	-	1	1	5	1b
93	27	2	8	2	17	3	408	2
1 407	342	47	79	19	274	32	6 158	3
9	2	-	5	2	1	2	59	4
1	1	-	-	-	1	-	13	5
66	30	5	56	13	14	29	463	1 und 2
184	69	4	59	13	34	19	1 008	1 und 3
1	-	-	-	-	-	-	4	1a und 2
7	4	1	3	1	2	1	58	1a und 3
1	-	1	4	2	-	1	23	1b und 2
16	8	10	19	13	7	14	187	1b und 3
9	2	-	6	3	2	4	83	A1 <sup>2)</sup>
1	-	-	2	2	1	-	27	A <sup>2)</sup>
1 175	596	38	247	70	176	222	6 661	B oder BF17 <sup>3) 4)</sup>
120	60	3	17	8	29	13	2 414	BE oder BEF17 <sup>3) 4)</sup>
191	70	7	36	11	46	26	1 332	C1 oder C1E <sup>4)</sup>
5	6	-	-	1	1	4	40	C <sup>4)</sup>
173	49	2	31	9	17	22	794	CE <sup>4) 5)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	D1 oder D1E <sup>4)</sup>
1	-	-	-	-	1	-	26	D oder DE <sup>4)</sup>
1	1	-	1	-	-	-	32	L <sup>2)</sup>
13	2	-	1	-	3	2	80	M <sup>2)</sup>
1	-	-	-	-	-	-	5	T
-	-	-	-	-	-	-	5	S
190	130	3	89	30	32	83	1 658	A- und B-Klasse <sup>4) 6)</sup>
1	-	-	1	-	-	1	8	A-Klasse und L oder T <sup>2) 6)</sup>
716	132	26	117	34	86	43	3 020	A- und C-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	A- und D-Klasse <sup>4) 6)</sup>
6	2	-	3	-	1	2	49	C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
9	2	-	2	-	-	-	50	A- und C- und D-Klasse <sup>4) 5) 6)</sup>
8	-	-	3	-	-	5	47	Sonstige
30	4	-	4	1	7	4	175	Ohne Angabe
4 444	1 539	149	795	237	754	534	24 926	Insgesamt

**11. Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern**

Grund der Maßnahme	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)									
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	10 583	11 569	2 597	2 393	393	1 250	6 125	1 999	6 518
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	841	782	230	138	31	108	487	127	512
Fahren ohne Fahrerlaubnis	68	89	43	30	1	7	57	7	61
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	1 597	970	365	122	46	143	598	110	574
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	787	545	277	81	20	118	424	66	365
Fahren ohne Fahrerlaubnis	73	38	19	3	3	2	32	6	19
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 180	12 539	2 962	2 515	439	1 393	6 723	2 109	7 092
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)									
Körperliche Mängel	91	104	16	9	7	-	82	14	172
Geistige Mängel	84	111	12	4	14	6	50	3	54
Charakterliche Mängel	2 544	2 453	1 401	284	245	575	1 258	357	2 322
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	2 295	2 148	1 240	255	228	562	1 140	333	2 066
schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	206	237	159	22	13	4	106	21	171
Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen	1 031	840	317	256	82	143	518	265	894
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	465	361	179	124	26	57	252	125	406
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	566	479	138	132	56	86	267	140	488
Andere Gründe	2 373	2 532	1 255	1 070	200	278	1 409	527	1 721
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	433	657	171	183	24	103	250	163	497
Eignungsgutachten nicht beigebracht	853	833	529	487	116	155	566	118	608
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	1	1	7	-	-	-	26	-	8
Insgesamt	5 614	5 924	2 830	1 552	498	1 045	2 886	1 074	4 773

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)								
12 631	4 361	1 326	3 127	2 307	2 543	2 271	74 949	Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
1 118 150	349 20	98 13	227 41	152 19	174 40	174 12	5 735 748	
1 471	360	111	305	193	133	189	7 805	Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis Ohne Angabe zum Regelverstoß
984 38 11	259 10 -	91 5 -	211 15 -	151 2 -	92 7 -	139 6 -	4 876 333 11	
14 113	4 721	1 437	3 432	2 500	2 676	2 460	82 765	Insgesamt
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)								
195	72	14	49	14	53	19	916	Körperliche Mängel
155	49	9	7	9	27	12	606	Geistige Mängel
3 904	1 424	215	555	311	868	402	19 956	Charakterliche Mängel Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
3 497	1 301	206	477	245	691	355	17 857	
323	117	8	39	40	14	26	1 521	Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)
2 394	258	78	454	271	284	183	8 393	
1 214	129	33	186	126	149	87	4 029	Andere Gründe Erreichen der 18-Punkte-Schwelle Eignungsgutachten nicht beigebracht
1 180	130	45	268	145	135	96	4 366	
4 010	758	166	1 091	728	527	518	19 508	Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes
1 246	198	23	221	144	135	136	4 604	
1 203	322	59	465	244	132	165	7 057	Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes
3	2	-	-	-	-	-	48	
10 029	2 320	423	2 039	1 234	1 622	1 080	46 191	Insgesamt

**12. Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter**

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt <sup>2)</sup>
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)													
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	230	13 703	28 200	18 814	2 743	63 690	10	1 486	5 241	4 060	459	11 256	74 949
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	17	1 272	2 027	1 197	282	4 795	-	88	401	378	73	940	5 735
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1	116	318	215	22	672	1	4	43	27	1	76	748
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	21	1 873	2 428	1 254	817	6 393	-	260	506	386	259	1 411	7 805
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	15	969	1 339	795	644	3 762	-	192	385	313	223	1 113	4 876
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1	71	183	54	5	314	-	1	12	6	-	19	333
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	10	1	-	-	11	-	-	-	-	-	-	11
Insgesamt	251	15 586	30 629	20 068	3 560	70 094	10	1 746	5 747	4 446	718	12 667	82 765
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)													
Körperliche Mängel	-	63	155	173	338	730	-	17	44	37	88	186	916
Geistige Mängel	-	12	121	123	154	410	-	4	44	70	78	196	606
Charakterliche Mängel	39	5 933	10 460	1 713	157	18 303	-	503	935	199	16	1 653	19 956
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	30	5 286	9 505	1 407	117	16 346	-	464	859	174	14	1 511	17 857
schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	6	440	680	249	35	1 410	-	35	53	21	2	111	1 521
Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen	13	3 293	3 083	814	57	7 260	1	659	373	94	6	1 133	8 393
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	2	363	2 459	782	57	3 663	-	35	235	90	6	366	4 029
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	11	2 932	624	32	-	3 599	1	624	138	4	-	767	4 366
Andere Gründe	32	4 541	8 995	3 150	894	17 613	6	571	763	336	218	1 894	19 508
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	-	358	2 872	1 088	90	4 408	-	6	136	47	6	195	4 604
Eignungsgutachten nicht beigebracht	9	1 454	3 062	1 165	581	6 272	-	119	310	191	165	785	7 057
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	-	15	11	13	5	44	-	-	1	1	2	4	48
Insgesamt	70	13 292	21 242	5 530	1 494	41 631	7	1 507	1 979	676	390	4 559	46 191

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle  
auf der nächsten Seite.

**13. Isolierte Sperren im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern**

Grund der Maßnahme	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	1 513	1 470	440	417	120	236	1 021	475	1 319
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	164	135	60	34	11	30	109	33	133
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 145	1 087	352	367	76	200	849	358	943
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	1 391	1 076	1 031	289	263	348	1 025	509	1 223
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	170	106	97	33	18	35	100	34	102
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 370	1 059	1 020	286	259	336	1 016	498	1 200
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 904	2 547	1 472	706	383	584	2 046	984	2 542

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**14. Isolierte Sperren im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter**

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt <sup>2)</sup>
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	589	2 908	5 280	2 944	229	11 951	20	155	357	196	9	737	12 689
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	105	467	490	150	8	1 220	4	26	31	13	-	74	1 294
Fahren ohne Fahrerlaubnis	473	2 550	4 336	1 663	109	9 131	17	141	303	142	8	611	9 742
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	372	3 016	7 014	2 242	245	12 889	9	167	467	183	15	841	13 731
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	129	409	460	148	34	1 180	5	43	45	32	4	129	1 310
Fahren ohne Fahrerlaubnis	360	2 962	6 952	2 213	233	12 720	8	162	456	174	13	813	13 534
Ohne Angabe zum Regelverstoß	1	2	2	-	-	5	-	-	-	-	-	-	5
Insgesamt	962	5 926	12 296	5 186	474	24 845	29	322	824	379	24	1 578	26 425

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
2 634	772	289	457	383	490	365	12 689	Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
291	69	29	49	37	33	44	1 294	
1 920	554	212	421	307	374	324	9 742	Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
3 709	678	284	603	199	409	408	13 731	
340	57	22	62	41	36	22	1 310	Ohne Angabe zum Regelverstoß
3 668	670	277	592	196	404	406	13 534	
2	1	-	-	-	-	-	5	
6 345	1 451	573	1 060	582	899	773	26 425	Insgesamt

**15. Fahrverbote im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern**

Grund der Maßnahme	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)									
Verkehrsverstöße insgesamt	61 396	67 966	17 247	14 171	3 604	10 054	30 692	10 783	46 989
und zwar:									
Alkohol oder andere Drogen	11 461	15 631	3 124	2 773	491	1 175	5 190	2 176	6 901
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 508	2 003	527	241	37	259	848	154	785
Vorfahrtverletzung	8 722	5 020	2 589	1 439	552	937	3 399	1 255	4 981
Geschwindigkeitsüberschreitung	34 921	36 589	10 169	9 180	2 273	7 249	19 433	6 845	31 295
vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	338	393	40	58	15	39	143	91	224
vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	136	190	45	20	3	5	35	22	87
Auffahren, ungenügender Abstand	2 445	5 730	404	460	115	220	932	197	1 307
Ohne Angabe zum Regelverstoß	77	163	37	5	12	5	12	5	144
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)									
Entscheidungsgründe insgesamt	393	451	-	384	2	22	15	2	288

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)								
95 666	19 869	4 431	21 371	11 480	13 761	10 790	462 455	Verkehrverstöße insgesamt und zwar:
11 796	4 371	1 007	4 323	1 535	2 474	2 190	80 357	Alkohol oder andere Drogen unerlaubtes Entfernen vom Unfallort
2 144	663	156	561	242	159	275	10 845	Vorfahrtverletzung
9 163	1 816	361	3 820	1 037	1 307	1 347	48 972	Geschwindigkeitsüberschreitung
66 199	11 149	2 486	11 327	8 113	9 264	6 267	287 967	vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen
688	121	17	116	39	51	111	2 768	vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung
189	37	7	20	18	16	20	970	Auffahren, ungenügender Abstand
3 082	977	278	840	372	322	444	19 310	Ohne Angabe zum Regelverstoß
46	89	12	32	10	6	14	683	
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)								
218	414	-	444	19	106	37	2 818	Entscheidungsgründe insgesamt

**16. Fahrverbote im Jahr 2009 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter**

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt <sup>2)</sup>
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)													
Verkehrsverstöße insgesamt und zwar:	2 451	74 846	187 099	101 257	21 259	387 081	68	12 858	37 550	20 121	4 250	74 859	462 455
Alkohol oder andere Drogen unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	911	19 587	33 094	15 994	2 352	71 944	35	1 972	4 430	1 761	152	8 350	80 357
Vorfahrtverletzung	136	5 896	13 222	9 430	4 868	33 566	9	2 354	6 162	4 972	1 764	15 262	48 972
Geschwindigkeitsüberschreitung	136	41 630	124 830	66 619	11 000	244 355	5	7 021	23 467	11 429	1 393	43 325	287 967
vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	10	546	1 261	624	106	2 547	-	52	101	48	15	216	2 768
vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	3	82	310	236	145	776	-	16	66	61	48	191	970
Auffahren, ungenügender Abstand	2	2 178	8 078	4 962	764	15 993	-	621	1 866	750	73	3 311	19 310
Ohne Angabe zum Regelverstoß	10	178	340	100	8	636	-	8	30	9	-	47	683
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)													
Entscheidungsgründe insgesamt	88	445	1 103	977	95	2 708	2	20	44	39	5	110	2 818

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## 1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen <sup>1)</sup>

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) Daten zu Fahrerlaubnissen gespeichert, die nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG) erteilt wurden. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden sind und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine EU-Fahrerlaubnis umgetauscht wurden.

Ein Pflichtumtausch von Fahrerlaubnissen nach altem Recht besteht absehbar nicht. Dies hat zur Folge, dass **das ZFER nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst**. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E) und Lkw (C, CE), da deren Fahrerlaubnis nur für jeweils fünf Jahre befristet vergeben wird. Um die Fahrberechtigung zu behalten, ist dann eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich.
- Über 50-jährige Inhaber der Fahrerlaubnisklassen C1/C1E („kleine“ Lkw bis 7.500 kg/Anhänger bis 750 kg), da an Fahrerlaubnisinhaber, die das 50. Lebensjahr überschritten haben, die Fahrerlaubnis nur für jeweils fünf Jahre befristet vergeben wird. Um die betreffende Fahrberechtigung nicht

zu verlieren, ist dann eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen (FE Klassen) erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

### Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, B, BE, M, S, L und T wird unbefristet erteilt.

Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig.

Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vervollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt.

<sup>1)</sup> Die unter „Allgemeines“ aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken der Broschüre FE 1. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

## Zentrale Begriffe

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig) <sup>2)</sup>

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindestalter <sup>*)</sup>
<b>A</b> A 1, M	<b>Krafträder</b>	- über 50 cm <sup>3</sup> oder über 45 km/h  während der ersten 2 Jahre:  - bis 25 kW Leistung und - bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm  Bewerber, die bereits <b>25 Jahre</b> alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
<b>A 1</b> M	<b>Krafträder</b>	<b>Leichtkrafträder</b> - bis 125 cm <sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Leistung - 16- bis 17-jährige bis 80 km/h	16
<b>B</b> M, S, L	<b>Pkw</b>	<b>bis 3.500 kg</b> und <b>bis 8 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) - und Anhänger bis 750 kg oder - Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg	18 (17)
<b>C</b> C 1	<b>Lkw</b>	<b>mehr als 3.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	18
C 1	<b>Lkw</b>	<b>bis 7.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	18
<b>D</b> D 1	<b>Busse</b>	<b>mehr als 8 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	21 (18)
D 1	<b>Busse</b>	<b>bis 16 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	21 (18)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	- Kraftfahrzeuge mit Anhängern <b>über 750 kg</b> <b>(Ausnahme siehe Klasse B)</b>  <b>Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E</b>  Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1 Klasse CE schließt BE, C1E und T ein Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden.	

<sup>2)</sup> Informationsquelle: <http://www.kba.de> (s. Presse/Öffentlichkeitsarbeit -> Archiv -> Führerschein -> Fahrerlaubnisklassen – aktuell)

**Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)**

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindestalter *)
<b>M</b>	zweirädrige <b>Kleinkrafträder</b> und <b>Fahrräder mit Hilfsmotor</b> (Moped, Mokick)	bis 50 cm <sup>3</sup> bis 45 km/h	16
<b>S</b> (seit 01.02.2005)	<b>dreirädrige Kleinkrafträder</b> und <b>vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge</b>	bis 50 cm <sup>3</sup> , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b>	bis 32 km/h mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> M, S, L	selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b>	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b> (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

\*) Die Fahrerlaubnisbehörde kann beim Mindestalter Ausnahmen zulassen. Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf "Berufskraftfahrer" oder vergleichbare Berufe.

Zusätzlich zu den genannten Klassen wird in der Statistik noch die Kategorie „**BF17/BEF17**“ für Fahrerlaubnisse im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

**„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5:**

„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die „Alt-Fahrerlaubnisse“ bleiben im bisherigen Berechtigungsumfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine „neue“ Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

**Geltungsbereich**

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlaubnissen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlaubnisse enthalten, die nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt wurden oder in das neue Recht übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlaubnisse der Klassen M, S, L und T werden nur in Deutschland erteilt.

**Methodik der Aufbereitung und Auswertung**

Alle Statistiken zu den Fahrerlaubnissen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im ZFER eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

**Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung**

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen nicht gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

1. Klasse B:  
Eingeschlossen sind die Klassen L, M und S. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.

2. Klasse A und B:  
Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A1, L, M und S; diese werden **nicht** gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten Klasse 3 wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) zuerkannt. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraffrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkraftmädrer bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum) eingetragen.

## Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**davon**“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**darunter**“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**und zwar**“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

## Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind für das Verkehrszentralregister (**VZR**) die **§§ 28 - 30a** Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) sowie für das **ZFER** die **§§ 48 - 62 StVG**.

Die Einteilung der Fahrerlaubnisklassen wird im **§ 6 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** vorgenommen.

Die im ZFER zu speichernden Daten sind in **§ 49 FeV** aufgeführt.

Das „Begleitete Fahren ab 17 Jahren“ wird im **§ 48a FeV** geregelt.

## 2) Fahrerlaubnisprüfungen

### Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen in jenen Bundesländern, in denen sie eine Prüfberechtigung besitzen, theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie unterliegen der Pflicht, dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen zu melden.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden Prüfungen nach Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen). Es wird somit als Gesamtzahl bestandener Prüfungen nicht die Zahl der ausgestellten Führerscheine ausgewiesen, sondern die Zahl der erteilten FE-Klassen. Pro Führerschein ist die Erteilung mehrerer FE-Klassen möglich.

### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung der oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen gefordert.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung gefordert.

## Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3c KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken auf dem Gebiet des Kraftfahrersachverständigenwesens (s. auch **§ 11 Abs. 2 des Kraftfahrersachverständigengesetzes (KfSachvG)**).

## 3) Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

### Zentrale Begriffe

Fahreranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen M, S, L und T.

Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

Bewährung:

Der Fahreranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Verkehrszentralregister (VZR) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

Nichtbewährung:

Der Fahreranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit Verkehrsverstöße von einigem Gewicht begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer FaP an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn
  - der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
  - der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fahranfänger (0,0-Promille-Alkoholgrenze bei einer FaP).

Überliegefrist:

Die Probezeit gilt erst dann als erfolgreich bestanden, wenn sich der Fahranfänger nach Ablauf der Probezeitfrist ein weiteres Jahr bewährt hat. Zweck dieser Überliegefrist ist, die Ahndung von während der Probezeit begangenen Straftaten/ Ordnungswidrigkeiten auch dann zu gewährleisten, wenn die gerichtliche bzw. verwaltungsbehördliche Entscheidung erst nach Ablauf der Probezeit fällt.

### **Rechtsgrundlagen**

Die gesetzlichen Grundlagen zur FaP sind in den **§§ 2a - 2c** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) festgelegt.

## **4) Fahrerlaubniserteilungen**

### **Zentrale Begriffe**

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse)
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen)
- **Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen** (Umschreibung, also Erteilungen und Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis)
- **Umtausch** einer ausländischen Fahrerlaubnis
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis
- **Umtausch** einer alten Fahrerlaubnis der Klasse 1 - 5 in eine Fahrerlaubnis nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG)

### **Rechtsgrundlagen**

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in **§ 2** Straßenverkehrsgesetz (**StVG**) und in den **§§ 1 bis 25** Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) geregelt.

## **5) Fahrerlaubnisbestand**

### **Geltungsbereich**

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die also nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter „1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen“).

## **6) Fahrlehr-Erlaubnisse**

### **Datengrundlage**

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** im **Verkehrszentralregister (VZR)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird zwar vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen), für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese werden dem KBA von den zuständigen Landesministerien in tabellarischer Form zur statistischen Auswertung gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (**§ 9a** Fahrlehrergesetz (**FahrIG**)). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Im VZR sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrlehrerrechts gespeichert. Die Registrierung im VZR erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrlehrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrlehr-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrlehr-Erlaubnis
- Ruhen der Fahrlehr-Erlaubnis
- Rücknahme oder Widerruf der Fahrlehr-Erlaubnis
- Verzicht auf die Fahrlehr-Erlaubnis
- Versagung der Fahrlehr-Erlaubnis

### **Rechtsgrundlagen**

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrlehr-Erlaubnis schafft das Fahrlehrergesetz (**FahrIG**).

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrlehr-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrIG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrIG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrIG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrIG** aufgeführt.

## 7) Fahrerlaubnismaßnahmen

### Datengrundlage

Das vom **Krafftahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt „Rechtsgrundlagen“).

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im VZR sogenannte „**Mitteilungen**“ eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem VZR übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro oder einem Fahrverbot ahnden,
- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im VZR zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung** der Fahrerlaubnis: Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis:** Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in

Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.

- **Isolierte Sperre:** Mit der Isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die **nicht** im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot:** Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.
- **Versagung:** Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.
- **Verzicht:** Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperren werden nur gegen Personen mit Wohnsitz im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im VZR eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ermittelt und in der Tabelle ausgewiesen.

### Rechtsgrundlagen

**§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG)** legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

**§ 29 StVG** regelt die Tilgung der Eintragungen.

In **§ 30 StVG** wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im **§ 69 Strafgesetzbuch (StGB)** sowie in den **§§ 2a, 3 und 4 StVG** geregelt sind, werden die Fahrverbote nach **§ 44 StGB, § 25 StVG** und **§ 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** ausgesprochen.

## Zeichenerklärung

### Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt
[ ]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

### Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.**



# Impressum

## Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446  
Telefax: 0461 314-1731  
E-Mail: [vertrieb@kba.de](mailto:vertrieb@kba.de)  
Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)

## Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg  
Germany

Phone: +49 461 316-1446  
Fax: +49 461 314-1731  
E-Mail: [vertrieb@kba.de](mailto:vertrieb@kba.de)  
Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)

## Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837  
Telefax: 0461 316-1690  
E-Mail: [fe-stat@kba.de](mailto:fe-stat@kba.de)

## Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837  
Fax: +49 461 316-1690  
E-Mail: [fe-stat@kba.de](mailto:fe-stat@kba.de)

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 2010

Frequency of publication: annually  
Published in September 2010

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg